

**Universität Klagenfurt**

**Bundesministerium für  
Bildung, Wissenschaft und Forschung**

**Leistungsvereinbarung 2019 - 2021**

## **Präambel**

Gemäß § 13 des Universitätsgesetzes 2002 (im Folgenden UG genannt) sind zwischen den einzelnen Universitäten und dem Bund im Rahmen der Gesetze für jeweils drei Jahre Leistungsvereinbarungen abzuschließen.

Die vorliegende Leistungsvereinbarung ist ein öffentlich-rechtlicher Vertrag und dient der gemeinsamen Definition der gegenseitigen Verpflichtungen. Sie regelt, welche Leistungen von der Universität Klagenfurt im Auftrag des Bundes erbracht werden und welche Leistungen der Bund hierfür erbringt.

## **Vertragspartnerinnen**

1. Republik Österreich, vertreten durch den Bundesminister für Bildung, Wissenschaft und Forschung, vertreten durch MinR Mag. Heribert Wulz.
2. Universität Klagenfurt, vertreten durch den Rektor, Univ.-Prof. Dr. Oliver Vitouch.

## **Geltungsdauer**

Drei Jahre von 1. Jänner 2019 bis 31. Dezember 2021

## **Zu erbringende Leistungen der Universität § 13 Abs. 2 Z 1 UG**

### **Übersicht der Leistungsbereiche:**

#### **A. Strategische Ziele, Profilbildung, Universitätsentwicklung**

- A1. Leitende Grundsätze der Universität
- A2. Gesellschaftliche Zielsetzungen
- A3. Qualitätssicherung
- A4. Personalstruktur/-entwicklung
- A5. Standortentwicklung

#### **B. Forschung/Entwicklung und Erschließung der Künste (EEK)**

- B1. Forschungsstärken/EEK und deren Struktur
- B2. Großforschungsinfrastruktur
- B3. Wissens-/Technologietransfer und Open Innovation
- B4. Die Universität im Kontext des Europäischen Forschungsraums
- B5. Zusammenfassung Forschungsbasisleistung/Basisleistung EEK

#### **C. Lehre**

- C1. Studien
- C2. Zusammenfassung prüfungsaktiver Studien
- C3. Weiterbildung

#### **D. Sonstige Leistungsbereiche**

- D1. Kooperationen
- D2. Spezifische Bereiche

## **A. Strategische Ziele, Profilbildung, Universitätsentwicklung**

### **A1. Leitende Grundsätze der Universität**

Der Entwicklungsplan 2019-2024 der Alpen-Adria-Universität Klagenfurt (AAU) legt in Kapitel 1, **Leitende Grundsätze und Ziele**, Abschnitt 1.1 (Leitlinien der Entwicklung und Profilbildung) **sieben zentrale Leitlinien** der AAU fest, die hier kompakt wiedergegeben werden (Details siehe Entwicklungsplan):

#### **1. Research Mainstreaming**

Strategischer Vorrang der Förderung qualitätsvoller Forschung<sup>1</sup>

#### **2. Bestmögliche Bildung und Begleitung unserer Studierenden**

Inkl. Gewährleistung adäquater Betreuungsrelationen in allen Fächern

#### **3. Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses**

Einräumung möglichst guter Forschungs-, Arbeits- und Entwicklungsbedingungen (z. B. im Rahmen des *Karl Popper Kollegs*)

#### **4. Berufungspolitik**

Exzellenzanspruch bei Neuberufungen

#### **5. Smart Specialisation**

Bekenntnis zu den Aufgaben für Entwicklung der Region und Umkehr des *brain drain*

#### **6. Interdisziplinarität**

Besondere interdisziplinäre Möglichkeiten als „Universität der kurzen Wege“

#### **7. Fortschreitende Internationalisierung**

Mit allen anderen Leitlinien verbundene Querschnittsmaterie

Für die kommende Leistungsperiode werden hieraus drei zentrale strategische Handlungsfelder abgeleitet:

#### **Profil- und Schwerpunktbildung in der Forschung**

#### **Attraktives Studienangebot**

#### **Internationalisierung und Kooperationen**

Diesen und den dazugehörigen Fundamenten **Strukturentwickelnde Maßnahmen** und **Infrastrukturelle Investitionen** sind die Entwicklungsplan-Vorhaben zugeordnet.

Für 2019-2021 besonders prägend werden dabei Querschnittsmaterien wie die **fortschreitende Internationalisierung**, Großvorhaben wie der neue Potenzialbereich **Humans in the Digital Age (HDA)** - in Ablösung des bisherigen, in Wien angesiedelten zweiten Forschungsstärkefelds *Soziale Ökologie* - und der **behutsame Ausbau der Personalkapazitäten** zur Sanierung von Unterkapazitäten (Gewährleistung guter Betreuungsrelationen) einerseits und der Stärkung von Forschungsprofilbereichen andererseits sein. HDA ist dabei prototypisch für die Orientierung an universitären Leitlinien: Es erfüllt sie im Gelingensfall allesamt in hervorragender

---

<sup>1</sup> „Analog zum Begriff des *gender mainstreaming* hat die AAU den Gedanken des *research mainstreaming* als durchgängige Entscheidungsgrundlage etabliert. Damit ist nicht gemeint, dass Mainstream-Forschung betrieben werden soll, sondern dass bei strategischen und alltäglichen Entscheidungen stets mit zu bedenken ist, ob diese den Forschungsbedingungen der WissenschaftlerInnen, der Forschungs- und Qualitätskultur der AAU zuträglich sind.“ (Entwicklungsplan 2019-2024 der AAU. S. 5)

Weise, einschließlich Leitlinie 2 (durch künftige, in der Leistungsperiode 2022-2024 zu realisierende Neuerungen im Studienangebot) und Leitlinie 6, dem Bekenntnis zur Interdisziplinarität. HDA soll nicht nur die technologischen, sondern auch die ökonomischen, rechtlichen, gesellschaftlichen, verhaltenswissenschaftlichen und kulturellen Implikationen der digitalen Revolution beleuchten und damit Vorhandenes mit Zukünftigem in produktiver Weise verknüpfen.

Übergeordnetes Ziel ist die **fortgesetzte Attraktivitätssteigerung** der AAU und ihrer Angebote. Universitäten stehen heute im globalen Wettbewerb um ausgezeichnete WissenschaftlerInnen, vielversprechende Studierende und um die Sichtbarkeit und Anerkennung ihrer Leistungen. Die im Oktober 2018 abgeschlossene Sanierung und Modernisierung von Nord- & Zentraltrakt der AAU bietet im Konnex mit der besonderen Campuslage künftig verbesserte Bedingungen in diesem internationalen Attraktivitätswettbewerb, vom Bachelorstudenten über die herausragende Dissertantin bis zur Informatikprofessorin. Die internationale Resonanz ist im Kontrast zu teils langlebig-zähen regionalen Klischees gegeben: Die stark reputationsbasierten QS *World University Rankings* haben ihr Ranking der *Top 50 Under 50* – der weltweit besten unter 50 Jahre alten Universitäten – für 2018 auf 150 Universitäten erweitert. Klagenfurt wird darin erstmals in einem gesamtinstitutionellen Ranking der Weltbesten gelistet; für eine Universität ohne *Life Sciences* und klassische Naturwissenschaften keine kleine Leistung. Auch Initiativen außerhalb der Leistungsvereinbarung, wie das von den Ländern Steiermark, Kärnten und Oberösterreich gemeinsam mit dem BMVIT verfolgte Projekt der *Silicon Austria Labs* (SAL), könnten zur gedeihlichen Fortsetzung solcher Erfolge beitragen. Mittelfristiges strategisches Ziel der AAU ist es, in ihren technischen, wirtschaftswissenschaftlichen und sozial- und kulturwissenschaftlichen Profild Bereichen in Forschung & Lehre keinen Vergleich mit anderen europäischen Universitäten scheuen zu müssen („Das, was wir machen, wollen wir gut machen“).

Unter den vom BMBWF für die Leistungsperiode 2019-2021 namhaft gemachten möglichen vier Querschnittsmaterien hat sich die AAU für die beiden Materien **Internationalisierung und Mobilität** sowie **Digitalisierung** (insb. digitaler Wandel als Forschungsthema) entschieden und will diese forciert verfolgen. Hinzu kommt der **Fokusbereich MINT**, zu dem wir in den Bereichen Informatik, Informationstechnik und (Technische) Mathematik nach Kräften beitragen möchten. In den weiteren Querschnittsmaterien *Gesellschaftliche Verantwortung* und *Gleichstellung und Diversitätsmanagement* hat die AAU nach Auffassung des Rektorats bereits ein hohes Niveau erreicht. Dennoch werden selbstverständlich auch diesbezüglich Initiativen gesetzt: Etwa das **Vorhaben 1A**, durch das der im nationalen Vergleich schon bisher hohe Anteil von *First Academics* im Zuge der zu implementierenden Initiative *Be First!* hinsichtlich prüfungsaktiv betriebener Studien und erfolgreicher Studienabschlüsse weiter verbessert werden soll.

Die Universität Klagenfurt ist eine Universität mit einem **klaren regionalen Fokus**: Sie eröffnet Menschen ein Universitätsstudium, die ansonsten aus geographischen, ökonomischen und lebensweltlichen Gründen nicht die Möglichkeit dazu hätten. Hierin ähnelt sie etwa der nordaustralischen *Charles Darwin University*<sup>2</sup>, der *University of Texas at Austin* oder der *University of Wyoming*. Dadurch leistet sie einen substantiellen Beitrag zur sozialen Durchmischung der österreichischen Studierendenpopulation. Diese Möglichkeit gewinnt ihre universitäre Qualität jedoch erst durch die Erstklassigkeit der Leistungen und Angebote, nach besten westeuropäischen Standards, und durch Diversität und Internationalität auf dem Campus. Die AAU möchte ihren schon jetzt bemerkenswerten Anteil von annähernd 20 % internationalen Studierenden weiter ausbauen, und ihre Leistungen weiter verbessern, um entscheidende Impulse für die gesellschaftliche und wirtschaftliche Entwicklung des Standorts Kärnten zu geben.

---

<sup>2</sup> Gleichfalls gerankt in den QS *Top 50 Under 50* (2018).

Die AAU wird in der Leistungsperiode 2019-2021 wesentliche Beiträge zu **allen acht Systemzielen** des Gesamtösterreichischen Universitätsentwicklungsplans 2019-2024 leisten.

**Syntaktische Hinweise:** Die Abkürzung „EP“ in den Vorhaben- und Zieltabellen der folgenden Abschnitte bezieht sich, sofern nichts anderes spezifiziert ist, auf den *Entwicklungsplan 2019-2024*, gefolgt von den entsprechenden Seitenzahlen. In der Tabelle mit einem Stern gekennzeichnete Vorhaben sind solche, die *nicht* bereits expressis verbis im Entwicklungsplan 2019-2024 *als EP-Vorhaben* (Abschnitt 3.1, „Tabellarische Darstellung der abgeleiteten Vorhaben“, S. 43ff., sowie abschließender Vorhabenindex) geführt und beschrieben werden, sondern zusätzlich motiviert sind (z. B. durch den Arbeitsbehelf zur Leistungsvereinbarung 2019-2021 oder durch den „Technischen Brief“ des BMBWF). Systemzielverweise beziehen sich stets auf den Gesamtösterreichischen Universitätsentwicklungsplan (GUEP) 2019-2024.

## **A2. Gesellschaftliche Zielsetzungen**

### **A2.1. Bezug zum Gesamtösterreichischen Universitätsentwicklungsplan sowie zum universitären Entwicklungsplan**

Das Kapitel 1.4 **Gesellschaftliche Zielsetzungen** des Entwicklungsplans 2019-2024 beinhaltet die sieben Abschnitte (I) AAU als Ort gelebter Verantwortung, (II) AAU als „akademisches Rückgrat“ der Region, (III) AAU als Chance für First Academics (1A), (IV) AAU als Dialogplattform, (V) AAU als qualitätsvolle Organisation, (VI) AAU für eine offene Gesellschaft und (VII) AAU als nachhaltige Universität.

Aufgrund der besonderen Geschichte, Tradition und regionalen Lage der Universität Klagenfurt ist sie prädestiniert für Beiträge zu **Systemziel 8b iVm 4b** des GUEP (Stichwörter „Nationale Strategie zur sozialen Dimension in der Hochschulbildung“ und „prüfungsaktive Studien“). Der besondere Fokus der Leistungsperiode 2019-2021 liegt daher auf der Entwicklung und Implementierung systematischer Fördermaßnahmen für angehende **First Academics** (**Vorhaben 1A**). Langfristiges Ziel - über die Leistungsperiode hinaus - ist deren weiterer Zuwachs im Bereich der prüfungsaktiv betriebenen Studien und der AbsolventInnen (insb. auch im Bereich der MINT-Fächer, **Systemziel 4c**).<sup>3</sup>

Flankierend soll das Anfang 2018 im Rahmen der **Kärntner Hochschulkonferenz (KHK)** beschlossene Vorhaben **„Hochschulen on tour“** umgesetzt werden, das gemeinsam mit FH und PH Kärnten auf die Vortragsreihe „Die Universität geht ins Land“ des 20. Jahrhunderts aufbaut und in Kooperation mit dem Kärntner Gemeindebund und den Bürgermeisterinnen und Bürgermeistern entwickelt werden soll. Eine damit verwandte Initiative ist die Einführung von **commencement speeches** nach angelsächsischem Vorbild bei Graduierungsfeiern der AAU, die von mehreren hundert Angehörigen und Bekannten besucht werden: Denkwürdige Festreden von Persönlichkeiten aus dem Wirtschafts- und Kulturbereich. Bisher fanden Reden von Sabine Herlitschka, Josef Winkler und August-Wilhelm Scheer statt; die Initiative wird fortgesetzt (eine Zusage von Johanna Rachinger liegt vor).

Das **„Klagenfurt-Stipendium“** beruht auf jährlicher finanzieller Förderung durch die Landeshauptstadt, mit *matching* durch Zuwendungen von Unternehmen oder Privatpersonen (PPP). Es richtet sich an ausgezeichnete Bachelor-AbsolventInnen, wobei insgesamt 75 % der Stipendien für Masterstudierende der Technischen Wissenschaften und der Wirtschaftswissenschaften gewidmet sind (ebenfalls **Systemziel 4c**).<sup>4</sup>

Das **Vorhaben PsyAmb**, die **Einrichtung einer Psychologischen Hochschulambulanz**, wird entwicklungsplanerisch bereits seit Längerem verfolgt. Es dient erstens der Stärkung der Qualität in der Lehre, gerade im Hinblick auf Berufsfelder (Lehrambulanz), zweitens der Eröffnung zusätzlicher Forschungsmöglichkeiten und drittens der Leistung eines Beitrags zur psychosozialen Versorgung in Kärnten. Das Psychologiestudium (mit Aufnahmeverfahren) gehört zu den am stärksten nachgefragten Angeboten der Universität; innerhalb des Studiums wiederum ist die Klinische Psychologie die gefragteste Spezialisierung, was auch dem Institutsprofil entspricht. Neben **Systemzielen 3a** und **6b/c** dient es dabei hinsichtlich der gesellschaftlichen Verantwortung der Universitäten dem **Systemziel 8c**. Daher wird der Aufbau eines psychotherapeutischen Lehr- und Forschungszentrums vorgesehen, das nach positiver Evaluation und, insbesondere, auch in Abstimmung mit den Sozialversicherungsträgern, in die Einrichtung der Hochschulambulanz münden soll.

---

<sup>3</sup> Für eine quantitative Zielsetzung sind hier allerdings auch Datenschutzprobleme zu lösen (Zulässigkeit systematischer Erfassung der elterlichen Bildungsabschlüsse).

<sup>4</sup> Siehe <https://www.aau.at/partner-foerderer/die-alpen-adria-universitaet-foerdern/klagenfurt-stipendium/>.

Im Zuge der Frauenförderung und Gleichstellung werden spezifische Maßnahmen mit Querschnittscharakter entwickelt. Zum Abbau struktureller Diskriminierungen, als Maßnahme zur Sensibilisierung und Bewusstseinsbildung, zur Veränderung von Fach- und Organisationskulturen sowie zur diversitätsorientierten Organisationsentwicklung wird eine Weiterbildung **„Gender- und Diversity-Kompetenzen in der Universität“** für UniversitätsmitarbeiterInnen entwickelt (Beitrag zu **Systemziel 8a**). Good-practice-Beispiele zur Diversitätspraxis sollen via *uniko* ausgetauscht werden.

Nach Möglichkeit wird sich die AAU auch an den Projekten **PromoLi** („Promovieren ohne Limits“ für Personen mit Behinderung, gefördert durch das Sozialministerium) und **Bedrohte Wissenschaft** (halbjährige Anstellung für WissenschaftlerInnen aus der Türkei) der *Österreichischen Universitätenkonferenz* (*uniko*) beteiligen.

Die AAU bekennt sich zu einem Verständnis von Nachhaltigkeit, wie es die Weltkommission für Umwelt und Entwicklung der Vereinten Nationen 1987 sowie im Jahr 2016 in den *Sustainable Development Goals* (SDGs) definiert hat, und zur strategischen Verankerung von Nachhaltigkeit in Forschung, Lehre und Management. An der AAU resultiert dies in Vorhaben in mehreren Dimensionen (Beiträge zu **Systemziel 8d**):

- In Bezug auf ihr **eigenes Handeln** strebt die AAU die Weiterführung der seit dem Jahr 2015 aufrechten Zertifizierung nach EMAS III an, wobei vor allem eine Reduktion des Energie- und Ressourcenverbrauchs und der CO<sub>2</sub>-Emissionen angestrebt werden (**Vorhaben EMAS+**).
- Unter **Einbeziehung von Lehrenden und Studierenden** soll systematisch an der Verbesserung der Sichtbarkeit des Themas Nachhaltigkeit in Forschung und Lehre (Lehrveranstaltungen, wissenschaftliche Arbeiten, Forschungsprojekte) gearbeitet werden.
- Zum Zweck der Koordination der einschlägigen Bemühungen der österreichischen Universitäten bekennt sich die AAU weiterhin zur aktiven Beteiligung an der **Allianz Nachhaltiger Universitäten** in Österreich und zum von dieser initiierten Projekt **UniNETZ**<sup>5</sup>, in dessen Rahmen sie das LV-Vorhaben **SDG\*** vorschlägt: Übernahme der „Patenschaft“ für SDG 4 (Hochwertige Bildung) gemeinsam mit der Universität Innsbruck (nebst Unterstützung einiger anderer SDGs durch einschlägige Institute).

## A2.2. Vorhaben zu gesellschaftlichen Zielsetzungen

| Nr. | Bezeichnung des Vorhabens                                              | Kurzbeschreibung des Vorhabens                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                            | Meilensteine zur Umsetzung                                                                                                                                                                                                |
|-----|------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 1   | 1A<br>Förderprogramm für<br><i>First Academics</i><br>EP 7, 11, 35, 44 | Maßnahmen zur weiteren Hebung der Zahl der <i>First Generation Students</i> (unter bes. Berücks. der MI[N]T-Fächer): Unterstützung dieser Zielgruppe vor dem und während des Studiums iRd aufzubauenden Programms <i>Be First!</i> , inkl. Aufbau eines Stakeholder-Netzwerks (Schulen, LSR, Kammern, IV). Beratungsangebote in Schulen, Kooperation mit Lehrkräften, Umsetzung struktureller Begleitmaßnahmen @AAU (inkl. studentischem Buddy-Programm). | <b>2019:</b> Konzeptdetaillierung (unter Einbeziehung der ÖH)<br><b>2020:</b> Implementierung und Berichtsvorlage im Rahmen des 4. LV-Begleitgesprächs, spätestens aber zum 30. November.<br><b>2021:</b> Erstevaluierung |

<sup>5</sup> <http://nachhaltigeuniversitaeten.at/gesellschaftliche-verantwortung/sdg/>

| Nr. | Bezeichnung des Vorhabens                                                                                                                                                     | Kurzbeschreibung des Vorhabens                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                 | Meilensteine zur Umsetzung                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                 |
|-----|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 2   | <p>PsyAmb</p> <p>Einrichtung eines psychotherapeutischen Lehr- und Forschungszentrums mit geplantem Ausbau hin zu einer Psychologischen Hochschulambulanz</p> <p>EP 7, 50</p> | <p>Einrichtung eines psychotherapeutischen Lehr- und Forschungszentrums, das, nach positiver Evaluation, zu einer Psychologischen Hochschulambulanz ausgebaut werden soll. Entsprechend den Schwerpunktsetzungen des Klagenfurter Instituts für Psychologie und der studentischen Nachfrage, trägt dieses Forschungszentrum zu Lehre, Forschung und psychosozialer Versorgung; auf Basis der existenten Professuren (§ 98 UG) für <i>Klinische Psychologie und Psychotherapie</i> sowie <i>Gesundheitspsychologie</i> bei.</p> | <p><b>2019:</b> Schaffung der räumlichen Infrastruktur, Einstellung des Assistenzpersonals</p> <p><b>2020:</b> Vollbetrieb in Lehre, Forschung &amp; Versorgung, im Rahmen des Lehr- und Forschungsbetriebs</p> <p><b>2021:</b> Erstevaluierung. Bei positivem Ergebnis: Vorbereitung der Ausbaustufe zur Psychologischen Hochschulambulanz (insb. auch Abstimmung mit den Sozialversicherungsträgern)</p> |
| 3   | <p>EMAS+</p> <p>Weiterführung der AAU-Nachhaltigkeitsinitiative</p> <p>EP 7, 13, 46, 74ff.</p>                                                                                | <p>Rezertifizierung nach EMAS III und Reduktion des Ressourcenverbrauchs</p>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                   | <p><b>2019:</b> Analyse und Verfeinerung von Verbrauchsmessungen und Ableitung von Einsparungszielen (Strom, Wärme) und zugehörigen Maßnahmen</p> <p><b>2020:</b> Umsetzung der Maßnahmen</p> <p><b>2021:</b> Überprüfung der Zielerreichung und ggf. Nachbesserung der Maßnahmen</p>                                                                                                                      |
| 4   | <p>SDG*</p> <p>Kooperationsvorhaben zu den SDGs iRv UniNetZ</p> <p>EP 76f.</p>                                                                                                | <p>Analyse und Weiterentwicklung von Lehrangeboten und Forschungsvorhaben zu SDG 4 et al. Allfällige Leistungsbeiträge erfolgen durch In-Kind-Leistungen.</p>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                  | <p><b>2019:</b> Analyse</p> <p><b>2020:</b> Weiterentwicklung von Konzepten</p> <p><b>2021:</b> Umsetzungsschritte</p>                                                                                                                                                                                                                                                                                     |
| 5   | <p>Entwicklung einer Digitalisierungsstrategie</p>                                                                                                                            | <p>Als Grundlage für geplante Digitalisierungsmaßnahmen soll eine umfassende Digitalisierungsstrategie erarbeitet werden.</p>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                  | <p><b>2019:</b> Erarbeitung eines Entwurfs</p> <p><b>2020:</b> Diskussion</p> <p><b>2021:</b> Fertigstellung</p>                                                                                                                                                                                                                                                                                           |
| 6   | <p>Open Access</p>                                                                                                                                                            | <p>Die Universität Klagenfurt wirkt aktiv bei OANA und den einschlägigen Arbeitsgruppen mit.</p>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                               | <p><b>2019-2021:</b> Mitgliedschaft in OANA</p>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                            |

### A2.3. Ziele zu gesellschaftlichen Zielsetzungen

| Nr. | Ziel(e)                                                                                                | Indikator                                    | Ausgangswert 2017 | Zielwert |      |      |
|-----|--------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------|-------------------|----------|------|------|
|     |                                                                                                        |                                              |                   | 2019     | 2020 | 2021 |
| 1   | Implementierung des „Klagenfurt-Stipendiums“                                                           | Anzahl der in Anspruch genommenen Stipendien | 0                 | 12       | 18   | 24   |
| 2   | Vortragsreihe „Hochschulen on tour“ (gem. mit FH und PH)                                               | Zahl der erreichten ZuhörerInnen             | 0                 | 200      | 350  | 400  |
| 3   | <i>Commencement speeches</i> bei Graduierungsfeiern (durch Persönlichkeiten aus Wirtschaft und Kultur) | Zahl der erreichten ZuhörerInnen             | 300               | 300      | 300  | 300  |

### **A3. Qualitätssicherung**

#### **A3.1. Bezug zum Gesamtösterreichischen Universitätsentwicklungsplan sowie zum universitären Entwicklungsplan**

Das Qualitätsmanagementsystem der Universität Klagenfurt wurde im Jahr 2015 durch die evalag zertifiziert, die einzige Auditaufgabe – Entwicklung eines Konzeptes für die „LehrerInnenausbildung neu“ – wurde 2017 erfüllt. Die aus dem Audit resultierenden Empfehlungen bilden die Grundlage für die Weiterentwicklung des QMS mit dem Ziel, die Steigerung der Qualität in Forschung, Lehre und Weiterbildung bestmöglich zu unterstützen. Einige der Vorhaben dienen der Stärkung der Qualität in der Lehre in den ordentlichen Studien und der Weiterbildung. Sie dienen der Erreichung der **Systemziele 3a, 3b und 3c**.

In der Forschung verfolgt die AAU das strategische Ziel, die Kooperations- und Konkurrenzfähigkeit in den internationalen Scientific Communities weiter zu steigern (vgl. EP, 23ff., s. auch Teil B1.). Mit Blick auf die Qualitätssicherung stehen insbesondere die **Systemziele 1b, 2a, 2c, 5, 7** im Vordergrund.

#### **A3.2. Vorhaben zur Qualitätssicherung**

Auch in der kommenden Leistungsperiode soll der Steigerung der **Qualität in der Lehre** hohe Bedeutung zugemessen werden. Nach der Besetzung der Stelle für Hochschuldidaktik im Jahr 2018 soll die Arbeit an einem integrierten Konzept zur Qualitätssteigerung aufgenommen und dieses in den folgenden Jahren umgesetzt werden. In diesem Kontext soll auch das aktuelle Modell der LV-Evaluierung neu ausgerichtet und ein Konzept zur Hebung der Prüfungsaktivität erarbeitet und umgesetzt werden (Vorhaben QuaLehre, **Systemziel 3a**).

Das Qualitätsmanagementsystem der AAU soll in einem weiteren Bereich in der nächsten LV-Periode überarbeitet werden: konkret soll für die **Evaluierung von Organisationseinheiten** ein neues, effizienteres System entwickelt werden (Vorhaben EvalOE, **Systemziel 3a**).

Für das Jahr 2022 ist die Rezertifizierung der Universität Klagenfurt vorgesehen. Im Sinne einer kontinuierlichen Weiterentwicklung des QMS soll in Vorbereitung darauf ein **internes Audit** in Form einer SWOT-Analyse durchgeführt werden. Des Weiteren ist bereits in der kommenden Leistungsperiode eine Agentur auszuwählen (Vorhaben VorAudit, **Systemziel 3**).

In der Weiterbildung soll in der kommenden LV-Periode als qualitätsfördernde Maßnahme besonderes Augenmerk auf die Angleichung der bestehenden Prozesse an jene der ordentlichen Studien gelegt werden (z. B. Zulassung, Anerkennungen, Veröffentlichung von Master-Thesen). Dies erfordert eine Aufstockung der personellen Ressourcen in der zentralen Administration und eine Entflechtung von ProponentInnenrolle und Mitgliedschaft in entscheidungsvorbereitenden bzw. -befugten Organen. Diese Aufgaben sollen unter der Leitung eines/r neu zu installierenden **Vizestudienrektor/s/in für Weiterbildung** ausgeführt werden (Vorhaben QSULG, **Systemziel 3c**).

Nicht zuletzt strebt die Fakultät für Wirtschaftswissenschaften die **AACSB-Akkreditierung** an. Die Erlangung dieses Labels ist vor allem im wirtschaftswissenschaftlichen Bereich als „Attraktivitätsausweis“ für internationale Studierende, wissenschaftliches Personal aber auch als Kooperationspartner von großer Bedeutung. Zudem ist dieses Vorhaben ein bedeutendes Instrument zur Weiterentwicklung des Qualitätsmanagements in Forschung und Lehre (Vorhaben AACSB, **Systemziel 3, 4, 7**).

Um das strategische Ziel in der Forschung - Steigerung der Kooperations- und Konkurrenzfähigkeit der Forschungsleistungen in den internationalen Scientific Communities - zu erreichen, ist es zweckmäßig, neben einer regelmäßigen Standortbestimmung, die **Erwartungen im Hinblick auf Forschungsleistungen** zu entwickeln und verbindlich festzuhalten. Diesem Zweck soll das **Vorhaben X-Man** dienen: So deuten u. a. Erfahrungen der Universität bei der (Weiter-)Entwicklung des wissenschaftlichen Personals darauf hin, dass neben dem impliziten Verständnis unter WissenschaftlerInnen über Forschungsleistungen eine explizite Formulierung von Erwartungen hilfreiche **Orientierung** bieten kann. In der Leistungsperiode 2019-21 soll ein Konzept zur Formulierung von Erwartungen in Bezug auf zu erbringende Forschungsleistungen entwickelt und umgesetzt werden. Ziel des Vorhabens ist es insbesondere, dass Transparenz darüber sichergestellt wird, welche Anforderungen im Rahmen von allfälligen Evaluierungen an die Forschungsleistungen gestellt werden, z. B. welche konkreten Maßstäbe im Hinblick auf Forschungsleistungen bei der nächsten personenbezogenen Evaluation gem. § 14 Abs. 7 herangezogen werden. Dabei soll insbesondere auf **die verschiedenen fachspezifischen Forschungskulturen** Bedacht genommen werden.

Als großer Schritt in der Weiterentwicklung der **Qualitätssicherung der Recruiting-Prozesse** im wissenschaftlichen Bereich wird das **Vorhaben HRS4R** betrachtet, im Zuge dessen in den kommenden beiden Leistungsperioden der von der Europäischen Kommission im Rahmen der *Human Resources Strategy for Researchers* vorgesehenen *HR Excellence in Research Award*<sup>6</sup> („HR Logo“) angestrebt wird, mit dem belegt wird, dass die *Charter for Researchers* und der *Code of Conduct for the Recruitment of Researchers* an der AAU umgesetzt sind. Damit leistet die AAU ihren Beitrag zur Schaffung eines offenen Arbeitsmarkts für Forschende, wie im Handlungsfeld 3 der österreichischen ERA Roadmap beschrieben. Zusätzlich soll dadurch die Außenwirkung als attraktive Arbeitgeberin erhöht und Zugangshürden zu europäischen Fördermitteln abgebaut werden.

Im Hinblick auf **Laufbahnstellen** hat die AAU in der vergangenen Leistungsperiode einen angemessenen, internationalen Rekrutierungsprozess implementiert, der mittlerweile mehrfach erfolgreich durchgeführt wurde. In der kommenden Leistungsperiode sollen nunmehr auch die Standards des Qualifizierungsvereinbarungsprozesses überarbeitet und an das im Zuge der letzten UG-Novelle noch etwas weiter angehobene Niveau des Zielpunkts der Qualifizierungsvereinbarung (Assoz.-Prof. als Mitglied der „ProfessorInnen-Kurie“) angepasst werden (**Vorhaben QVUpdate**).

---

<sup>6</sup> <https://euraxess.ec.europa.eu/jobs/hr4r>

| Nr. | Bezeichnung des Vorhabens                                                                  | Kurzbeschreibung des Vorhabens                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                              | Meilensteine zur Umsetzung                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                     |
|-----|--------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 1   | QuaLehre<br>Sicherung der Lehrqualität durch Förderung didaktischer Kompetenzen<br>EP 33f. | <u>Ziel:</u> Sichtbarmachen des Stellenwerts der didaktischen Kompetenz des wissenschaftlichen Personals<br><br><u>Inhalt:</u> Erarbeitung eines Konzeptes und von Maßnahmen zur Stärkung der Qualität in der Lehre und zur Hebung der Prüfungsaktivität (unter bes. Berücks. der sozialen Dimension) insb. durch Maßnahmen der internen Weiterbildung, der durchgängigen Verankerung didaktischer Qualifikationen in allen Phasen des Beschäftigungsverhältnisses<br><br>Überprüfung der Wirksamkeit der gesetzten Maßnahmen<br><br><u>Indikatoren zur Messung der Zielerreichung:</u> Feedback aus Lehrveranstaltungsevaluierungen, Besuch von Weiterbildungsangeboten, Umsetzung innovativer Lehrformate | <b>2019:</b> Überarbeitung des derzeit eingesetzten Modells der Lehrveranstaltungsevaluierung mit dem Ziel der Erhöhung der Aussagekraft und der Rücklaufquote und der Benutzerfreundlichkeit unter Berücksichtigung der Vorgaben der Universitätsfinanzierungsverordnung und der Erkenntnisse aus dem Audit gemäß § 18 HS-QSG<br><br><b>1. Begleitgespräch 2019:</b> Bericht zu Status quo und Verbindung zum Audit gemäß § 18 HS-QSG; Austausch zu weiteren Schritten.<br><br><b>2021:</b> Bewertung der Effektivität der Maßnahmen in Vorbereitung auf das kommende Audit gemäß § 18 HS-QSG |
| 2   | EvaOE*<br>Evaluierung von Organisationseinheiten                                           | Überarbeitung und Umsetzung des derzeitigen Formates; stärkere Ausrichtung der Evaluierung im Hinblick auf die Passung mit den strategischen Zielen in Forschung und Lehre                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                  | <b>2020:</b> Konzeptvorlage<br><b>ab 2020:</b> Umsetzung                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                       |
| 3   | QSULG<br>Qualitätssicherung in der Weiterbildung<br>EP 37f.                                | Angleichung der Prozesse an jene in den ordentlichen Studien (Zulassung, Anerkennung etc.) und Entflechtung von ProponentInnen- und ULG-LeiterInnenrolle von Mitgliedschaften in entscheidungsvorbereitenden und -befugten Organen<br><br>Berücksichtigung des Prüfungsbereichs Qualitätssicherung in der Weiterbildung im Rahmen der bevorstehenden Rezertifizierung des Qualitätsmanagementsystems                                                                                                                                                                                                                                                                                                        | <b>2019:</b> Installierung eine/s/r Vizestudienrektor/in für Weiterbildung; Anpassung der Prozesse<br><br><b>ab 2020:</b> Implementierung<br><br><b>2021:</b> im Rahmen des Rezertifizierungsverfahrens Übermittlung von Berichten an die Agentur hinsichtlich der Verfolgung einer strukturierten Vorgangsweise im Weiterbildungsangebot sowie über Maßnahmen zur Qualitätssicherung                                                                                                                                                                                                          |
| 4   | AACSB<br>EP 16, 44                                                                         | Vorbereitende Arbeiten zur Erlangung der AACSB-Akkreditierung als bedeutendes Label für internationale Studierende, wissenschaftliches Personal und internationale Kooperationspartner                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                      | <b>2019:</b> Datensammlung und -aufbereitung<br><br><b>2020, 2021:</b> Konzeptentwicklung und Umsetzung von Empfehlungen in enger Abstimmung mit der Akkreditierungsagentur (die Akkreditierung selbst soll in der folgenden Leistungsperiode 2022 - 2024 erlangt werden)                                                                                                                                                                                                                                                                                                                      |
| 5   | X-Man*<br>Erwartungsmanagement in der Forschung<br>EP 23 ff.                               | Entwicklung und Implementierung eines Konzepts, um Erwartungen über Forschungsleistungen zu formulieren, die insb. auch die Maßstäbe für (personenbezogene) Evaluationen präzisieren                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                        | <b>bis Herbst 2020:</b> Entwicklung des Konzepts<br><br><b>danach laufend</b>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                  |

| Nr. | Bezeichnung des Vorhabens                                                                  | Kurzbeschreibung des Vorhabens                                                                                                                                                                                                                                                                                                       | Meilensteine zur Umsetzung                                                                                                                                                                                           |
|-----|--------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 6   | HRS4R<br>Erlangung des HR Excellence in Research Award<br>EP 68                            | Ausarbeitung und Umsetzung der im Rahmen des Projekts HRS4R mit der EU-Kommission vereinbarten Zielsetzungen bzw. Maßnahmen<br><a href="https://euraxess.ec.europa.eu/jobs/hrs4r">https://euraxess.ec.europa.eu/jobs/hrs4r</a>                                                                                                       | <b>2019:</b> Interne Analyse und Ausarbeitung des Aktionsplans<br><b>2020:</b> Einreichen des Aktionsplans und Implementierung von Charter und Code<br><b>2021:</b> Umsetzung der zu erwartenden Empfehlungen        |
| 7   | QVUpdate*<br>Anpassung des Qualifizierungsvereinbarungsprozesses an aktuelle Anforderungen | MitarbeiterInnen deren QV nach dem 1.10.2016 abgeschlossen wurde, gehören nach Erfüllung ihrer QV organisationsrechtlich der ProfessorInnenkurie an. Vor diesem Hintergrund sind Richtlinien und QV-Muster zu überarbeiten, mit dem Ziel, das Qualifizierungsniveau der Assoz.Profs. an jenes „berufener“ Professuren heranzuführen. | <b>bis 30.6.2019:</b> Überarbeitung, Beschluss und Vorlage der betreffenden Dokumente; ggfs. Anpassung der zugehörigen Betriebsvereinbarung<br><b>ab 2020:</b> Vergabe neuer QVs auf Basis des angepassten Konzepts. |
| 8   | VorAudit*<br>Vorbereitung des nächsten Audits des QMS<br>EP 34                             | Das Qualitätsmanagementsystem der AAU wurde im Jahr 2015 erfolgreich zertifiziert – die Rezertifizierung erfolgt 2022; zur Vorbereitung dieses Audits soll ein internes Audit mittels SWOT-Analyse durchgeführt werden. Des Weiteren ist zeitgerecht eine Agentur auszuwählen.                                                       | <b>zweite Jahreshälfte 2020:</b> Internes Audit mittels SWOT-Analyse<br><b>Anfang 2021:</b> Auswahl der Agentur                                                                                                      |

## **A4. Personalstruktur/-entwicklung**

### **A4.1. Bezug zum Gesamtösterreichischen Universitätsentwicklungsplan sowie zum universitären Entwicklungsplan**

Die kontinuierliche Verbesserung der Leistungen in den Kernbereichen Forschung und Lehre sowie internationale Vernetzung sind der Alpen-Adria-Universität auch in der kommenden Leistungsperiode ein wichtiges Anliegen (EP 5ff.). Zudem soll die Position als attraktive Arbeitgeberin weiterhin gestärkt werden. Das Erreichen von Exzellenz hängt hierbei im Wesentlichen von den in einer Organisation involvierten Menschen ab. Die AAU ist daher bestrebt, hervorragendes Personal zu gewinnen, dieses bestmöglich einzusetzen und entsprechend zu fördern. Dabei sind die Bestrebungen der AAU im Bereich des wissenschaftlichen Nachwuchses mit **Systemziel 5** kongruent.

Hinsichtlich der **Personalstruktur** werden die bereits im Entwicklungsplan 2016-18 angestrebten Anpassungen weitergeführt (EP 63f.).

Im Hinblick auf die Gewinnung von wissenschaftlichem Personal strebt die AAU den von der Europäischen Kommission vorgesehenen **HR Excellence in Research Award** an und wird dadurch den Rekrutierungsprozess im wissenschaftlichen Bereich weiterentwickeln (**Vorhaben HRS4R**, vgl. A3.2.).

Im wissenschaftlichen Bereich wird zudem der regelmäßigen **Evaluierung der Leistungen der Professorinnen und Professoren** besondere Beachtung geschenkt, die laut Universitätsgesetz alle fünf Jahre durchzuführen ist. Die AAU bemüht sich in diesem Zusammenhang um einen effizienten und transparenten Prozess sowie dessen kontinuierliche Verbesserung mit dem Ziel, die Leistungen in Forschung, Lehre und Administration sichtbarer zu machen. Ein wichtiger Baustein dazu ist das **Vorhaben X-Man** zur Einführung eines expliziten Erwartungsmanagements für die Leistungen des wissenschaftlichen Personals jenseits der Habilitation, das sowohl die betroffenen WissenschaftlerInnen als auch die an der Evaluierung beteiligten Personen unterstützen soll, sich auf die Evaluierungskriterien rechtzeitig einzustellen bzw. diese richtig zu interpretieren (vgl. A3.2.).

Eine auch derzeit schon explizite, sehr spezifische Facette des Erwartungsmanagements stellen die **Qualifizierungsvereinbarungen** dar. In der Leistungsperiode 2019-21 sollen nunmehr auch die Standards des Qualifizierungsvereinbarungsprozesses überarbeitet und an das im Zuge der letzten UG-Novelle noch etwas weiter angehobene Niveau des Zielpunkts der Qualifizierungsvereinbarung (Assoz.-Prof. als Mitglied der „ProfessorInnen-Kurie“) angepasst werden (**Vorhaben QVUpdate**, vgl. A3.2.).

Weiters werden **Professuren** im Allgemeinen zunächst befristet vergeben und nur dann in ein unbefristetes Dienstverhältnis umgewandelt, wenn sie sich tatsächlich bewährt haben. Konkret bedeutet dies, dass Professuren in der Regel als 5-jährige befristete Stellen ausgeschrieben werden, wobei im Falle von § 99 Stellen noch während der Laufzeit im Standardfall eine Nachfolgestelle nach § 98 besetzt wird, sodass die Möglichkeit besteht, sich auf eine „nahtlose“ unbefristete Nachfolgestelle zu bewerben. Ausnahmen sind unter gewissen Voraussetzungen möglich (EP 63).

Sowohl im wissenschaftlichen als auch nicht wissenschaftlichen Bereich ist eine schnelle und effiziente Integration des Personals in das neue Arbeitsumfeld immens wichtig. Aus diesem Grund wird in den nächsten Jahren stufenweise ein **Willkommensmanagement** auf- bzw. ausgebaut. Durch diese Servicestelle soll es gelingen, neue Bedienstete sowie kurzzeitige Gäste an der AAU rascher zu integrieren. Zusätzlich wird dadurch die **Incoming Mobilität** von Gastwissenschaftlerinnen und Gastwissenschaftlern unterstützt (**Vorhaben OnBoard**; vgl. auch **IncoMob** und **SumSchool** unter B1.2.). Flankierend sind auch Unterstützungen im

Sinne eines *Dual-Career Service* geplant. Die Zusammenarbeit mit dem *Carinthian International Club* wird hierbei auch weiterhin eine wichtige Rolle einnehmen.

**NachwuchswissenschaftlerInnen** werden darüber hinaus durch die **Vorhaben DocService** und **MetaGrant** (vgl. B1.2.) gefördert. Dazu gehört auch die Ausschreibung von jährlich einer Professur nach § 99 Abs. 4 UG, wobei die Einwerbung von Forschungsmitteln aus höchstkarätigen Programmen bzw. Preisen (z. B. ERC Advanced Grant, ERC Consolidator Grant, Wittgenstein-Preis) zu den Berufungsvoraussetzungen zählt, solange die im Entwicklungsplan verankerte Anzahl von zwei Stellen nach § 99 (4) UG je LV-Periode nicht erreicht ist (EP 66).

Zur Unterstützung der **Internationalisierungsstrategie** der AAU sollen nunmehr alle wichtigen Formulare und Prozessdokumentationen auch auf Englisch zur Verfügung gestellt werden (**Vorhaben BilanzDok**). Die Fokussierung auf Englischkompetenzen der Bediensteten aus der letzten Leistungsperiode wird weitergeführt.

Das Verwaltungsprogramm der **internen Weiterbildung** „Apollon“ ist für die Organisation und Abwicklung der Weiterbildungsaktivitäten am Ende seines Lebenszyklus angelangt und muss dringend ersetzt werden (**Vorhaben Apollon2**). Zusätzlich wird das Weiterbildungsprogramm um **E- bzw. Blended Learning-Weiterbildungsformate** ergänzt, um dem Anspruch der Zielgruppen nach zeitlicher und örtlicher Flexibilität weitgehend entgegen zu kommen (**Vorhaben OnlineWB**).

Hinzu kommt, dass 2019 das **Gütesiegel für betriebliche Gesundheitsförderung** zu erneuern sein wird, das **Audit „hochschuleundfamilie“** ist 2021 zu absolvieren. Beide Rezertifizierungen finden alle drei Jahre statt.

Weitere Themen, die im Personalbereich Berücksichtigung finden sind **Gleichstellung, Frauenförderung und Diversität** (EP 69 ff.), wobei die Frauenförderung insbesondere auf jenen Bereich konzentriert wird, in dem die Frauenanteile besonders niedrig sind: Wissenschaftlerinnen in der technischen Fakultät (**Vorhaben Frauen-Plus**). Im Rahmen des *Gender- und Diversity-Managements* ist ein spezifisches Weiterbildungsangebot vorgesehen: Das Zertifikat **„Gender- und Diversity-Kompetenzen in der Universität“**.

Ergänzend zum bereits existierenden Young Scientist Mentoring Programm (**Vorhaben YSMFort\***, vgl. B1.2.12) sind zielgruppenorientierte Weiterbildungsveranstaltungen für DoktorandInnen, HabilitandInnen und Postdocs geplant, mit dem Ziel sowohl Studierende als auch WissenschaftlerInnen ein Stück weit auf ihrem Karriereweg zu begleiten.

#### **A4.2. Vorhaben zur Personalstruktur/-entwicklung (inkl. Internationalisierung)**

| Nr. | Bezeichnung des Vorhabens                                                                                             | Kurzbeschreibung des Vorhabens                                                                                                                                                                        | Meilensteine zur Umsetzung                                                                                                                            |
|-----|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 1   | OnBoard<br>(vgl. auch IncoMob unter B1.2.)<br><br>Willkommensmanagement für neue Bedienstete sowie Gäste<br><br>EP 67 | Raschere Integration von neuen Bediensteten sowie Unterstützung von GastwissenschaftlerInnen. Die Servicestelle soll in weiterer Folge auch WiedereinsteigerInnen nach längerer Abwesenheit begleiten | <b>2019:</b> Einrichtung des <i>Welcome Centers</i> für <i>Visiting Scholars</i><br><br><b>2020:</b> Ausweitung des Service auf alle MitarbeiterInnen |

| Nr. | Bezeichnung des Vorhabens                                                                          | Kurzbeschreibung des Vorhabens                                                                                                                                                                                                                                                                   | Meilensteine zur Umsetzung                                                                                                                                                                                                                                                        |
|-----|----------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 2   | BilangDok<br>Internationalisierung der internen Dokumente der AAU<br>EP 69                         | Zurverfügungstellung der wichtigsten Formulare, Prozessbeschreibungen etc. auf Englisch. Im Rahmen des Vorhabens werden bestehende Unterlagen übersetzt und der Änderungsprozess dieser Formulare so angepasst, dass die Synchronizität der Inhalte in beiden Sprachmutationen gesichert bleibt. | <b>2018:</b> Sichtung und Priorisierung der betroffenen Dokumente<br><b>2019:</b> Übersetzung Priorität I, Anpassung der Änderungsprozesse<br><b>2020:</b> Übersetzung Priorität II<br><b>ab 2021:</b> Laufender Betrieb mit fallweiser Ergänzung des bilingualen Dokumente-Pools |
| 3   | OnlineWB<br>Ausbau des Weiterbildungsangebots<br>EP 68                                             | Das interne Weiterbildungsprogramm soll durch <i>E-</i> bzw. <i>Blended Learning</i> Angebote ergänzt werden, sodass Weiterbildung zeitlich und örtlich flexibel konsumiert werden kann                                                                                                          | <b>ab 2019:</b> Ausbau und Einsatz<br><b>2021:</b> Evaluierung des Angebots an <i>E-</i> bzw. <i>Blended Learning</i>                                                                                                                                                             |
| 4   | ReZertPers*<br>Rezertifizierungen in den Bereichen BGF und Familienfreundliche Hochschule<br>EP 12 | Wiedererlangen des Gütesiegels für die Betriebliche Gesundheitsförderung und Vorbereitung auf das Audit „hochschuleundfamilie“                                                                                                                                                                   | <b>laufend:</b> Umsetzung der BGF-Maßnahmen<br><b>2019:</b> Rezertifizierung BGF Gütesiegel<br><b>2021:</b> Audit „hochschuleundfamilie“                                                                                                                                          |
| 5   | FrauenPlus (Fortsetzung)<br>Erhöhung des Frauenanteils in ausgewählten Bereichen<br>EP 69          | Frauenförder- und -stipendienprogramm mit Internationalisierungsanspruch zur stipendienbasierten Attraktion insbesondere auch ausländischer (v. a. Master-) Studentinnen an der Fakultät für Technische Wissenschaften (TEWI)                                                                    | <b>2019:</b> Akquise von Stiftungsmitteln und Ausschreibung des Programms<br><b>2020 &amp; 2021:</b> Zuerkennung der Stipendien jeweils im Frühjahr und Studienstart der Stipendiatinnen jeweils im WS.                                                                           |
|     |                                                                                                    | Einrichtung von Studienassistentenstellen für Frauen an der TEWI                                                                                                                                                                                                                                 | <b>2019-21:</b> 3 x 2 x 9 Studienassistentenstellen für Frauen (in 6 Semestern für 9 Institute je eine Stelle)                                                                                                                                                                    |
|     |                                                                                                    | Informationstage über wissenschaftliche Karrieren insbesondere für Studentinnen                                                                                                                                                                                                                  | <b>2019-21:</b> Je ein zielgruppenorientierter Workshop zu Karriere- und Berufsplanung                                                                                                                                                                                            |
| 6   | OppFem*                                                                                            | Opportunity Hiring (gem. § 99a UG) erstklassiger Frauen ( $\geq 1$ ) im MI[N]T-Bereich zur Steigerung des Anteils von Professorinnen voraussichtlich im neuen Schwerpunkt HDA                                                                                                                    | <b>2019:</b> Findungsprozess und Verhandlung<br><b>2020:</b> Dienstantritt von $\geq 1$ gem. § 99a UG berufenen Frau                                                                                                                                                              |
| 7   | GPG-Brick*                                                                                         | Verdoppelung des freiwillig gewährten <i>Gender Pay Gap</i> -Überbrückungsbausteins bei der Berufung von Frauen von bisher € 2.500 auf künftig € 5.000 brutto p. a. (mit Deckelung bei 150 % des KV-Bezugs)                                                                                      | <b>Jänner 2019:</b> Dauerhafte Implementierung der probeweise eingeführten Verdoppelung<br><b>2021:</b> Evaluierung                                                                                                                                                               |

| Nr. | Bezeichnung des Vorhabens               | Kurzbeschreibung des Vorhabens                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                           | Meilensteine zur Umsetzung                                                                             |
|-----|-----------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 8   | KarrBeg*<br>Karrierebegleitungsprogramm | <p>Wissenschaftliche Mitarbeiter/innen, insbesondere jene mit befristeten Beschäftigungsverhältnissen, werden aktiv und möglichst frühzeitig – spätestens ab der Doktoratsausbildung – informiert, welche Karrierepfade an der Universität offenstehen, und wie weit (und mit welcher Wahrscheinlichkeit) diese eine unbefristete Anstellung bzw. eine universitätsinterne Laufbahn ermöglichen oder auf externe Karriereewege ausgerichtet sind. In die Informationsaktivitäten und Maßnahmen zur Bewusstseinsbildung werden auch Leiter/innen von Forschungsgruppen einbezogen.</p> <p>Die Universität entwickelt ein Konzept inkl. Umsetzungsmaßnahmen zur Karrierebegleitung und unterstützt in dessen Rahmen wissenschaftliche Mitarbeiter/innen, insbesondere Postdocs (mit befristeten Beschäftigungsverhältnissen), bei:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- der internen Karriereentwicklung</li> <li>- bei der Vorbereitung auf eine erfolgreiche Fortsetzung der Karriere außerhalb der Universität.</li> </ul> <p>Dabei werden bestehende und ggf. neu zu entwickelnde Weiterbildungs- und Personalentwicklungsangebote oder Anreizsysteme, insbesondere Angebote zur beruflichen Orientierung, Angebote zur überfachlichen Kompetenzentwicklung, Angebote zur Karriereberatung, Mentoring, Coaching u. ä. genutzt. Für Postdocs werden spezifische Angebote sowie Möglichkeiten zur Vernetzung bereitgestellt.</p> | <p><b>2019:</b> Entwicklung eines Konzepts zur Karrierebegleitung</p> <p><b>ab 2020:</b> Umsetzung</p> |

#### A4.3.Ziele zur Personalstruktur/-entwicklung

| Nr. | Ziel(e)                                                                                        | Indikator                                                                                                                                             | Ausgangswert 2017 | Zielwert |        |        |
|-----|------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------|----------|--------|--------|
|     |                                                                                                |                                                                                                                                                       |                   | 2019     | 2020   | 2021   |
| 1   | Stabiler Anteil an Rotationsstellen im wissenschaftlichen Bereich<br>EP 63                     | Relation befristete Stellen im wiss./künstl. Personal (adaptiert) gemäß „variablen/deskriptivem Indikatoren-Set“ der Indikatoren zur Personalstruktur | 58 %              | ≥ 55%    | ≥ 55%  | ≥ 55%  |
| 2   | Anteil der Laufbahnstelleninhaberinnen („Obligator Leistungsbeitrag zur Wirkungsorientierung“) | WIBI Kz 1.A.1: Summe Verwendungen 28, 82, 83, 87, #Frauen / #Gesamt [Köpfe]                                                                           | 50 %              | ≈ 50 %   | ≈ 50 % | ≈ 50 % |

| Nr. | Ziel(e)                                                                     | Indikator                                                                                                                   | Ausgangswert 2017                                | Zielwert |                                                                                  |        |
|-----|-----------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------|----------|----------------------------------------------------------------------------------|--------|
|     |                                                                             |                                                                                                                             |                                                  | 2019     | 2020                                                                             | 2021   |
| 3   | Ausbau der Laufbahnstellen                                                  | WIBI Kz 1.A.1: Summe Verwendungen 28, 82, 83, 87 [Köpfe]                                                                    | WIBI: 68<br>Nach ReorgIFF: 62                    | 68       | 70                                                                               | 70     |
| 4   | Verbesserung der Betreuungsrelationen in einzelnen Fächergruppen            | Erhöhung des Basisindikators 2 um 8,8 Professuräquivalente                                                                  | (2016)<br>FG 1: 68,7<br>FG 2: 56,5<br>FG 3: 17,0 |          | FG 1 <sup>7</sup> : 70,0<br>FG 2 <sup>8</sup> : 68,0<br>FG 3 <sup>9</sup> : 13,0 |        |
| 5   | Erhöhung des Frauenanteils unter den Professuren                            | WIBI Kz 1.A.1, Personal-kategorie „Professor/inn/en“, #Frauen / #Gesamt [Köpfe]                                             | 30,1 %                                           | 31 %     | 32 %                                                                             | 33,1 % |
| 6   | Erhöhung des Anteils der Doktoratsstudierenden mit Beschäftigungsverhältnis | WIBI Kz 2.B.1, strukturierte Doktoratsausbildung mit mindestens 30 h BA / WIBI Kz 2.A.7a, Doktoratsstudien (jeweils gesamt) | 11 %                                             | 13 %     | 16 %                                                                             | 20 %   |

<sup>7</sup> In FG 1 insbesondere Kommunikationswissenschaften und Wirtschaftswissenschaften

<sup>8</sup> In FG 2 insbesondere Psychologie

<sup>9</sup> In FG 3 insbesondere Geowissenschaften

## **A5. Standortentwicklung**

### **A5.1. Standortwirkungen**

#### **A5.1.1. Bezug zum Gesamtösterreichischen Universitätsentwicklungsplan sowie zum universitären Entwicklungsplan**

Die AAU nimmt eine aktive Rolle in der Entwicklung der Region ein und möchte Beiträge vor allem zu einer Umkehr des **brain drain**, zur Internationalisierung der Region und **Attrahierung** von interessanten Kooperationspartnern aus Wissenschaft, Industrie und Kultur in die Region leisten (s. EP S. 6 sowie Standortkonzept der AAU<sup>10</sup>, S. 2ff.). Die AAU standortbezogene Beiträge zu den **Systemzielen 6a, 6b, 6c und 6d**.

#### **A5.1.2. Vorhaben zu Standortwirkungen**

Die Technologie- und Forschungsförderungsinitiative **Silicon Austria Labs (SAL)** des BMVIT wurde im Juli 2017 an die Bundesländer Steiermark, Kärnten und Oberösterreich vergeben, verbunden mit dem Ziel, Forschung im Bereich der Electronic Based Systems (EBS) auf höchstem, international führenden Niveau zu betreiben und mit „Mikroelektronik Made in Austria“ eine Weltmarke<sup>11</sup> zu etablieren. Als Multistandort-Zentrum konzipiert, sollen am Standort Villach mit Industriepartnern wie Carinthian Tech Research (CTR), Infineon und Intel insbesondere die Themenschwerpunkte Sensorik und Sensorsysteme und Leistungselektronik angesiedelt werden; weitere Forschungsbereiche von SAL sind Hochfrequenztechnik und Systemintegration. Die AAU ist bereit - in **Weiterentwicklung bzw. Erweiterung ihrer bisherigen Stärkefelder** und mit Blick auf die gute Passung zu ihrer langfristigen **Spezialisierungsstrategie innerhalb des regionalen Technologie- und Wirtschaftsraums**<sup>12</sup> - zur Umsetzung der Initiative Silicon Austria Labs durch die Ansiedelung von zwei SAL / Uni Forschungslabors beizutragen (**Vorhaben SiliconAT**). Gemeinsam mit Industrie- und Kooperationspartnern, insb. in der Region, wurden Abstimmungen herbeigeführt, um strategisch sinnvolle Spezialisierungen aus diesen Themenbereichen abzuleiten. Dabei strebt die Universität nach der Etablierung nachhaltiger **Spitzenforschungsbereiche**, die in der Lage sind, internationale Sichtbarkeit zu entfalten und aufgrund ihrer Attraktivität ForscherInnen der besten Universitäten und Forschungseinrichtungen Europas und der Welt in die Region zu bringen. Die AAU strebt die Einrichtung von zwei SAL / Uni Forschungslabors an. Im Nachwuchsbereich sollen Doktoratsprogramme eine maßgebliche Rolle spielen.

Positive Standortwirkungen versprechen weitere Vorhaben der Leistungsperiode 2019-21, die an anderer Stelle detaillierter beschrieben sind: Vorhaben wie **IncoMob**, **SumSchool** (s. Abschnitt B1.) und **OnBoard** (s. Abschnitt A4.) lassen eine Attrahierung von ausländischen GastwissenschaftlerInnen in die Region und verstärkte **Internationalisierung und Vernetzung** erwarten. Das **Vorhaben WTZSüd** (Abschnitt B3.) soll positive Beiträge zur Entwicklung und Vermarktung von **Innovationen** und für **Unternehmensgründungen** in der Region leisten. Mit den Maßnahmen zur Entwicklung der Universitätsbibliothek wird zugleich ein Beitrag zur Steigerung der Attraktivität der Bibliothek als größte **Landesbibliothek** geleistet

---

<sup>10</sup> Vgl. <https://www.aau.at/wp-content/uploads/2015/09/Standortkonzept-der-AAU.pdf>, aktualisierte Fassung des Standortkonzepts inkl. Smart Specialization Strategy.

<sup>11</sup> Vgl. die Presseaussendung vom 24.7.2017:

[https://www.ots.at/presseaussendung/OTS\\_20170724\\_OTS0037/silicon-austria-oesterreich-bekommt-forschungszentrum-fuer-mikroelektronik-auf-weltniveau](https://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20170724_OTS0037/silicon-austria-oesterreich-bekommt-forschungszentrum-fuer-mikroelektronik-auf-weltniveau) .

<sup>12</sup> Vgl. Standortkonzept der AAU, S. 16ff. unter

<https://www.aau.at/wp-content/uploads/2015/09/Standortkonzept-der-AAU.pdf> .

(Vorhaben DigErw, ModBib, PlatzMan in Abschnitt B2.). Die psychologische Ambulanz (Vorhaben PsyAmb in Abschnitt A2.) schafft ein **psychosoziales Versorgungsangebot** für die Region. Mit der Einrichtung einer Professur für Migrations- und Inklusionsforschung (Vorhaben MigProf in Abschnitt B1.), die sich insbesondere auf die erziehungswissenschaftlichen Aspekte der Migration bezieht, könnten sich beispielsweise auch interessante Impulse zur Forschung von Migrations- und Inklusionsfragen vor dem **historischen Kontext Kärntens** ergeben.

Die sich aus diesen Vorhaben ergebenden Wirkungen werden ebenso in der regelmäßigen **Aktualisierung des Standortkonzepts** aufgegriffen, wie neue Impulse, die sich im Zusammenspiel mit Stakeholdern der Region ergeben (Vorhaben StaKoAkt). Dies schließt insbesondere auch die Abstimmung mit Universitäten und Hochschulen in Südosterreich mit ein (z. B. Kärntner Hochschulkonferenz).

| Nr. | Bezeichnung des Vorhabens                                                                                                       | Kurzbeschreibung des Vorhabens                                                                                                                                                  | Meilensteine zur Umsetzung                                                                     |
|-----|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 1   | SiliconAT<br>Einrichtung von zwei SAL / Uni Forschungslabors aufgrund der Initiative „Silicon Austria Labs“<br>EP 7, 24, 51, 54 | Einrichtung von zwei SAL / Uni Forschungslabors im Rahmen der Initiative „Silicon Austria Labs“ des bmvit, nämlich Networked and Autonomous Systems und Sensorik/Sensorsysteme. | Nach Maßgabe der Abstimmung mit den Kooperationspartnern in <b>2019</b> : Einrichtung der Labs |
| 2   | StaKoAkt*<br>Regelmäßige Aktualisierung des Standortkonzepts<br>EP 6, 23                                                        | Das Standortkonzept der AAU wird regelmäßig um neue Entwicklungen und Vorhaben adaptiert.                                                                                       | Einmal jährlich: Adaption des Standortkonzepts                                                 |

## A5.2. Immobilienprojekte als Teil der Standortentwicklung

### A5.2.1. Immobilienprojekte in Planung<sup>13</sup>

In der LV-Periode 2019-2021 wird die Universität Klagenfurt die notwendigen Schritte zur weiteren Planung folgender Immobilienprojekte, für die mit der angegebenen BMBWF-Geschäftszahl die Planungsfreigabe erteilt wurde, setzen:

| Bezeichnung des Vorhabens | GZ BMBWF                                        | Finanzvolumen                                                       |
|---------------------------|-------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------|
| Drohnenflughalle          | Eigenprojekt; Rektoratsbeschluss vom 10.08.2017 | Max. 40.000,- € Miete p.a. zzgl. max. 4.000,- € Betriebskosten p.a. |

### A5.2.2. Immobilienprojekte in Realisierung

In der LV-Periode 2019-2021 wird die Universität Klagenfurt folgende Immobilienprojekte, für die mit der angegebenen BMBWF-Geschäftszahl die Baufreigabe erteilt sowie eine gesonderte Finanzierung zugesichert wurde, realisieren:

<sup>13</sup> Bezüglich des Vorhabens Neubau Institutsgebäude (inklusive Ersatz Sterneckstraße) wird auf den Bauleitplan Süd verwiesen.

| Bezeichnung des Vorhabens                               | GZ BMBWF                                                                                                      | Meilensteine zur Umsetzung                            |
|---------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------|
| MenSan<br>Sanierung Mensen- und Hörsaalgebäude<br>EP 75 | Förderungszusage BMBWF für Menseninvestition, ansonsten Eigenprojekt<br><br>GZ BMWFW-30.710/0001-WF/IV/8/2016 | <b>2019:</b> Baubeginn<br><b>2020:</b> Fertigstellung |

Das **Vorhaben MenSan** zur Sanierung des Mensa- und Hörsaalgebäudes musste auf Grund des Zeitpunkts der Übertragung des Grundstücks durch die Stadt Klagenfurt vom letzten Entwicklungsplan übernommen werden. Im Jahr 2018 erfolgt die Gesamtprojektentwicklung. Mit der Umsetzung der geplanten Sanierungsmaßnahmen muss 2019 begonnen werden.

#### **A5.2.3. Abschluss von Immobilienprojekten und Übernahme in den Regelbetrieb**

Folgende Immobilienprojekte wurden in der letzten LV-Periode finalisiert und abgerechnet:

| Bezeichnung des Vorhabens                         | GZ BMBWF                    | Finanzvolumen                                           |
|---------------------------------------------------|-----------------------------|---------------------------------------------------------|
| Sanierung des Zentralgebäudes und des Nordtraktes | BIG Konjunkturpaket 2014    | Wird von der BIG finanziert                             |
| Sanierung Vorstufengebäude                        | Generalsanierungspaket 2005 | Zuschlagsmiete: 124.226,- € p.a. bis 30. September 2023 |

Das in der Leistungsperiode 2016-18 abgeschlossene Immobilienprojekt „Sanierung des Zentralgebäudes und des Nordtrakts“ aus dem „Konjunkturpaket für Uni-Bauten 2014“ wird von der BIG aus ihren Unternehmensgewinnen finanziert. Daher sind keine zusätzlichen Finanzmittel in das neue Globalbudget der Universität Klagenfurt zu übertragen. Damit ist dieses Immobilienprojekt in den Regelbetrieb übergeführt und abgeschlossen.

Die Finanzmittel für die Zuschlagsmiete des Projekts „Sanierung Vorstufengebäude“, welches aus dem Generalsanierungspaket 2005 stammt, wurden ins universitäre Globalbudget übertragen.

#### Vereinbarung betreffend Immobilienprojekte von geringer wirtschaftlicher Bedeutung gemäß § 1 Abs. 2 Uni-ImmoV

In Entsprechung der Möglichkeit zur pauschalen Vereinbarung betreffend Immobilienprojekte von geringer wirtschaftlicher Bedeutung wird im Hinblick auf die wirtschaftliche Leistungsfähigkeit der Universität Klagenfurt ein Grenzwert pro Projekt (= sogenannte „Bagatellgrenze“) in folgender Höhe vereinbart:

Einmalkosten (brutto): 120.000,- €

Laufende Mietkosten<sup>14</sup>: 20.000,- € pro Jahr

Diese Immobilienprojekte sind jedenfalls von der Universität Klagenfurt aus dem laufenden Globalbudget einschließlich der Drittmittel zu bedecken. Fallen bei einem

<sup>14</sup> Mietzahlungen netto, exkl. aller laufenden (Betriebs-)Kosten und Steuern.

Immobilienprojekt sowohl Einmalkosten als auch laufende Mietkosten an, so ist jeweils das Verhältnis zwischen anfallenden Kosten und der jeweiligen Bagatellgrenze zu ermitteln und in Prozenten auszudrücken. Liegt die Summe dieser beiden so ermittelten Prozentsätze über 100 v. H., so ist die Bagatellgrenze überschritten (vgl. § 3 Abs. 1 Z. 2 Uni-ImmoV).

## **B. Forschung/Entwicklung und Erschließung der Künste**

### **B1. Forschungsstärken/EEK und deren Struktur**

#### **B1.1. Bezug zum Gesamtösterreichischen Universitätsentwicklungsplan sowie zum universitären Entwicklungsplan**

In der Leistungsperiode 2019-21 verfolgt die AAU - wie seit 2013 in den Strategiedokumenten verankert - das strategische Ziel, die Kooperations- und Konkurrenzfähigkeit in den internationalen Scientific Communities zu steigern. Auf dieses Ziel ist das Schwerpunktsystem in der Forschung (inkl. Governance-Strukturen) ebenso ausgerichtet wie die umfangreichen Maßnahmen zur Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses und der Internationalisierung. In der Leistungsperiode 2019-21 sollen **vier synergetisch verbundene Themenbereiche** in der Forschung besonders verfolgt werden (vgl. EP 23ff.):

- T1) Stärkung von Profilbildung und Schwerpunktsystem
- T2) Digitalisierung
- T3) Intensivierung von Internationalisierung und internationalen Kooperationen
- T4) Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses / Doktorat

Damit korrespondieren das strategische Ziel in der Forschung der AAU sowie die Vorhaben der Leistungsperiode 2019-21 insbesondere mit den **Systemzielen 1b, 2, 5, 6, 7 und 8e**.

#### **B1.2. Vorhaben zu Forschungsstärken/EEK und deren Struktur**

(Vorbemerkung: Tabelle 1 stellt die im Weiteren erläuterten Vorhaben im Zusammenhang zu den o. g. vier Themenfeldern und zum GUEP dar. Die Reihenfolge der Vorhaben entspricht der Folge der Erwähnung im Text.)

Die AAU möchte in der Leistungsperiode 2019-21 ihr **Profil in der Forschung und ihre Forschungsstärken weiterentwickeln**. Das o. g. strategische Ziel in der Forschung - die Steigerung der Kooperations- und Konkurrenzfähigkeit in den internationalen Scientific Communities - liefert hierbei den zentralen Orientierungsmaßstab („research mainstreaming“). Dabei ist jedoch zu berücksichtigen, dass die **Architektur des Schwerpunktsystems**<sup>15</sup> mit der Reorganisation der IFF-Fakultät in der Leistungsperiode 2019-21 eine **strategische Neuausrichtung** erfährt, die auch die Evaluation bestehender Schwerpunkte und Initiativen (**Vorhaben FSPEval**, s. unten) sowie den Aufbau eines neuen Potenzialbereichs **„Humans in the Digital Age“** (**Vorhaben HDA**, s. unten) umfasst.

So stellt sich das Schwerpunktsystem der AAU in fachlich-inhaltlicher Hinsicht als **Weiterentwicklung der bisherigen Architektur** dar und umfasst ein synergetisches Wechselspiel der drei Achsen „Forschungsstärkefeld“, „Potenzialbereiche“ und „regionale Spezialisierungsbereiche“, für die die Fakultäten mit ihrem jeweiligen Fächerspektrum das Fundament bilden:

Als **Forschungsstärkefelder** versteht die AAU Bereiche mit klarem Profil, die auf ein sehr hohes Niveau an internationaler Sichtbarkeit und Konkurrenzfähigkeit und zugleich auf die erforderliche „kritische Masse“ im Hinblick auf die Größe der Forschungsgruppe verweisen können. Mit der Übertragung des Instituts für Soziale Ökologie hat die AAU eines ihrer beiden Forschungsstärkefelder verloren und sie weist derzeit als Forschungsstärkefeld den Bereich **„Networked and Autonomous Systems“** aus, in dem seit Oktober 2017 auch ein **Karl Popper Doktorats- und**

---

<sup>15</sup> Vgl. Leistungsvereinbarung 2016-18, S. 30-36.

**Wissenschaftskolleg** angesiedelt ist. Das **Vorhaben FSPEval** sieht dabei vor, dieses Forschungsstärkefeld, ebenso wie weitere Schwerpunkte, die aus **Profilbildungsmaßnahmen** der letzten beiden Leistungsperioden hervorgegangen sind, zu evaluieren und weiterzuentwickeln: Neben der Einrichtung von Karl Popper Doktorats- und Wissenschaftskollegs, verfolgt die AAU zur (Weiter-) Entwicklung ihres Forschungsprofils und ihrer Forschungsstärken seit längerem den Weg, neben spezialisierten Forschungsfeldern auch die **Zusammenarbeit in fachübergreifenden Themenbereichen** zu stärken. Damit soll besonders die Vielfalt der an der AAU vertretenen Fächer im Forschungsprofil bei gleichzeitig spezifischen Möglichkeiten fachübergreifender Zusammenarbeit („proximity“) betont werden. Hierzu gehören u.a. die Forschungscluster Energiemanagement und -technik, Nachhaltigkeit, Selbstorganisierende Systeme und Visuelle Kultur.

Im **Standortkonzept der AAU**<sup>16</sup> sind drei langfristige **Spezialisierungsfelder** ausgewiesen (Networked & Autonomous Systems, Generative Fertigung / Industrie 4.0 sowie Intelligente Energiesysteme), welche die Entwicklungsrichtung für Standortwirkungen der AAU für den regionalen Technologie- und Wirtschaftsraum präzisieren. Dies führt im Idealfall dazu, dass ein produktives Wechselspiel von Forschungsleistungen, die an höchsten internationalen Standards orientiert und nicht an Fächergrenzen gebunden sind, im **emergenten Wissens- und Technologietransfer** mit der Region gelingt (s. auch **Vorhaben StaKoAkt** in Teil 5.1).

Die AAU ist - maßgeblich auch aufgrund des ReOrgIFF-Prozesses - in der Situation neue strategische Weichenstellungen in der Forschung vorzunehmen. Mit dem **Vorhaben ArchFo** soll die **Architektur der Forschungsschwerpunkte** und Forschungsstärken der AAU – basierend auch auf den **Vorhaben FSPEval** und **DPEval** zur Evaluierung von Forschungsfeldern bzw. Doktoratsprogrammen – in der Leistungsperiode weiterentwickelt werden.

Im Bereich der **Psychologie** zeichnet sich mit der zusätzlichen Forschungsbasisleistung eine Stärkung ab, die auch zur weiteren **Schwerpunktbildung in der Forschung** beitragen kann und somit zugleich einen Teilaspekt des vorgenannten Vorhabens ArchFo darstellt. Vor diesem Hintergrund soll mit dem **Vorhaben PsySt** - im Dialog mit dem Institut - ein Vorgehen für eine gezielte Schwerpunktbildung im Bereich der Psychologie erarbeitet und umgesetzt werden. Hierbei könnten auch die universitätsinternen Kooperationen im Rahmen von Doktoratsprogrammen eine Rolle spielen.

Im Zuge der Profil- und Schwerpunktbildung in der Forschung möchte die AAU das Themenfeld der **Digitalisierung** künftig noch stärker in ihren Forschungsschwerpunkten widerspiegeln.

Im Sinne einer Profil- und Schwerpunktbildung soll daher ein **Potenzialbereich** „Der Mensch im Digitalen Zeitalter“ bzw. **„Humans in the Digital Age“** (HDA) (**Vorhaben HDA**) etabliert werden, der zahlreiche Anknüpfungspunkte zu den an der AAU vertretenen Forschungsbereichen bietet.<sup>17</sup> Mit Blick auf die Architektur des Schwerpunktsystems gelingt es im Idealfall, daraus mittelfristig ein neues Forschungsstärkefeld zu entwickeln, das zugleich Wirkungen in die Region entfaltet.

Die zunehmende digitale Vernetzung der Menschen und ihrer Umwelt (Internet of Humans and Things) radikal neue Möglichkeiten im Hinblick auf Verfügbarkeit und Umgang mit Informationen und Wissen. Begriffe wie „Big Data“ oder „Digital Humanities“ sind damit ebenso verbunden wie das sog. „postfaktische Zeitalter“. Mit der Digitalisierung lassen sich **tiefgreifende Änderungen im menschlichen Verhalten** beobachten - teils auch, weil die neuen digitalen Technologien gezielt zur Verhaltensbeeinflussung genutzt werden. Betroffen sind alle Lebensbereiche, wie z. B. Politik, Kultur, Wirtschaft und soziale Interaktion. Das Vorhaben liefert damit

---

<sup>16</sup> Vgl. <https://www.aau.at/wp-content/uploads/2015/09/Standortkonzept-der-AAU.pdf>, aktualisierte Fassung des Standortkonzepts inkl. Smart Specialization Strategy.

<sup>17</sup> Vgl. <https://www.aau.at/digital-age/>.

Anknüpfungspunkte, über die Grenzen traditioneller wissenschaftlicher Disziplinen hinaus zu kooperieren und damit zugleich **innovative und möglicherweise auch riskante Forschungsfelder** zu erschließen. Die **kritische Reflexion der Digitalisierung** ist mit dieser Schwerpunktsetzung damit im Fokusbereich des Vorhabens HDA – womit es offensichtlich zur Umsetzung des **Systemziels 8e** beiträgt, d. h., dazu beiträgt, den „Transformationsprozess reflektierend und hinterfragend mitzugestalten“ (GUEP S. 40).

Mit Blick auf die stärkere inhaltliche Konkretisierung Schwerpunkts „Human in the Digital Age“ an der AAU wurde im Herbst 2017 ein **universitätsweiter Ideenwettbewerb** ausgeschrieben. Bis Mitte Februar 2018 wurden 17, zum größten Teil von fachübergreifenden Teams erstellte Konzeptpapiere für die Gestaltung des Schwerpunkts an der AAU eingereicht. Die Konzeptpapiere werden von einer **international zusammengesetzten Jury** beurteilt und münden in Entwicklungsempfehlungen der Jury für den neu aufzubauenden Schwerpunkt ein. Die Entscheidungen zur konkreten **Ausgestaltung** des Schwerpunkts sollen möglichst im Herbst 2018 vorliegen.

Die Empfehlungen der Jury zur Ausgestaltung des Schwerpunkts HDA wurden im August 2018 formuliert. Im Vordergrund standen dabei Kriterien der Entwicklung eines Forschungsschwerpunkts mit hohem Potential, ein **Alleinstellungsmerkmal in der Forschung** zu begründen und mittelfristig ein Forschungsstärkefeld zu entwickeln. Das Rektorat teilt die Einschätzungen der Jury in wesentlichen Zügen. Auf dieser Basis wurde das Konzeptpapier einer fachübergreifend zusammengesetzten Gruppe von ForscherInnen der Fakultät für Kulturwissenschaften und der Fakultät für Technische Wissenschaften ausgewählt, das dem Rahmenthema **„Digitale Biographien in Österreich“** gilt. Gegenstand sind die digitalen Spuren von ÖsterreicherInnen im Netz, aus denen sich ganze Biographien zusammenstellen lassen. In methodischer Hinsicht sieht dieses Konzeptpapier eine neuartige Verknüpfung informatischer und geisteswissenschaftlicher Verfahren vor. In diesem Zuge soll zur komplementären Ergänzung bereits an der AAU vorhandener Kompetenzen eine **§ 99 Professur für Computerlinguistik** eingerichtet werden. Ferner konnte ein Konzeptpapier, das „Decision Making in the Digital World“ behandelt, überzeugen; in enger Korrespondenz damit steht ein Konzept zu **„Human-Centered Computational Insight“**. Für diese beiden verwandten Konzeptpapiere erscheint die Etablierung eines **Doktoratskollegs** als geeignete Form der Umsetzung. Ferner wurde bei einem Konzeptpapier zum Themenfeld „Alltag und Digitalisierung“ hohes Potential für eine einschlägige Vernetzung bestehender Kompetenzen im Bereich der Fakultät für Kulturwissenschaften identifiziert. Hier soll im Rahmen einer entsprechenden § 99 Professur **„Alltag und Digitalisierung“** eine zentrale Verankerung erfolgen. Zudem soll vom neuen Instrument des **„Opportunity Hiring“ (§ 99a)** zu einem einschlägigen Themenbereich im Feld HDA Gebrauch gemacht werden. Um die internationale Sichtbarkeit des Potentialbereichs HDA zu entwickeln, sollen ferner **HDA-Gastprofessuren** ausgelobt werden.

Hinsichtlich Organisation, Aufbau und Inhalt wird seitens der Universität Klagenfurt ein Konzeptpapier auf Basis des dem BMBWF im Zuge der Leistungsvereinbarungsverhandlungen vorgestellten Ergebnisse des HDA-Strategieprozesses erstellt und dem BMBWF bis spätestens 1. Jänner 2019 vorgelegt. Dieses Konzept bildet die Basis für die weiteren Überlegungen. Organisatorisch soll der neue, disziplinenübergreifende Schwerpunkt in ein Universitätszentrum münden, das eine Koordinatorenrolle der verschiedenen Fächer, die mit HDA befasst sind, einnehmen wird.

In thematischem Zusammenhang zu dem **Potenzialbereich HDA** und dem **Themenfeld Digitalisierung** steht die Einrichtung einer **Professur für Machine Learning / Data Science (Vorhaben DataProf)**. Das Gebiet der Data Science sowie des Machine Learning (insbesondere des Deep Learning) besitzt große Bedeutung für viele Wissenschaftsdisziplinen, wie auch für die Praxis (z. B. Revolutionierung der Übersetzung von Sprache bzw. Bilderkennung) und stellt ein Standardgebiet in der Informatik dar. Die **Analyse von Daten und die Entwicklung lernender Systeme** (GUEP, S. 40) – wie sie im Kernbereich dieser Professur stehen – stellen zentrale

Aspekte der **digitalen Transformation** dar und somit trägt die Einrichtung dieser Professur zum **Systemziel 8e des GUEP** bei.

Enge Bezüge zum Potentialbereich „Humans in the Digital Age“ und zur Digitalisierung weist der Themenbereich der **Angewandten Statistik sowie der stochastischen Prozesse** auf; zugleich steht das Feld in engem Bezug zu einer Reihe profilbildender Initiativen der AAU der vergangenen Jahre, wie z. B. für die Karl Popper Kollegs<sup>18</sup> (vgl. auch **Vorhaben KPDig**, Teil B2.) insb. im Bereich Modellierung, Simulation und Optimierung. Vor diesem Hintergrund sollen die im Herbst 2017 in Besetzung befindliche Professur für Stochastische Prozesse (5 Jahre) sowie die Professur für Angewandte Statistik (Nachbesetzung) langfristig jedenfalls durch zwei Stellen auf Professurebene (§§ 98 oder 99) verstetigt werden (**Vorhaben StatProf**). Die Mitwirkung der AAU an der Technologie- und Forschungsförderungsinitiative **Silicon Austria Labs (SAL)** des Bundesministeriums für Verkehr, Innovation und Technologie (bmvit) durch Einrichtung von zwei SAL / Uni Forschungslabors (**Vorhaben SiliconAT**, s. Abschnitt A5.1.) steht offensichtlich ebenfalls in engem thematischen Zusammenhang zum Querschnittsthema Digitalisierung und weist zudem Bezüge zum **Forschungsstärkefeld Networked Autonomous Systems** an der AAU auf (s. LV 2016-18, Teil B1.). So kann sich aus der Initiative Silicon Austria Labs - eine erhebliche Stärkung dieses Forschungsstärkefelds ergeben. Darüber hinaus tragen auch das Vorhaben zur Einrichtung einer Professur für Machine Learning/Data Science (**Vorhaben DataProf**) sowie die bereits 2018 erfolgte Einrichtung einer Laufbahnstelle in der Arbeitsgruppe Prof. Weiss zur weiteren Stärkung bei.

Das **Vorhaben StatProf** zur Verstetigung bzw. langfristigen Sicherung im Bereich der Statistik trägt offensichtlich zum **Systemziel 8e**, insb. zu Fragen „des Umgangs mit Daten – ... ihrer Nutzbarmachung... oder ihrer Analyse...“ (GUEP, S. 40) bei. Im Jahr 2012 wurde der Initiativschwerpunkt **„Energiemanagement und -technik“** an der AAU begründet, der in der Fakultät für Technische Wissenschaften durch die 2015 verstetigte Professur für Smart Grids und in der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften u. a. mit der Stiftungsprofessur für Nachhaltiges Energiemanagement unterstützt wird. Für eine langfristige Etablierung des entsprechenden Forschungsclusters soll die Professur **„Nachhaltiges Energiemanagement“** inkl. Ausstattung verstetigt werden (**Vorhaben EnergieProf**). Das Thema **Migration und Inklusion** zählt zu den großen gesellschaftlichen Herausforderungen, das nicht zuletzt durch die jüngsten Flüchtlingsbewegungen an Aktualität gewonnen hat und große Bedeutung in politischen, gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Diskursen besitzt. Mit ihrem traditionell starken **Kompetenzfeld im Bereich der Erziehungswissenschaft und Bildungsforschung** will die AAU künftig im Bereich der Migrations- und Inklusionsforschung mit einer Professur (**Vorhaben MigProf**) entsprechende Impulse setzen, wobei die erziehungswissenschaftlichen Aspekte der Migration im Vordergrund stehen.

---

<sup>18</sup> Vgl. <https://www.aau.at/forschung-2/forschungsprofil/karl-popper-kolleg/> .

Tab. 1: Vorhaben im Teil B.1.2. im Zusammenhang

| Bezeichnung des Vorhabens (inkl. Abkürzung) in der Reihenfolge der Darstellung im Text und in der Vorhabenstabelle            | T1) Stärkung von Profilbildung und Schwerpunktssystem | T2) Digitalisierung | T3) Intensivierung von Internationalisierung und internationalen Kooperationen | T4) Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses / Doktorat | GUPE-Systemziele |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------|---------------------|--------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------|------------------|
| Evaluierung des Forschungsstärkefelds und der Potenzialbereiche in der Forschung (FSPEval)                                    | X                                                     |                     |                                                                                |                                                             | 1b, 2, 6d, 7     |
| Weiterentwicklung der Architektur der Forschungsschwerpunkte (ArchFo)                                                         | X                                                     |                     |                                                                                |                                                             | 1b, 2, 6d, 7     |
| Aufbau eines Forschungsschwerpunkts im Bereich der Psychologie (PsySt)                                                        | X                                                     |                     |                                                                                |                                                             | 1b, 2, 6d, 7     |
| Etablierung eines Potenzialbereichs "Der Mensch im Digitalen Zeitalter" bzw. "Humans in the Digital Age" (HDA)                | X                                                     | X                   |                                                                                |                                                             | 1b, 2, 8e        |
| Professur für Machine Learning/Data Science (DataProf)                                                                        | X                                                     | X                   |                                                                                |                                                             | 1b, 2, 8e        |
| Verstetigung bzw. langfristige Sicherung im Bereich der Statistik (StatProf)                                                  | X                                                     | X                   |                                                                                |                                                             | 1b, 2, 8e        |
| Digitalisierung des schriftlichen Nachlasses der Karl Popper Sammlung (KPS) (KPDig) (s. Abschnitt B2)                         | X                                                     | X                   |                                                                                |                                                             | 6b               |
| Einrichtung von Stiftungsprofessuren aus der Initiative "Silicon Austria Labs" (SiliconAT) (s. Abschnitt A5.1)                | X                                                     | X                   |                                                                                | X                                                           | 1b, 2, 5, 6d, 8e |
| Verstetigung der Stiftungsprofessur Nachhaltiges Energiemanagement inkl. Ausstattung (EnergieProf)                            | X                                                     |                     |                                                                                |                                                             | 1b, 2, 8c        |
| Einrichtung einer Professur für Migrations- und Inklusionsforschung (MigProf)                                                 | X                                                     |                     | X                                                                              |                                                             | 1b, 3, 8b        |
| Incentivepaket für individuelle Spitzenleistungen in der Forschung (MetaGrant)                                                | X                                                     |                     | X                                                                              | X                                                           | 2, 5a, 7a, 7b    |
| Förderung der Incoming-Mobilität von GastwissenschaftlerInnen (IncoMob)                                                       | X                                                     |                     | X                                                                              |                                                             | 1b, 7a, 7b       |
| Etablierung einer Onboarding-Struktur für MitarbeiterInnen und GastwissenschaftlerInnen (OnBoard) (s. Abschnitt A4)           | X                                                     |                     | X                                                                              | X                                                           | 5b, 7a, 7b       |
| Etablierung von forschungsorientierten Summer Schools (SumSchool)                                                             | X                                                     |                     | X                                                                              | X                                                           | 5b, 7a, 7b       |
| Entwicklung eines Erhebungs- und Dokumentationswerkzeugs für die Kooperationen in der Forschung (KoopFoDok) (s. Abschnitt B4) | X                                                     |                     | X                                                                              |                                                             | 2c, 7a, 7b       |
| Weiterentwicklung der Analytikkompetenz im Forschungsservice (AnKomp) (s. Abschnitt D2)                                       | X                                                     | X                   | X                                                                              |                                                             | 1b, 2c, 7a, 7b   |
| Fortführung des Young Scientists Mentoring Programms (YSMFort)                                                                | X                                                     |                     |                                                                                | X                                                           | 1b, 5, 7a, 7b    |
| Evaluierung der thematisch strukturierten Doktoratsprogramme lt. Satzung, Teil B, §19, Abs. 4c (DPEval)                       | X                                                     |                     |                                                                                | X                                                           | 5b               |
| Langfristige Angebotsplanung im Doktoratsbereich (DocAng)                                                                     | X                                                     |                     |                                                                                | X                                                           | 5b               |
| Etablierung eines Doc.Service (DocService)                                                                                    | X                                                     |                     |                                                                                | X                                                           | 5b               |

Das **Schwerpunktssystem** der Forschung an der AAU im Sinne einer Struktur von entwickelnden und absichernden Maßnahmen ist vornehmlich durch eine **Steuerung über Ziele** sowie durch ein **abgestimmtes System von Förder- und Unterstützungsmöglichkeiten** gekennzeichnet.<sup>19</sup> Dieser Teil des Schwerpunktsystems soll in der Leistungsperiode 2019-21 durch eine Reihe von Maßnahmen gestärkt und erweitert werden.

So soll ein **Incentivepaket für individuelle Spitzenleistungen** (z. B. für ERC-Grants) ergänzt werden (**Vorhaben MetaGrant**), das beispielsweise zusätzliche befristete DoktorandInnenstellen, zusätzliche Reisemittel umfassen kann und somit auch zusätzliche **Freiräume** für Grundlagenforschung schaffen kann. Zu diesem Incentivepaket gehört ferner die Möglichkeit, auf eine Professur gem. § 99 Abs. 4 UG berufen zu werden: Die AAU plant, jährlich eine dieser Professuren auszuschreiben, wobei die erfolgreiche Einwerbung von Forschungsmitteln aus höchstkarätigen

<sup>19</sup> Vgl. dazu LV 2016-18, S. 32.

Programmen bzw. Preisen (z. B. ERC Advanced Grant, ERC Consolidator Grant, Wittgenstein-Preis) zu den Berufungsvoraussetzungen zählt.

Zu den Förder- und Unterstützungsmöglichkeiten des Schwerpunktsystems, die in den vergangenen Jahren stark ausgebaut wurden, zählen die verschiedenen Formen der Mobilitätsförderung (Outgoing), insb. für den wissenschaftlichen Nachwuchs, um **Internationalisierung und Mobilität** in der Forschung als wichtige Enabler für Kooperationen zu stärken. Diese erfolgreichen Initiativen sollen in den kommenden Jahren fortgesetzt werden. Zudem sollen neue Impulse im Bereich der Kooperationen durch eine verstärkte Unterstützung der **Incoming-Mobilität** gesetzt werden. Damit soll die Vernetzung und die an konkrete Vorhaben geknüpfte Kooperationstätigkeit im Bereich der Forschung weiter gestärkt werden. So sollen für Aufenthalte von **GastwissenschaftlerInnen an der AAU Unterstützungs- und Förderungsstrukturen** entwickelt werden, um die Vernetzung und Kooperationen mit WissenschaftlerInnen anderer wissenschaftlicher Institutionen zu stärken - nicht zuletzt um damit langfristig positive Wirkungen hinsichtlich der Publikations- und Antragsfähigkeit sowie der Qualifikation von (Nachwuchs-)WissenschaftlerInnen zu entfalten (Vorhaben IncoMob). Die (antragsbasiert) geförderten Gastaufenthalte sollen **unterschiedliche Zeithorizonte** aufweisen können - je nach vorgesehenen Formen der Zusammenarbeit: kurzfristige Aufenthalte (ca. 14 Tage) z. B. für die Konzeption einer gemeinsamen Publikation oder eines gemeinsamen Forschungsantrags bis hin zu längerfristigen Aufenthalten (ca. 2 Monate) für die Durchführung (von wesentlichen Teilen) gemeinsamer Forschungsvorhaben. Flankierend zu einer finanziellen Förderung der Aufenthalte von GastwissenschaftlerInnen wird ein Ausbau der **Infrastruktur zur Servicierung** von neuen, insbesondere auch ausländischen WissenschaftlerInnen an der AAU angestrebt (s. Vorhaben OnBoard in Abschnitt A4.).

Eine weitere Initiative, die sowohl die **Internationalisierung** und Incoming-Mobilität von WissenschaftlerInnen unterstützt, wie auch der Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses der AAU dienen soll, ist die **Etablierung von forschungsorientierten Summer Schools** an der AAU (Vorhaben SumSchool), die an eine Reihe von Initiativen der vergangenen Jahre auch im Nachwuchsbereich anknüpfen (z. B. Etablierung thematisch strukturierter Doktoratsprogramme). Neben dem thematischen Fokus im Sinne einer **Stärkung der Profilbildung** kann ein weiteres qualifizierendes Angebot für NachwuchswissenschaftlerInnen entstehen, das auch der weiteren Vernetzung in der Forschung dient. Neben einer geeigneten Infrastruktur in „logistischer“ und administrativer Hinsicht (s. das bereits erwähnte Vorhaben OnBoard in Teil A4.) soll auch eine finanzielle Unterstützung von Summer Schools ermöglicht werden. Die **Ausschreibungen und qualitätsorientierte Auswahl** sowohl von Förderungen für Gastaufenthalten als auch von Summer Schools soll über den Forschungsrat der AAU gestaltet werden.

Ergänzend dient das Vorhaben KoopFoDok (s. Abschnitt B4) dazu, die **Kooperationen** im Forschungsbereich integriert mit den anderen Forschungsdaten (Forschungsdokumentation FoDok) erheben und analysieren zu können. Mit dem Vorhaben AnKomp (s. Abschnitt D2.) soll die entsprechende Analytikkompetenz im Forschungsservice weiter erhöht werden.

Die AAU hat in der Leistungsperiode 2016-18 mit dem **„Young Scientists Mentoring Programm“** ein Programm etabliert, das darauf abzielt, ausgewählten NachwuchswissenschaftlerInnen der AAU zu ermöglichen, eine **tragfähige Mentoringbeziehung** zu einem/r arrivierten facheinschlägigen WissenschaftlerIn außerhalb der AAU zu entwickeln. Auf diese Weise sollen beispielsweise der frühzeitige Aufbau von Netzwerken gefördert, zusätzliche Perspektiven im Hinblick auf die **Karrieremöglichkeiten** eröffnet und der **fachliche Austausch** zu Forschungsvorhaben der Mentees unterstützt werden. Ein Programmdurchlauf erstreckt sich auf ein Jahr. Die Erfahrungen aus dem ersten bereits abgeschlossenen Durchlauf des Programms (bis Herbst 2017) sowie dem zweiten (noch laufenden) Durchgang sind sehr positiv. Das Programm soll daher fortgesetzt werden (Vorhaben YSMFort).

Seit Oktober 2016 wurden an der AAU **thematisch strukturierten Doktoratsprogramme** lt. Satzung, Teil B, § 19 Abs. 4c an der AAU eingerichtet. Darin schließen sich Gruppen von WissenschaftlerInnen (Lehrende und DoktorandInnen) zu größeren **Forschungsgemeinschaften** zusammen, um gemeinsam die Forschung in einem bestimmten Themenfeld voranzubringen - auf Wunsch auch fakultätsübergreifend oder in Kooperation mit anderen Universitäten. Soweit möglich und sinnvoll (Abschluss von Dissertationsprojekten) sollen die Doktoratsprogramme im Rahmen des **Vorhabens DPEval** evaluiert werden.

Die AAU hat bereits im Frühjahr 2018 eine umfangreiche Satzungsänderung im Doktoratsbereich verabschiedet, mit der u. a. die Kriterien der **strukturierten Doktoratsausbildung** ausdrücklich in der Satzung verankert wurden: Die Änderungen betreffen insbesondere die Betreuung bzw. Begleitung durch mehrere Personen sowie die personelle Trennung von Betreuung und Begutachtung (damit sind alle 5 Kriterien in der Satzung bzw. dem Curriculum verankert). Der weiteren **Qualitätssicherung** in der Doktoratsausbildung dienen die folgenden Vorhaben. Mit dem **Vorhaben DocAng** soll ein **LV-Angebot für das Doktoratsstudium** etabliert, das den Besonderheiten des Doktoratsstudiums Rechnung trägt, ebenso wie der AAU mit ihren besonderen Möglichkeiten als „**Universität der kurzen Wege**“, WissenschaftlerInnen verschiedener Disziplinen zusammenführen. Dazu zählen neben geeigneten inhaltlichen Schwerpunkten für **disziplinenübergreifende** LVs auch die Ausweitung des Planungshorizonts für Doktorats-LVs, die Entwicklung und Etablierung einer Form zur längerfristigen Veröffentlichung dieser LVs und die längerfristige inhaltliche Ausgestaltung und Abstimmung zwischen Doktoratsbeiräten und Studienrektorat bzw. StudienprogrammleiterInnen.

Mit dem **Vorhaben DocService** soll eine **zentrale Anlauf- und Beratungsstelle für das Doktoratsstudium** etabliert werden, die dem vielschichtigen Charakter des Doktorats bzw. der Doktoratsphase von NachwuchswissenschaftlerInnen Rechnung trägt und die Orientierung in der Vielzahl der Fragen und Zuständigkeiten erleichtern soll (z. B. Studien- und Prüfungsabteilung, Studienrektorat, BetreuerInnen, Doktoratsbeirat, ggf. Personalentwicklung).

| Nr. | Bezeichnung des Vorhabens                                                                  | Kurzbeschreibung des Vorhabens                                                                                                                                                                             | Meilensteine zur Umsetzung                                                                                                                                                                                                                                            |
|-----|--------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 1   | FSPEval*<br>Evaluierung des Forschungsstärkefelds sowie der Forschungscluster<br>EP 18, 23 | Evaluierung des Forschungsstärkefelds „Networked and Autonomous Systems“ sowie der Forschungscluster „Energiemanagement und -technik“, „Nachhaltigkeit“, „Selbstorganisierende Systeme“, „Visuelle Kultur“ | <b>2019:</b> Entwicklung der Konzepte zur Evaluierung inkl. Erstellung Evaluationspläne unter Berücksichtigung der Planungen für Institutsevaluationen<br><b>ab 2020:</b> Durchführung der Evaluationen<br><b>2020:</b> Berichtslegung im Rahmen der Begleitgespräche |
| 2   | ArchFo*<br>Weiterentwicklung der Architektur der Forschungsschwerpunkte<br>EP 18, 23       | Weiterentwicklung des Schwerpunktsystems der AAU in der Forschung im Hinblick auf Forschungsstärkefelder, Forschungsschwerpunkte und Potenzialbereiche anhand von objektiven Kriterien                     | <b>2019:</b> Konzeptentwicklung und Feinplanung der Umsetzung<br>Vorstellung des Konzepts im 2. Leistungsvereinbarungsbegleitgespräch<br><b>2020:</b> Identifikation von Forschungsstärken<br><b>Ende 2020:</b> Vorlage der Architektur im BMBWF                      |

| Nr. | Bezeichnung des Vorhabens                                                                                                                   | Kurzbeschreibung des Vorhabens                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                  | Meilensteine zur Umsetzung                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                               |
|-----|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 3   | PsySt*<br>Aufbau eines Forschungsschwerpunkts im Bereich der Psychologie<br>EP 18, 23                                                       | Entwicklung einer Architektur für einen Forschungsschwerpunkt im Bereich der Psychologie im Dialog mit dem Institut und unter Berücksichtigung bestehender Kooperationen und Umsetzung                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                          | <b>2019:</b> Ausarbeitung einer Architektur<br><b>2020:</b> Umsetzung der Architektur                                                                                                                                                                                                                                                                                                    |
| 4   | HDA<br>Etablierung eines Potenzialbereichs „Der Mensch im Digitalen Zeitalter“ bzw. „Humans in the Digital Age“<br>EP 7, 23, 46, 62, 66, 75 | Der fächerübergreifende Initiativeschwerpunkt „Humans in the Digital Age“ wird insbesondere im Themenbereich „Alltag im Digitalen Zeitalter“ vertieft und konzentriert sich damit auf die digitale Durchdringung weiterer Teile menschlicher Lebensbereiche und auf das Individuum, nicht nur im professionellen, sondern insb. auch im privaten und „alltäglichen“ Leben und im sozialem Umfeld.<br><br>Auf Basis des in der LV-Verhandlung vorgestellten und noch zu vertiefenden Konzepts erfolgt der Aufbau sowie die Etablierung des Schwerpunkts u.a. über den Aufbau eines schwerpunktübergreifenden Universitätszentrums sowie die Einrichtung einer §99 Professur für Computerlinguistik, einer übergreifenden Professur im Sinne der kultur-, sozial- und gesellschaftswissenschaftlichen Integration im Rahmen der Zentrumsleitung, einer Professur für Machine Learning/Data Science (s. Vorhaben DataProf) sowie einer §99a Professur, deren Schwerpunktsetzung wesentlich zur Positionierung beiträgt. Weiters ist ein DoktorandInnenkolleg vorgesehen, dessen Schwerpunkt auf dem Themenbereich „Decision-Making in the Digital World“ in Erweiterung um das Thema „Human-Centered Computational Insight“ liegt. | <b>1.1.2019</b> Vorlage HDA Konzept an BMBWF<br><br><b>Anfang 2019:</b> Stellenausschreibung DoktorandInnen<br><br><b>Mitte 2019:</b> Stellenausschreibungen der ProfessorInnen<br><br><b>1.1.2020:</b> Gründung eines Universitätszentrums „Humans in the Digital Age (HDA)“<br><br><b>danach laufend</b> und regelmäßige Berichte im Rahmen der Leistungsvereinbarungsbegleitgespräche |
| 5   | Stärkung der Zusammenarbeit im Themenbereich Digital Humanities (EP, S. 16 und S. 40f.)<br>(GUEP 6b und 8e)<br>(ERA-Priorität 2b und 6)     | Teilnahme an der österreichischen Forschungsinfrastrukturinitiative CLARIAH-AT (Teil der europäischen Forschungsverbünde CLARIN und DARIAH) und Vertiefung der österreichweiten Kooperation im Bereich der Digital Humanities                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                   | <b>2019:</b> Ausarbeitung eines Memorandum of Understanding auf Basis der jeweiligen Bedürfnisse und Vorarbeiten der beteiligten Institutionen und ForscherInnen<br><br><b>ab 2019:</b> Umsetzung erster Projekte                                                                                                                                                                        |
| 6   | DataProf<br>Professur für Machine Learning/Data Science<br>EP 7, 24, 45                                                                     | Einrichtung einer § 99 Professur für Machine Learning /Data Science. Das Gebiet hat große Bedeutung für viele Wissenschaftsdisziplinen, aber auch für die Praxis gewonnen (z. B. die Revolutionierung der Übersetzung von Sprache bzw. Bilderkennung) und zählt mittlerweile zu den Standardgebieten in der Informatik und steht in Zusammenhang zum neuen Potenzialbereich „Humans in the Digital Age“.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                        | <b>2019:</b> Einleitung des Berufungsverfahrens<br><b>2020:</b> Besetzung                                                                                                                                                                                                                                                                                                                |

| Nr. | Bezeichnung des Vorhabens                                                                                           | Kurzbeschreibung des Vorhabens                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                            | Meilensteine zur Umsetzung                                                                                                                                                                                                        |
|-----|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 7   | StatProf<br>Verstetigung bzw. langfristige Sicherung im Bereich der Statistik<br>EP 7, 24, 51                       | Die auf fünf Jahre befristete § 99 Professur für Stochastische Prozesse sowie die Professur für Angewandte Statistik (Nachbesetzung) sollen langfristig jedenfalls durch zwei Stellen auf Professurebene realisiert bleiben                                                                                                                                               | <b>2019:</b> Einleitung des Berufungsverfahrens<br><b>2020:</b> Besetzung                                                                                                                                                         |
| 8   | EnergieProf<br>Verstetigung der Stiftungsprofessur Nachhaltiges Energiemanagement inkl. Ausstattung<br>EP 7, 24, 46 | Verstetigung der Stiftungsprofessur für Nachhaltiges Energiemanagement (§98, zunächst auf 5 Jahre befristet) inkl. Ausstattung als Beitrag zur langfristigen Sicherung des Forschungsclusters „Energiemanagement und -technik“                                                                                                                                            | <b>2019:</b> Einleitung des Berufungsverfahrens<br><b>2020:</b> Besetzung                                                                                                                                                         |
| 9   | MigProf<br>Einrichtung einer Professur für Migrations- und Inklusionsforschung<br>EP 7, 25, 30, 49                  | Einrichtung einer § 98 Professur (zunächst auf 5 Jahre befristet) für Migrations- und Inklusionsforschung als Beitrag zur Forschung und Lehre im Bereich der zentralen gesellschaftlichen Herausforderung von Migration und Inklusion und zur Stärkung des traditionellen Kompetenzfelds der AAU im Bereich der Erziehungswissenschaft und Bildungsforschung              | <b>2019:</b> Einleitung des Berufungsverfahrens<br><b>2020:</b> Besetzung                                                                                                                                                         |
| 10  | MetaGrant<br>Incentivepaket für individuelle Spitzenleistungen in der Forschung<br>EP 7, 25, 49, 65, 66, 69         | Gewährung von Anreizen für individuelle Spitzenleistungen in der Forschung wie beispielsweise zusätzliche befristete DoktorandInnenstellen, zusätzliche Reisemittel bis hin zur Berufung auf eine Professur gem. § 99 Abs. 4. Gratifikationswürdig sind – je nach Form des Incentives – Spitzenleistungen wie z.B. die Einwerbung von ERC Grants, Wittgenstein-Preis etc. | <b>2019:</b> Entwicklung von Leitlinien zur Vergabe, Verabschiedung zugehöriger Satzungsbestimmungen<br><b>danach:</b> Jährliche Vergabe entsprechend des Leitlinien und für Professuren gem. § 99 Abs. 4 jährliche Ausschreibung |
| 11  | IncoMob<br>Förderung der Incoming-Mobilität von GastwissenschaftlerInnen<br>EP 7, 26, 47, 69                        | Förderung von Aufenthalten von GastwissenschaftlerInnen an der AAU, wobei unterschiedliche Zeithorizonte ermöglicht werden sollen                                                                                                                                                                                                                                         | <b>bis Anfang 2019:</b> Entwicklung der universitätsweiten Ausschreibung (Kriterien) mit dem Forschungsrat<br><b>danach</b> jährliche Ausschreibung und Auswahl über den Forschungsrat                                            |
| 12  | SumSchool<br>Etablierung von forschungsorientierten Summer Schools<br>EP 7, 52, 69                                  | Etablierung von forschungsorientierten Summer Schools an der AAU im Sinne von Vernetzungsplattformen mit erfahrenen und jüngeren WissenschaftlerInnen anderer Forschungseinrichtungen, zur Verbesserung des qualifizierenden Angebots für NachwuchswissenschaftlerInnen der AAU und zur weiteren Profilbildung in der Forschung                                           | <b>bis Anfang 2019:</b> Entwicklung der universitätsweiten Ausschreibung (Kriterien) mit dem Forschungsrat<br><b>danach</b> jährliche Ausschreibung und Auswahl über den Forschungsrat                                            |
| 13  | YSMFort*<br>Fortführung des Young Scientists Mentoring Programms<br>EP 27f.                                         | Fortführung des Young Scientists Mentoring Programms für ausgewählte NachwuchswissenschaftlerInnen der AAU zur Verbesserung der Qualifikation der NachwuchswissenschaftlerInnen und Steigerung der Vernetzung in den Scientific Communities                                                                                                                               | <b>(die Einführung des Programms erfolgte in 2016)</b><br><b>Fortführung 2019 bis 2021</b>                                                                                                                                        |

| Nr. | Bezeichnung des Vorhabens                                                          | Kurzbeschreibung des Vorhabens                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                            | Meilensteine zur Umsetzung                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                              |
|-----|------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 14  | DPEval*<br>Evaluierung der thematisch strukturierten Doktoratsprogramme<br>EP 27f. | Evaluierung der thematisch strukturierten Doktoratsprogramme, die seit Herbst 2016 an der AAU etabliert wurden, soweit angesichts des Entwicklungsstands der Promotionsvorhaben bereits möglich und sinnvoll                                                                                                                                                                                                                                                                                                              | <b>2019:</b> Erhebung der Promotionsvorhaben in den Doktoratsprogrammen, Konzeptentwicklung und Planung der Evaluationen<br><b>2020/2021:</b> Durchführung der Evaluationen                                                                                                                                                                                                                                             |
| 15  | DocAng<br>Langfristige Angebotsplanung im Doktoratsbereich<br>EP 7, 28, 45, 69     | Etablierung einer langfristigen Angebotsplanung im Doktoratsstudium, die den Besonderheiten des Doktoratsstudiums und der AAU (kurze Wege und disziplinenübergreifende Zusammenarbeit) Rechnung trägt. Dazu zählt auch die Ausweitung des Planungshorizonts für Doktorats-LVs, die Entwicklung und Etablierung einer Form zur längerfristigen Veröffentlichung dieser LVs und die längerfristige inhaltliche Ausgestaltung und Abstimmung zwischen Doktoratsbeiräten und Studienrektorat bzw. StudienprogrammleiterInnen. | <b>bis Anfang 2019:</b> Entwicklung der universitätsweiten Ausschreibung (Kriterien) mit dem Forschungsrat; Entwicklung einer Struktur zur langfristigen Kommunikation des Angebots<br><b>ab SS2019</b> und danach laufend: Stattfinden der qualitätsgesicherten, fachübergreifenden LVs im Doktoratsbereich<br><b>Herbst 2021:</b> Evaluierung des LV-Angebots, der Organisation und Kommunikation sowie der Akzeptanz |
| 16  | DocService<br>Etablierung eines Doc.Service<br>EP 7, 28, 45, 69                    | Etablierung einer zentralen Anlauf- und Beratungsstelle für das Doktoratsstudium, die dem vielschichtigen Charakter des Doktorats bzw. der Doktoratsphase von NachwuchswissenschaftlerInnen Rechnung trägt und Orientierung für die Vielzahl von Fragen und universitären Zuständigkeiten im Nachwuchsbereich liefert                                                                                                                                                                                                     | <b>bis Mitte 2019:</b> Entwicklung des Konzepts und Etablierung der Betreuungs- und Beratungsstruktur<br><b>danach laufend</b><br><b>Herbst 2021:</b> Evaluierung des Konzepts sowie der Akzeptanz des Doc.Service                                                                                                                                                                                                      |
| 17  | PrivProf<br>Einrichtung einer Professur für Privatrecht<br>EP 32                   | Einrichtung einer Professur für Privatrecht, im Konnex mit dem kooperativen Masterstudium Wirtschaftsrecht, (gem. mit der Univ. Wien), Vorhaben WiReMa                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                    | <b>2019:</b> Einleitung des Berufungsverfahren<br><b>2020:</b> Besetzung                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                |
| 18  | PsyProf*<br>Einrichtung einer zusätzlichen Professur am Institut für Psychologie   | Einrichtung einer weiteren Professur im stark unterkapazitären Fach Psychologie zur Verbesserung der Betreuungsrelationen und zur Profilbildung in der Forschung                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                          | <b>Q1/2019:</b> Beschluss eines mit dem Rektorat abgestimmten Strategiekonzepts zur Denomination einer vakanten 6. sowie einer zusätzlichen 7. Professur<br><b>Q2/2019:</b> Entsprechende Änderung des EPs (via Senat und UR) und Einleitung des Berufungsverfahren<br><b>2020:</b> Besetzung                                                                                                                           |

### B1.3. Ziele zu Forschungsstärken/EEK und deren Struktur

Das Schwerpunktsystem in der Forschung im Sinne der Struktur von Maßnahmen im Forschungsbereich beruht zum einen auf einer konsequenten **Steuerung über Ziele** („Management by Objectives“) und zum anderen auf einer Reihe von **gezielten Förderungs- und Unterstützungsmaßnahmen**. Dieses System hat sich in den vergangenen Jahren bewährt und soll daher beibehalten werden. Damit soll einerseits die **Kontinuität** der erfolgreichen Entwicklungen gewahrt werden, aber zugleich die **Dynamik** der neuen Impulse aufgenommen werden.

Vor diesem Hintergrund sollen in der Leistungsperiode 2019-21 sowohl ihrer Art nach **neue Ziele** verfolgt werden, als auch besonders relevante **bewährte Ziele** in der Steuerung beibehalten werden. Alle Ziele sind auf das strategische Ziel in der Forschung, die **Steigerung der Kooperations- und Konkurrenzfähigkeit in den internationalen Scientific Communities** ausgerichtet. Tab. 2 stellt die Ziele im Zusammenhang zu den vier in Abschnitt B1.1. genannten Themenbereichen sowie zum GUEP dar:

Zu den neuen Zielen zählt die erfolgreiche Etablierung des Potenzialbereichs „Humans in the Digital Age“ (**Vorhaben HDA**) in Ziel 1 im Kontext der **Digitalisierung**. Eine **verstärkte Internationalisierung** soll sich - auch dank neuer Vorhaben wie **IncoMob**, **SumSchool** und **OnBoard** - in konkret intensivierter Kooperation niederschlagen (Ziel 2) und die neben das bewährte Ziel 3 der Mobilität von WissenschaftlerInnen tritt. Mit dem neuen Ziel 4 soll die **Qualitätssicherung in der Doktoratsausbildung** besonderes Gewicht erhalten, die besonders mit den **Vorhaben DocAng** und **DocService** unterstützt werden. Das Ziel 5 spiegelt die Ausrichtung der AAU auf die Forschungsförderung durch **kompetitive Fördergeber** mit hoher Reputation wider (nun besonders durch **Vorhaben MetaGrant** unterstrichen) und schreibt ein entsprechendes Ziel der vorangegangenen Leistungsperioden fort. Gleiches gilt für die Ziele 6 bis 11: Wie in den vergangenen Jahren sollen die entsprechenden **Publikationsleistungen** im Bereich **Science-to-Science** bezogen auf **alle WissenschaftlerInnen** (Ziele 6 bis 8) und spezifisch für den **wissenschaftlichen Nachwuchs** als Ziele verankert werden (Ziel 9 bis 11).<sup>20</sup> Für jeden dieser beiden Personenkreise erscheinen dabei drei Indikatoren zweckmäßig: Zwar ist selbstverständlich, dass möglichst hochwertige Publikationsleistungen erbracht werden sollen, allerdings unterscheiden sich die Publikationsformen der Forschungsergebnisse nach den drei an der AAU vertretenen Publikationskulturen und diesen soll Rechnung dementsprechend im Zielsystem getragen werden („Buch-, Journal-, Konferenzkulturen“).

Tab. 2: Ziele im Zusammenhang

| Nr. | Ziele in der Reihenfolge der Erwähnung im Text und in der Ziel-Indikatoren-Tabelle                                                        | T1) Stärkung von Profilbildung und Schwerpunktssystem | T2) Digitalisierung | T3) Internationalisierung von Internationalisierung und internationalen Kooperationen | T4) Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses / Doktorat | GUEP-Systemziele   | Verankerung im Entwicklungsplan der AAU (Seitenangaben) |
|-----|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------|---------------------|---------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------|--------------------|---------------------------------------------------------|
| 1   | Etablierung des Schwerpunkts "Humans in the Digital Age"                                                                                  | X                                                     | X                   |                                                                                       |                                                             | 1b, 2a, 8e         | EP 7, 23, 46, 62, 66, 75                                |
| 2   | Intensivierte internationale Vernetzung in der Forschung                                                                                  | X                                                     |                     | X                                                                                     | X                                                           | 1b, 2a, 5b, 7a, 7b | EP 6, 25-27, 67, 69                                     |
| 3   | Mobilität von (Nachwuchs-) WissenschaftlerInnen                                                                                           | X                                                     |                     | X                                                                                     |                                                             | 1b, 2a, 5b, 7a, 7b | EP 6, 25-27, 67, 69                                     |
| 4   | Langfristig planbares und übergreifendes Angebot im Doktoratsstudium                                                                      | X                                                     |                     |                                                                                       | X                                                           | 1b, 2a, 5b         | EP 7, 28, 45, 69                                        |
| 5   | Forschungsförderung von Fördergebern mit hoher Reputation                                                                                 | X                                                     |                     |                                                                                       |                                                             | 1b, 2c             | EP 5, 23-25                                             |
| 6   | Hohe Präsenz in internationalen/nationalen Scientific Communities durch Fach- und Lehrbücher                                              | X                                                     |                     | X                                                                                     |                                                             | 1b, 2a, 7b         | EP 5, 23-25                                             |
| 7   | Hohe Präsenz in internationalen/nationalen Scientific Communities durch Beiträge in gelisteten Journalen                                  | X                                                     |                     | X                                                                                     |                                                             | 1b, 2a, 7b         | EP 5, 23-25                                             |
| 8   | Hohe Präsenz in internationalen Scientific Communities durch Vortragsleistungen vor internationalem TeilnehmerInnenkreis                  | X                                                     |                     | X                                                                                     |                                                             | 1b, 2a, 7a, 7b     | EP 5, 23-25                                             |
| 9   | Hohe Konkurrenz- und Kooperationsfähigkeit von NachwuchswissenschaftlerInnen durch Fach- und Lehrbücher                                   | X                                                     |                     | X                                                                                     | X                                                           | 1b, 2a, 5b, 7b     | EP 6, 23-25, 27-28                                      |
| 10  | Hohe Konkurrenz- und Kooperationsfähigkeit von NachwuchswissenschaftlerInnen: Beiträge in gelisteten Journalen                            | X                                                     |                     | X                                                                                     | X                                                           | 1b, 2a, 5b, 7b     | EP 6, 23-25, 27-28                                      |
| 11  | Hohe Konkurrenz- und Kooperationsfähigkeit von NachwuchswissenschaftlerInnen: Vortragsleistungen vor internationalem TeilnehmerInnenkreis | X                                                     |                     | X                                                                                     | X                                                           | 1b, 2a, 5b, 7a, 7b | EP 6, 23-25, 27-28                                      |

<sup>20</sup> Für die Indikatoren 9 bis 11 zu Publikationen bzw. Vortragsleistungen von NachwuchswissenschaftlerInnen wurde eine Abfrage in der Forschungsdokumentation durchgeführt, welche die Ausweisung des NachwuchswissenschaftlerInnen automatisiert auf Basis der BiDok-Kategorien (16, 21, 24, 25, 26, 27, 83, 84) der Personaldatenbank vornimmt. Berücksichtigt wurden nur publizierte Einträge mit dem Qualitätsindikator "Science to Science".

| Nr. | Ziel(e)                                                                                                                 | Indikator                                                                                                                                 | Ausgangswert 2017 <sup>21</sup> | Zielwert |      |      |
|-----|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------|----------|------|------|
|     |                                                                                                                         |                                                                                                                                           |                                 | 2019     | 2020 | 2021 |
| 1   | Etablierung des Schwerpunkts „Humans in the Digital Age“<br>EP 7, 23, 46, 62, 66, 75                                    | Anzahl thematisch einschlägiger Publikationen analog zur Definition der WiBi Kz 3.B.1 <sup>22</sup>                                       | 70                              | 75       | 80   | 90   |
| 2   | Intensivierte internationale Vernetzung in der Forschung<br>EP 6, 25-27, 67, 69                                         | Anzahl von Publikationen mit internationalen Ko-Autoren, Basis WiBi Kz 3.B.1 <sup>23</sup>                                                | 186                             | 190      | 200  | 210  |
| 3   | Mobilität von (Nachwuchs-) WissenschaftlerInnen<br>EP 6, 25-27, 67, 69                                                  | Anzahl der Personen im Bereich des wissenschaftlichen Personals mit einem mind. 5-tägigen Auslandsaufenthalt (outgoing) lt. WiBi Kz 1.B.1 | (132) <sup>24</sup>             | 120      | 125  | 130  |
| 4   | Langfristig planbares und übergreifendes Angebot im Doktoratsstudium<br>EP 7, 28, 45, 69                                | Anzahl von studienübergreifenden Lehrveranstaltungen im Doktoratsstudium mit regelmäßigem Turnus                                          | (n/a)                           | 8        | 12   | 12   |
| 5   | Forschungsförderung von Fördergebern mit hoher Reputation<br>EP 5, 23-25                                                | Anzahl eingereicherter Anträge bei Fördergebern mit Reputation (FWF, EU <sup>25</sup> , FFG, OeNB)                                        | 68                              | 69       | 70   | 75   |
| 6   | Hohe Präsenz in internationalen/nationalen Scientific Communities durch Fach- und Lehrbücher<br>EP 5, 23-25             | Erstauflagen von Fach- oder Lehrbüchern lt. WiBi Kz 3.B.1                                                                                 | 35                              | 36       | 38   | 42   |
| 7   | Hohe Präsenz in internationalen/nationalen Scientific Communities durch Beiträge in gelisteten Journalen<br>EP 5, 23-25 | Publikationen in SCI-, SSCI, A&HCI-Journals lt. WiBi Kz 3.B.1                                                                             | 112                             | 113      | 115  | 120  |

<sup>21</sup> Bei der Berechnung der Ausgangswerte zu den Zielen 1 bis 3 sowie 6 bis 12 wurde der ReOrgIFF-Prozess berücksichtigt und die Werte sind entsprechend reduziert; die Werte entsprechen daher nicht denjenigen aus der Wissensbilanz 2017 bzw. dem Leistungsbericht 2017.

<sup>22</sup> Es handelt sich um die Gesamtzahl der Publikationen (alle Sichtungsmerkmale gemäß WB 3.B.1) der Kategorie "science to science", die thematisch dem Bereich HDA zuzuordnen sind, auf Basis der Forschungsdokumentation der Universität Klagenfurt

<sup>23</sup> Ausschlaggebend für das Kriterium „international“ ist die Affiliation der Ko-AutorInnen.

<sup>24</sup> Der Wert 132 nach Berücksichtigung des ReOrgIFF-Prozesses (bzw. 147 inkl. der übertragenen IFF-Institute) im Jahr 2017 ist im Vergleich zu den vorangegangenen 4 Jahren ein positiver Ausreißer. In den letzten 4 Jahren wurden (selbst mit den nunmehr übertragenen Instituten) im Durchschnitt nur ca. 104 Auslandsaufenthalte von mind. 5 Tagen pro Jahr absolviert.

<sup>25</sup> Berücksichtigt werden nur die europäischen FTI-Förderungen (z. B. H2020).

| Nr. | Ziel(e)                                                                                                                               | Indikator                                                                                                                                          | Ausgangswert 2017 <sup>26</sup> | Zielwert |      |      |
|-----|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------|----------|------|------|
|     |                                                                                                                                       |                                                                                                                                                    |                                 | 2019     | 2020 | 2021 |
| 8   | Hohe Präsenz in internationalen Scientific Communities durch Vortragsleistungen, deren Vortragsort im Ausland liegt<br>EP 5, 23-25    | Vorträge, deren Vortragsort im Ausland liegt, lt. WiBi Kz 3.B.2 (nur „science to science“)                                                         | 510                             | 515      | 520  | 530  |
| 9   | Hohe Konkurrenz- und Kooperationsfähigkeit von NachwuchswissenschaftlerInnen: Beiträge in gelisteten Journalen<br>EP 6, 23-25, 27-28  | Publikationen in SCI-, SSCI, A&HCI-Journals (analog zur Definition der WiBi Kz 3.B.1) von NachwuchswissenschaftlerInnen                            | 41                              | 42       | 43   | 44   |
| 10  | Hohe Konkurrenz- und Kooperationsfähigkeit von NachwuchswissenschaftlerInnen: Vortragsleistungen, deren Vortragsort im Ausland liegt. | Vorträge, deren Vortragsort im Ausland liegt (analog zur Definition der WiBi Kz 3.B.2, nur „science to science“) von NachwuchswissenschaftlerInnen | 238                             | 240      | 245  | 250  |
| 11  | Aufbau exzellenter Doktoratskollegs zum Schwerpunkt HDA                                                                               | Studierende in Strukturierter Doktoratsausbildung mit mindestens 30 Wochenstunden Beschäftigungsausmaß analog zu Definition in WiBi Kz 2.B.1       | 0                               | -        | 8    | 8    |

<sup>26</sup> Bei der Berechnung der Ausgangswerte zu den Zielen 1 bis 3 sowie 6 bis 12 wurde der ReOrgIFF-Prozess berücksichtigt und die Werte sind entsprechend reduziert; die Werte entsprechen daher nicht denjenigen aus der Wissensbilanz 2017 bzw. dem Leistungsbericht 2017.

## **B2. Großforschungsinfrastruktur**

### **B2.1. Bezug zum Gesamtösterreichischen Universitätsentwicklungsplan sowie zum universitären Entwicklungsplan**

Das an der AAU vertretene Fächerspektrum spiegelt sich in den Besonderheiten der Großforschungsinfrastruktur wider: Die Universitätsbibliothek der AAU ist die zentrale Forschungsinfrastruktur für die ForscherInnen der AAU; darüber hinaus bestehen zu Forschungsinfrastrukturen im Rahmen von Kooperationen.

Die Universitätsbibliothek strebt nach einem **hohen Servicelevel** durch ein **modernes Bibliothekskonzept** für die ForscherInnen und die Studierenden der AAU, aber natürlich auch für die interessierte Öffentlichkeit. Ein zentrales Thema ist dabei die Unterstützung durch **digitale Medien bzw. digitalisierte Bestände**. Mit diesem im Entwicklungsplan 2019-21 verankerten Anspruch korrespondieren die **Systemziele 6a, 6b und 8e**. Darüber korrespondieren die o.g. im Rahmen von Kooperationen angesprochenen Forschungsinfrastrukturen mit den **Systemzielen 1b, 6b, 7 und 8e**.

### **B2.2. Vorhaben zur Großforschungsinfrastruktur**

Im Zuge der **Digitalisierung** weiter Lebensbereiche wird auch der Zugang zu Wissen und Information wesentlich geändert<sup>27</sup>. Benutzende aus Lehre, Forschung und Studium können ortsunabhängig und permanent Bibliotheksservices in analoger und virtueller Form konsumieren. Diesem Auftrag kommt die UB-Klagenfurt durch ihre seit nunmehr acht Jahren installierte **24-Stunden-Bibliothek** und ihre Vorhaben zur digitalen Erweiterung (Vorhaben DigErw) nach. Kontinuierlich wird das elektronische Medienangebot der AAU durch den Zukauf weiterer Datenbanken-Module, E-Book-Pakete und E-Journals ausgebaut. Aus Gründen der Konservierung, aber auch für einen **barrierefreien Zugang und für deren breitenwirksame Präsentation**, werden alte **wertvolle Handschriften** verstärkt zuerst restauriert und dann digitalisiert. Die aufwändige Restaurierung des **Inkunabel-Bestandes** (Vorhaben RestInk) wird der Prävention des geistigen Erbes aus der einstigen Studienbibliothek der Stadt Klagenfurt geschuldet.

Für eine zeitgerechte Nutzung der Archivalien in der **Karl-Popper-Sammlung** wird die weitere **Digitalisierung** der Umkreis- und Forschungsmaterialien (Vorhaben KPDig) angestrebt. Durch diese Maßnahme kann der interessierten Nachwelt weltweit ein zeit- und ortsunabhängiger Service geboten werden. Für die Benutzbarkeit der **digitalisierten Archivalien** erhalten Forschende einen autorisierten Zugang durch die Vergabe von Passwörtern

Die vorgenannten Vorhaben korrespondieren mit einem Vorhaben zur Modernisierung der Bibliothek (Vorhaben ModBib), das zum einen anstrebt, das Platzproblem durch ein differenziertes Platzmanagement anzugehen: Hierzu trägt die **Digitalisierung älterer Gebrauchsliteratur** und die Bereitstellung der wichtigsten **Carinthia-Periodika** in den virtuellen Zeitschriften-Lesesälen ANNO<sup>28</sup> und ALEX<sup>29</sup> an der Nationalbibliothek bei; ferner setzt die UB-Klagenfurt erste Maßnahmen zur geplanten Bestandsreduktion, die für die konzeptuelle Umsetzung des künftigen **Platzmanagements** einen wichtigen Faktor darstellen wird. Das Gros ausländischer Tageszeitungen kann skartiert werden, indem dieser Bestand durch den Zukauf **digitaler Archivierungsdienste**<sup>30</sup> der interessierten Öffentlichkeit erhalten bleibt. Darüber hinaus soll dem sich abzeichnenden **Wandel** von Bibliotheken als lärmgeschützte

---

<sup>27</sup> Vgl. Initiativschwerpunkt HDA (Humans in the Digital Age), EP 2019/24 der AAU, S. 23.

<sup>28</sup> AustriaN Newspapers Online - historische österreichische Zeitungen online.

<sup>29</sup> Historische Rechts- und Gesetzestexte online.

<sup>30</sup> Z. B. durch Portico.

Studierstuben hin zu **Begegnungs- und Erlebnisorten** Rechnung getragen werden. Neu erbaute Bibliotheken werden diesem Paradigmenwandel direkt in ihrer architektonischen Ausrichtung gerecht; Bibliotheken mit bereits vorgegebener baulicher Struktur können zumindest in der **Überarbeitung ihres Raum- und Einrichtungskonzepts** dahingehend Akzente setzen. Dieser Entwicklung soll durch die Erarbeitung eines Konzepts zur Modernisierung der Universitätsbibliothek Rechnung getragen werden.

Mithilfe des HRSM-Projekts *E-Infrastructures Austria* konnte die Bibliothek die Software für das Repositorium *netlibrary*, das 2018 live geht, ankaufen und für ihre Bedürfnisse adaptieren. *Netlibrary* beinhaltet alle **Open-Access-Dokumente** der AAU, die wiederum über surf@ubk auffindbar sind. Die UB-Klagenfurt nimmt derzeit am **HRSM-Projekt AT2OA**<sup>31</sup> in drei der vier ausgewiesenen Teilprojekte durch ihre Mitarbeitenden teil. In der Teilhabe an Open-Access-Projekten erachtet die Bibliothek für die Universität eine wichtige Chance, der Teuerung für den Erwerb sowie für die Finanzierung elektronischer Publikationen durch den konsortialen Erwerb<sup>32</sup> von z. B. Read-and-Publish-Modellen<sup>33</sup> entgegenzuwirken (s. auch **Vorhaben OAFonds** in Teil B3.).

Wie bereits einleitend gesagt, will die AAU im Rahmen von Kooperationen künftig verstärkt in Großforschungsinfrastrukturen eingebunden sein. Hierzu zählt zum einen die in Aufbau befindliche **Drohnenflughalle**.<sup>34</sup> Diese Infrastruktur soll in **Kooperation mit Joanneum Research** entstehen und steht im Zusammenhang mit dem **Forschungsstärkefeld „Networked and Autonomous Systems“** bzw. in einem weiteren Sinn mit dem **Forschungscluster „Selbstorganisierende Systeme“**. Die entsprechende Infrastruktur soll damit auch in der BMBWF-Forschungsinfrastruktur-Datenbank präsentiert werden (**Vorhaben DBInfra**).

Darüber hinaus nutzt die AAU im Rahmen ihrer bestehenden Forschungsaktivitäten im Bereich der **Digital Humanities** die **europäischen Forschungsinfrastrukturen CLARIN und DARIAH**, insb. auch über das HRSMV-Kooperationsprojekt KONDE. Weitere Forschungsvorhaben im Bereich der Digital Humanities, die die **verstärkte Teilnahme** an diesen Infrastrukturen anstreben bzw. konkret vorsehen (**Vorhaben DigiHum**), sind in Vorbereitung (z. B. Musil Online Multilingual).

---

<sup>31</sup> Austrian Transition to Open Access, Laufzeit: 2017-2020.

<sup>32</sup> Siehe auch: GUEP 2019-2014, S. 30.

<sup>33</sup> Z. B. SpringerCompact, SAGE, Wiley.

<sup>34</sup> Es handelt sich um ein eigenfinanziertes Altprojekt i.S.v. § 12 Abs. 3 UniImmoV mit universitätsinterner Freigabe vor dem 1.1.2018.

| Nr. | Bezeichnung des Vorhabens                                                                                                             | Kurzbeschreibung des Vorhabens                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                       | Meilensteine zur Umsetzung                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                             |
|-----|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 1   | DigErw<br>Erweiterung der digitalen Bibliothek<br>EP 7, 45, 72                                                                        | Zur weiteren Servicierung der Lehr- und Forschungstätigkeit an der AAU sollen weitere Datenbanken angekauft werden                                                                                                                                                                                                                                                                   | <p><b>2019:</b> Ausbau der bestehenden Datenbanken durch Zukauf einzelner Zusatzmodule, abhängig von der Angebotslage. Ankauf deutsch- und englischsprachiger E-Book-Pakete sowie forcierter Erwerb von E-Book-Einzeltiteln in Kooperation mit den Instituten.</p> <p><b>2020:</b> Lizenzierung einer neuen Datenbank (ev. Von Taylor-Francis auf Basis der Neuverhandlung des Konsortialangebots in der KEMÖ). Ankauf deutsch- und englischsprachiger E-Book-Pakete sowie forcierter Erwerb von E-Book-Einzeltiteln in Kooperation mit den Instituten.</p> <p><b>2021:</b> Ankauf deutsch- und englischsprachiger E-Book-Pakete sowie forcierter Erwerb von E-Book-Einzeltiteln in Kooperation mit den Instituten</p> |
| 2   | RestInk<br>Restaurierung von Handschriften und Inkunabeln<br>EP 7, 51, 72                                                             | Als konservatorische Schutzmaßnahme und im Zuge der Digitalisierung von Handschriften und Inkunabeln werden diese wertvollen Werke restauriert                                                                                                                                                                                                                                       | <b>2019-2021:</b> siehe Ziele                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                          |
| 3   | ModBib<br>Erarbeitung eines Konzepts zur Modernisierung der Universitätsbibliothek<br>EP 7, 49, 50, 72, 74                            | Erarbeitung eines Konzepts zur Modernisierung der Universitätsbibliothek, das den sich ändernden Nutzungsmöglichkeiten und -formen Rechnung trägt, z. B. durch (Neu-) Gestaltung der Räumlichkeiten, digitalisierte Bestände oder neue Möglichkeiten individualisierter Services für die NutzerInnen („Apps“) betreffen und somit zugleich einen Beitrag zum Platzmanagement leistet | <b>2019-2021:</b> Konzepterstellung z. B. durch Aufsuchen moderner, innovativer Bibliotheken im internationalen Umfeld sowie durch Austausch mit der Fachwelt; Erhebung des differenzierten Platzbedarfs (2019) und Ableitung (2020) und Umsetzung (2021) von Maßnahmen zum Platzmanagement                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                            |
| 4   | DBInfra*<br>Präsentation von Großforschungsinfrastruktur im Bereich der öffentlichen BMBWF-Forschungsinfrastruktur-Datenbank<br>EP 23 | Aufnahme von bestehenden (wie beispielsweise selbst entwickelte) Forschungsinfrastrukturen an der Universität Klagenfurt in die öffentliche BMBWF-Forschungsinfrastruktur-Datenbank (unter anderem aus dem <i>Forschungsstärkefeld „Networked and Autonomous Systems“</i> und in einem weiteren Sinn aus dem <i>Forschungscluster „Selbstorganisierende Systeme“</i> )               | <b>2019-2021:</b> Präsentation von jährlich mindestens einer Forschungsinfrastruktur auf der öffentlichen BMBWF-Forschungsinfrastruktur-Datenbank                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                      |
| 5   | DigiHum*<br>Verstärkte Teilnahme an europäischen Forschungsinfrastrukturen im Bereich der Digital Humanities<br>EP 23                 | Verstärkte Nutzung von europäischen Forschungsinfrastrukturen im Bereich der Digital Humanities, insb. CLARIN und DARIAH im Rahmen verschiedener Forschungsvorhaben (teils bereits in Umsetzung bzw. in konkreter Vorbereitung)                                                                                                                                                      | <p><b>2019:</b> Erhebung der bestehenden Nutzungsformen und Nutzungspotentiale</p> <p><b>ab 2020:</b> auch in Abhängigkeit der Einwerbungserfolge bereits eingereichter bzw. in Vorbereitung befindlicher Drittmittelanträge intensivierte Nutzung</p>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                 |

| Nr. | Bezeichnung des Vorhabens                                                                      | Kurzbeschreibung des Vorhabens                                                                                                                                                                                                              | Meilensteine zur Umsetzung                                                                                                                                                                                                                                                                                                                      |
|-----|------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 6   | KPDig<br>Digitalisierung des schriftlichen Nachlasses der Karl-Popper-Sammlung<br>EP 7, 48, 72 | Digitalisierung der Umkreis- und Forschungsmaterialien aus dem schriftlichen Nachlass der Karl-Popper-Sammlung, um Popper-Forschenden weltweit einen zeit- und ortsunabhängigen Service zu den digitalisierten Archivalien bieten zu können | <p><b>2019:</b> Digitalisierung Umkreis-materialien</p> <p><b>2020:</b> Digitalisierung der Materialien der Popper-Forscher Arne F. Petersen und Troels Eggers Hansen zu Spezialgebieten</p> <p><b>2021:</b> Digitalisierung der Studien (einzelner WissenschaftlerInnen) über Karl Popper sowie der Sonderdrucke Karl Poppers in Periodika</p> |

### B2.3. Ziele zur Großforschungsinfrastruktur

| Nr. | Ziel(e)                                                        | Indikator                 | Ausgangswert 2017 | Zielwert |        |        |
|-----|----------------------------------------------------------------|---------------------------|-------------------|----------|--------|--------|
|     |                                                                |                           |                   | 2019     | 2020   | 2021   |
| 1   | Bestandserhöhung E-Books<br>EP 7, 45, 72                       | Zuwachs 2.800 Stück p. a. | 48.300            | 53.900   | 56.700 | 59.500 |
| 2   | Digitalisierung von Handschriften<br>EP 7, 45, 72              | 20 Stück p. a.            | 143               | 183      | 203    | 223    |
| 3   | Restaurierung von Handschriften und Inkunabeln<br>EP 7, 51, 72 | 20 Stück p. a.            | 150               | 190      | 210    | 230    |

### **B3. Wissens-/Technologietransfer und Open Innovation**

#### **B3.1. Bezug zum Gesamtösterreichischen Universitätsentwicklungsplan sowie zum universitären Entwicklungsplan**

Die AAU bekennt sich auch in Bezug auf den Wissens- und Technologietransfer zu **„einer unternehmerisch-innovativen, reformatorischen Grundhaltung“** sowie zur weiteren „Entwicklung der Region“ und stellt sich damit „den gesellschaftlichen, technologischen, wirtschaftlichen und kulturellen Herausforderungen“. In diesem Zusammenhang versteht sich die AAU als „akademisches Rückgrat“ der Region. Deswegen will die AAU Beiträge auf interdisziplinären Gebieten stärken sowie zugleich den Wissenstransfer in der und in die Region verbessern. Außerdem setzt sich die AAU das Ziel, ihren **Status als Dialogplattform** und **Ort der wissenschaftlichen Begegnung (Third Mission)** weiterzuführen und auszubauen (EP 10ff.) (z. B. UNI für Kinder, Lange Nacht der Forschung und Forschungsdialoge, Game Jam, Open Lab Night 2018, öffentliche Vorlesungen, Lesungen und Diskussionsveranstaltungen, Kunstprojekte mit offenem und vermittelnden Charakter). Dies korrespondiert insb. mit den **Systemzielen 6a, 6c, 8c, 8e**.

#### **B3.2. Vorhaben zum Wissens-/Technologietransfer und Open Innovation**

Das **Wissenstransferzentrum Süd** hat in seinem bisherigen Bestehen sehr viel zur Bewusstseinsbildung auf dem Gebiet des Wissens- und Technologietransfers beigetragen. Bei einer aktuellen Erhebung an der AAU über eine **mögliche Fortführung** des Wissenstransferzentrums ließ sich ein durchwegs **positives Feedback** feststellen.

Vor allem der **GSK-Bereich** konnte in vielerlei Hinsicht von diesem Zentrum und von den von dort initiierten Synergien sowohl innerhalb der AAU, aber auch **über die WTZ-Grenzen hinweg**, profitieren. So ist es ein wichtiges Anliegen der Fakultät für Kulturwissenschaften (KUWI), die Relevanz wissenschaftlich fundierten Wissens für die Auseinandersetzung mit aktuellen **gesellschaftlichen Herausforderungen** sichtbar zu machen. Ausgehend von den Ergebnissen des Kooperationsprojekts „Wissenstransferzentrum Süd“ (WTZ) strebt die KUWI deshalb eine zunehmende Profilierung aller einschlägigen Aktivitäten ihrer Angehörigen an. Dem dient auch die bestmögliche Verfügbarkeit von Wissen in Form von **Open Access-Publikationen**, deren Realisierung von der Fakultät (EP 15) in Korrespondenz mit der **Open Access Policy**<sup>35</sup> der AAU gezielt unterstützt wird (s. dazu auch Abschnitt B2., Teilnahme der AAU am **HRSM-Projekt AT2OA**). Die bestehende Open Access-Policy der AAU soll mit einem Open Access Publikationsfonds weiterentwickelt werden (Vorhaben OAFonds).

Die Förderung von **entrepreneurship-orientiertem Denken** in Lehre und Forschung gehört zu den Zielen, die sich die AAU gesetzt hat (siehe EP 10f.). Hierzu leistet beispielweise das **Projekt „inspire! Lab“** maßgeblich initiiert und begleitet vom Institut für Innovationsmanagement und Unternehmensgründung der AAU einen wesentlichen Beitrag: Das inspire! Lab ist ein Experimentierraum, der Menschen bei der Entwicklung kreativer Ideen zur Lösung gesellschaftlicher, technologischer und wirtschaftlicher Herausforderungen begleitet und in der Zusammenarbeit verschiedener Akteure (SchülerInnen, Studierende, EntrepreneurInnen) dem **Open-Innovation-Leitbild** entspricht. Weitere Initiativen im Sinne von Open Innovation werden vom Institut für Informationstechnologie (ITEC) ist Initiator der **Game Jam** getragen, der die lokale Wirtschaft aus dem Software Sektor integriert und die Möglichkeit bietet, Spiele gemeinsame zu kreieren und sich dabei über Möglichkeiten der Spieleentwicklung auszutauschen. Die **Klagenfurt Critical Gameweek** ist eine

---

<sup>35</sup> Vgl. <https://www.aau.at/forschung-2/forschungsprofil/open-access/> .

einwöchige interdisziplinäre Veranstaltung der beiden Fakultäten für Kulturwissenschaften (KuWi) und für technische Wissenschaften (TEWI), bei der ein kritischer Umgang mit dem Medium Video-Spiel in Bezug auf Gender, Diversität und aktuelle soziale Themen im Fokus steht.

Vor diesem Hintergrund steht die AAU einer Weiterführung der im WTZ Süd entstandenen Kooperationsprojekte, Aktivitäten und Strukturen positiv gegenüber. In welcher Form diese weitergeführt werden sollen, werden die Evaluierungsergebnisse zeigen (**Vorhaben WTZSüd**).

Davon unabhängig soll das im Rahmen des WTZ Süd aufgebaute „Community Building“ fortgeführt und die bestehenden Kontakte in die regionale Wirtschaft und Gesellschaft gepflegt und ausgebaut werden. Dazu sollen Formate, die sich gegenwärtig in einer Pilotphase befinden (z. B. „Experten-Kamingespräch“; „Meet your Vorstand“), evaluiert, - soweit angezeigt - angepasst und fortgesetzt werden. So hat sich beispielsweise das Format „Experten-Kamingespräch“ zum Ziel gesetzt, internationale ExpertInnen aus unterschiedlichen Themengebieten (sozial- und technologiepolitisch), die als Gastvortragende an das Institut für Innovationsmanagement und Unternehmensgründung der AAU eingeladen sind, in einer separaten Veranstaltung mit den Meinungsbildnern des Landes zusammenzuführen. Von zentraler Bedeutung ist bei diesem Format die gezielte Einladungspolitik der regionalen VertreterInnen des Landes in Abstimmung zu den jeweiligen internationalen GastreferentInnen. In dem Format „Meet your Vorstand“ steht die Zielgruppe der Studierenden im Mittelpunkt, die ja einen maßgeblichen Faktor beim Wissenstransfer ausmacht (siehe GUEP, S.18). Im Rahmen dieser Veranstaltung werden VorstandsleiterInnen von regionalen Leitbetrieben an die Universität geladen, um in einem wechselseitigen Gespräch mehr über die Anforderungen und Erwartungshaltungen eines zukünftigen Arbeitsverhältnisses zu erfahren.

Der Wissenstransfer in die Gesellschaft stellt auch für das Robert-Musil-Institut/Kärntner Literaturarchiv eine Kernaufgabe seiner zahlreichen Tätigkeiten dar. Dabei nimmt die zielgruppenspezifische Entwicklung (Science to Professionals und Science to Public) neuer Formate eine wesentliche Rolle ein. Exemplarisch sollen drei neue Veranstaltungsformate angeführt werden, bei denen SchülerInnen und LehrerInnen im Zentrum stehen: Literaturvermittlung an Schulen, insbesondere zweisprachigen Schulen; Generationen – Geschichte – Gegenwart. Schülerinnen und Schüler schreiben über ihre Großelterngeneration; Fortbildungen für Lehrerinnen und Lehrer zum literarischen Schreiben und seiner Vermittlung. (Kooperation mit der Pädagogischen Hochschule Klagenfurt).

Die im Sommer 2014 erstellte **Schutzrechts- und Verwertungsstrategie der AAU** wurde im Jahr 2018 aktualisiert.<sup>36</sup> In diesem Zusammenhang wurde ein verstärkter Fokus auf die **Spin-off-Strategie** gelegt, die im Standortkonzept<sup>37</sup> und in einer ersten ergänzenden Leitlinie dokumentiert ist. Mit dieser künftig umfassenderen Spin-off-Strategie soll die Awareness zu diesem Thema erhöht werden. Dies korrespondiert mit dem aktuellen **FFG-Programm „Spin-off-Fellowship“**. Die AAU unterstützt deshalb ausdrücklich die Beteiligungen an diesem Programm. Mit dem **Vorhaben SpinFellow** soll daher ein Konzept ausgearbeitet und, soweit möglich, umgesetzt werden, das auf die verstärkte Nutzung bzw. Unterstützung des FFG-Programms abzielt. Dazu sollen gezielt nach geeigneten Kooperationspartnern in der Region gesucht werden (z. B. build!-Gründerzentrum) und das Scouting nach potentiellen GründerInnen im Kreise der ForscherInnen weiter intensiviert werden.

Zusätzlich soll durch einschlägige **universitätsinterne Weiterbildungsveranstaltungen** Awareness für die weiteren Facetten dieser Thematik geschaffen werden, um so ein attraktives Umfeld für Ausgründungen zu bereiten. Zugleich sollen die Schutz- und Verwertungsstrategie (beispielsweise durch verstärkte Integration

---

<sup>36</sup> Vgl. <https://www.aau.at/wp-content/uploads/2018/02/Mitteilungsblatt-2017-2018-9-Beilage-3.pdf> .

<sup>37</sup> Vgl. <https://www.aau.at/wp-content/uploads/2015/09/Standortkonzept-der-AAU.pdf> .

von Open Innovation) sowie die Spin-off Leitlinie kontinuierlich weiterentwickelt und an neue Gegebenheiten angepasst werden (**Vorhaben IPRStrat** und **Vorhaben SpinOff**).

Ferner steht die AAU auch einer Adaption der Schutzrechts- und Verwertungsstrategie im Zusammenhang mit einer allfälligen Beteiligung im Rahmen des **"European Innovation Council (EIC)"** im kommenden 9. Rahmenprogramm offen gegenüber. (s. auch B4.2. Vorhaben der Universität im Kontext des Europäischen Forschungsraums, S.44)

| Nr. | Bezeichnung des Vorhabens                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                             | Kurzbeschreibung des Vorhabens                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                      | Meilensteine zur Umsetzung                                                                                                                                                                                                                                                                                 |
|-----|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 1   | <p>WTZSüd*</p> <p>Beteiligung der AAU an allfälligen Nachfolgeaktivitäten des Programms Wissenstransferzentren und IPR-Verwertung</p> <p>EP 6, 11, 13, 15</p>                                                                                                                                                                                                                         | <p>Die im WTZ Süd aufgebauten Strukturen und Aktivitäten werden von den Partneruniversitäten evaluiert und entsprechende Vorhaben sollen, soweit deren Evaluierung positiv endet, im Falle gegebener budgetärer Bedeckung in Abstimmung mit den betreffenden Partneruniversitäten weitergeführt werden. Es ist geplant, weitere Aktivitäten zum Wissenstransfer unter dem Dach des Forums Forschung der Uniko als „Plattform Wissenstransfer Austria“ sichtbar zu machen.</p> <p>Intensivierung der Kooperation mit Wirtschaft und Gesellschaft</p> | <p>Umsetzung der Evaluierungsergebnisse bei budgetärer Bedeckung</p> <p><b>2019:</b> Fortsetzung der Pilotphase</p> <p><b>2020:</b> Evaluierung der Pilotphase und entsprechende Anpassungen</p> <p><b>2021:</b> Implementierung des überarbeitenden Konzepts und Fortsetzung der Veranstaltungsreihen</p> |
| 2   | <p>IPRStrat*</p> <p>Weiterentwicklung und Optimierung der bestehenden Schutzrechts- und Verwertungsstrategie auf Basis eines vom BMBWF zur Verfügung gestellten Leitfadens unter Berücksichtigung der Open Innovation- und IP-Strategien der Bundesregierung</p> <p>Strategiedokumente: IPR- und Technologieverwertungs-Strategie der AAU, Standortkonzept der AAU, EP 10, 11, 12</p> | <p>Die Schutzrechts- und Verwertungsstrategie der AAU soll eine regelmäßige Aktualisierung erfahren. Dieses Vorgehen dient dazu, neuen Entwicklungen (z. B. Open Innovation) entsprechend zu begegnen, diese aufzugreifen und in die Strategie aufzunehmen.</p> <p>Entsprechende Adaptierung der Schutzrechts- und Verwertungsstrategie bei einer EIC-Beteiligung</p>                                                                                                                                                                               | <p>Jährlicher schriftlicher Statusbericht an das BMBWF über die Umsetzung der Strategie (bis jeweils 31.12)</p> <p><b>laufend:</b> Weiterentwicklung und Optimierung der bestehenden Schutzrechts- und Verwertungsstrategie</p>                                                                            |
| 3   | <p>SpinFellow*</p> <p>Mitwirkung im FFG-Programm Spin-Off Fellowships</p> <p>Spin-off Strategie und Leitlinie, Standortkonzept der AAU, EP 10, 11, 12</p>                                                                                                                                                                                                                             | <p>Ausarbeitung und, soweit möglich, Umsetzung eines Konzepts zur verstärkten Nutzung bzw. Unterstützung des FFG-Programms Spin-Off-Fellowships sowie des EIC im künftigen EU-Rahmenprogramm Horizon Europe, z. B. durch gezielte Kooperationen und eine Intensivierung des Scouting nach potentiellen GründerInnen im Kreise der ForscherInnen der AAU</p>                                                                                                                                                                                         | <p><b>2019:</b> Ausarbeitung eines Konzepts</p> <p><b>2020:</b> Sondierung möglicher Kooperationspartner; Intensivierung des Scouting</p> <p><b>ab 2021</b> laufend</p>                                                                                                                                    |

| Nr. | Bezeichnung des Vorhabens                                                                                                        | Kurzbeschreibung des Vorhabens                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                               | Meilensteine zur Umsetzung                                                                                                                                                                                                           |
|-----|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 4   | SpinOff*<br>Weiterentwicklung der Spin-Off-Strategie<br>Spin-off Strategie und Leitlinie, Standortkonzept der AAU, EP 10, 11, 12 | Auf Basis der adaptierten Spin-off Strategie und durch Implementierung der neuen ergänzenden Spin-off Leitlinie soll die Awareness für diese Thematik gesteigert sowie ein attraktives und strukturiertes Umfeld für Ausgründungen geschaffen werden. Ein zentraler Punkt in diesem Zusammenhang ist die intensive Einbindung des Gründerzentrums build!, mit einem entsprechenden operativen Maßnahmenpaket. Ebenso sollen die spezifischen Programme (z. B. Spin-off-Fellowship/FFG, EIC) eine besondere Bewerbung und Betreuung erfahren. | <b>2019:</b> Fortführung des Maßnahmenpakts<br><b>2020:</b> Evaluierung und ggf. Anpassung<br><b>2021:</b> Fortführung des Maßnahmenpakts                                                                                            |
| 5   | OAFonds*<br>Etablierung eines Open Access Publikationsfonds an der AAU<br>EP 13, 15; Open Access-Policy der AAU <sup>38</sup>    | Einrichtung eines Open Access Publikationsfonds und Ausarbeitung entsprechender Vergaberichtlinien. Mit dieser Maßnahme sollen bereits bestehende Förderungen für Open Access Publikationen ausgebaut und der Umsetzung eines Zieles des HRSM-Projektes „AT2OA“ nachgekommen werden.                                                                                                                                                                                                                                                         | <b>2019:</b> Ausarbeitung und Implementierung der Vergaberichtlinien<br><b>2020:</b> Evaluierung und ggf. Optimierung der Fördermaßnahmen<br><b>2021:</b> Fortführung der Fördermaßnahmen mit angepasster Finanzierung (Eigenmittel) |

### B3.3. Ziele zum Wissens-/Technologietransfer und Open Innovation

| Nr. | Ziel(e)                                                                                                          | Indikator                                                                                                             | Ausgangswert 2017 <sup>39</sup> | Zielwert |      |      |
|-----|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------|----------|------|------|
|     |                                                                                                                  |                                                                                                                       |                                 | 2019     | 2020 | 2021 |
| 1   | Hoher Anteil von Open Access-Publikationen<br>EP 13, 15; Open Access-Policy der AAU <sup>40</sup>                | Anzahl von Publikationen, die Open Access erschienen sind                                                             | 233                             | 240      | 245  | 250  |
| 2   | Aufrechterhaltung des Wissenstransfers von der Wissenschaft in Gesellschaft und Wirtschaft 1<br>EP 6, 11, 13, 15 | Anzahl Publikationen (Summe) der Kategorien „Science to Professionals“ und „Science to Public“ lt. FoDok-neu          | 187                             | 190      | 195  | 200  |
| 3   | Aufrechterhaltung des Wissenstransfers von der Wissenschaft in Gesellschaft und Wirtschaft 2<br>EP 6, 11, 13, 15 | Anzahl Vorträge (Summe) der Kategorien „Science to Professionals“ und „Science to Public“ lt. FoDok-neu bzw. akt. WBV | 302                             | 300      | 305  | 310  |

<sup>38</sup> Vgl. <https://www.aau.at/forschung-2/forschungsprofil/open-access/>.

<sup>39</sup> Bei der Berechnung der Ausgangswerte wurde der ReOrgIFF-Prozess berücksichtigt und die Werte sind entsprechend reduziert; die Werte entsprechen daher nicht denjenigen aus der Wissensbilanz 2017 bzw. dem Leistungsbericht 2017.

<sup>40</sup> Vgl. <https://www.aau.at/forschung-2/forschungsprofil/open-access/>.

## **B4. Die Universität im Kontext des Europäischen Forschungsraums**

### **B4.1. Bezug zum Gesamtösterreichischen Universitätsentwicklungsplan sowie zum universitären Entwicklungsplan**

Das zentrale strategische Ziel der AAU in der Forschung besteht darin, die **Kooperations- und Konkurrenzfähigkeit in den internationalen Scientific Communities** weiter zu steigern (EP 5, 23). Um ein attraktiver Kooperationspartner für ForscherInnen anderer europäischer Institutionen zu sein, spielen die Forschungsleistungen der WissenschaftlerInnen der AAU eine zentrale Rolle. Zugleich ist die **Vernetzung der ForscherInnen in internationalen Kooperationen** eine Voraussetzung für die Mitwirkung in aussichtsreichen Projektkonsortien. Vor diesem Hintergrund möchte die AAU in der Leistungsperiode 2019-21 die internationale Vernetzung steigern und insbesondere auch **qualitativ intensivieren** (EP 25-27, s. auch Abschnitt B1.). Diese Ausrichtung korrespondiert insbesondere mit den **Systemzielen 1b, 2a, 2c, 5a, 7a, 7b**).

### **B4.2. Vorhaben der Universität im Kontext des Europäischen Forschungsraums**

Die AAU versteht sich als aktives Mitglied im **Europäischen Forschungsraum** und zahlreiche Vorhaben dieser Leistungsvereinbarung sind darauf gerichtet, die sieben Prioritäten der **österreichischen ERA-Roadmap<sup>41</sup>** gezielt zu unterstützen. Tabelle 3 stellt dies gegliedert nach den o. g. sieben Prioritäten im Überblick dar, wobei besonderer Schwerpunkt auf die forschungsbezogenen Vorhaben gelegt ist.

---

<sup>41</sup> Vgl. <https://era.gv.at/object/document/2581/attach/oesterreichische ERA Roadmap.pdf> (Aufruf am 28.7.2018)

Tab. 3 Unterstützung der Prioritäten der österreichischen ERA-Roadmap durch forschungsbezogene Vorhaben der AAU

| Priorität lt. österreichischer ERA-Roadmap                                             | adressiert insbes. in folgenden Vorhaben der AAU                                                                                                                                                                                                           |
|----------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| (1) Effektive nationale Forschungssysteme                                              | Weiterentwicklung der Architektur der Forschungsschwerpunkte (ArchFo) (s. Abschnitt B1)                                                                                                                                                                    |
|                                                                                        | Evaluierung des Forschungsstärkefelds und der Potenzialbereiche in der Forschung (FSPEval) (s. Abschnitt B1)                                                                                                                                               |
|                                                                                        | Evaluierung der thematisch strukturierten Doktoratsprogramme lt. Satzung, Teil B, §19, Abs. 4c (DPEval) (s. Abschnitt B1)                                                                                                                                  |
|                                                                                        | Erwartungsmanagement in der Forschung (X-Man) (s. Abschnitt A3)                                                                                                                                                                                            |
|                                                                                        | Aufbau eines Forschungsschwerpunkts im Bereich der Psychologie (PsySt) (s. Abschnitt B1)                                                                                                                                                                   |
|                                                                                        | Incentivepaket für individuelle Spitzenleistungen in der Forschung (MetaGrant) (s. Abschnitt B1)                                                                                                                                                           |
|                                                                                        | Potentialanalyse für ERC-Grants (s. Abschnitt B4)                                                                                                                                                                                                          |
| (2a) Die Großen Gesellschaftlichen Herausforderungen (GGH) gemeinsam in Angriff nehmen | Verstetigung der Stiftungsprofessur Nachhaltiges Energiemanagement inkl. Ausstattung (EnergieProf) (s. Abschnitt B1)                                                                                                                                       |
|                                                                                        | Weiterführung der AAU-Nachhaltigkeitsinitiative (EMAS+) (s. Abschnitt A2)                                                                                                                                                                                  |
|                                                                                        | Kooperationsvorhaben zu den SDGs iRv UniNetZ (SDG) (s. Abschnitt A2)                                                                                                                                                                                       |
|                                                                                        | Einrichtung einer Professur für Migrations- und Inklusionsforschung (MigProf) (s. Abschnitt B1)                                                                                                                                                            |
|                                                                                        | Etablierung eines Potenzialbereichs "Der Mensch im Digitalen Zeitalter" bzw. "Humans in the Digital Age" (HDA) (s. Abschnitt B1)                                                                                                                           |
| (2b) Optimaler Nutzen von öffentlichen Investitionen in Forschungsinfrastrukturen      | Präsentation entstehender Großforschungsinfrastruktur im Bereich in der öffentlichen Forschungsinfrastruktur-Datenbank (DBInfra) (s. Abschnitt B2)                                                                                                         |
|                                                                                        | Verstärkte Teilnahme an europäischen Forschungsinfrastrukturen im Bereich der Digital Humanities (DigiHum) (s. Abschnitt B2)                                                                                                                               |
|                                                                                        | Etablierung eines Open Access Publikationsfonds an der AAU (OAFonds) (s. Abschnitt B3)                                                                                                                                                                     |
|                                                                                        |                                                                                                                                                                                                                                                            |
| (3) Ein offener Arbeitsmarkt für Forschende                                            | Erlangung des HR Excellence in Research Award (HRS4R) (s. Abschnitt A3)                                                                                                                                                                                    |
|                                                                                        | Internationalisierung der internen Dokumente der AAU (BilangDok) (s. Abschnitt A4)                                                                                                                                                                         |
|                                                                                        | Fortführung des Young Scientists Mentoring Programms (YSMFort) (s. Abschnitt B1)                                                                                                                                                                           |
|                                                                                        | Mitwirkung im FFG-Programm Spin-Off Fellowships (SpinFellow) (s. Abschnitt B3)                                                                                                                                                                             |
| (4) Geschlechtergleichstellung und "Gender Mainstreaming" in der Forschung             | Zertifikat für Gender- und Diversity-Kompetenzen (GeDiKomp) (s. Abschnitt A3)                                                                                                                                                                              |
|                                                                                        | Rezertifizierungen in den Bereichen BGF und Familienfreundliche Hochschule (s. Abschnitt A4)                                                                                                                                                               |
|                                                                                        | Ausbau der Expertise des Supports bei der Antragstellung von Drittmittelprojekten (DrittExp) (s. Abschnitt B4)                                                                                                                                             |
| (5) Weitergabe von Wissen                                                              | Etablierung eines Open Access Publikationsfonds an der AAU (OAFonds) (s. Abschnitt B3)                                                                                                                                                                     |
|                                                                                        | Digitalisierung des schriftlichen Nachlasses der Karl Popper Sammlung (KPS) (s. Abschnitt B2)                                                                                                                                                              |
|                                                                                        | Beteiligung der AAU an allfälligen Nachfolgeaktivitäten des Programms „Wissenstransferzentren und IPR-Verwertung (WTZSüd) (s. Abschnitt B3)                                                                                                                |
|                                                                                        | Weiterentwicklung und Optimierung der bestehenden Schutzrechts- und Verwertungsstrategie auf Basis eines vom BMBFW zur Verfügung gestellten Leitfadens unter Berücksichtigung der Open Innovation- und IP-Strategien der Bundesregierung (s. Abschnitt B3) |
|                                                                                        | Mitwirkung im FFG-Programm Spin-Off Fellowships (SpinFellow) (s. Abschnitt B3)                                                                                                                                                                             |
|                                                                                        | Weiterentwicklung der Spin-Off-Strategie (SpinOff) (s. Abschnitt B3)                                                                                                                                                                                       |
|                                                                                        |                                                                                                                                                                                                                                                            |
| (6) Internationale Kooperation                                                         | Förderung der Incoming-Mobilität von GastwissenschaftlerInnen (IncoMob) (s. Abschnitt B1)                                                                                                                                                                  |
|                                                                                        | Etablierung von forschungsorientierten Summer Schools (SumSchool) (s. Abschnitt B1)                                                                                                                                                                        |
|                                                                                        | Entwicklung eines Erhebungs- und Dokumentationswerkzeugs für die Kooperationen in der Forschung (KoopFoDok) (s. Abschnitt B4)                                                                                                                              |
|                                                                                        | Etablierung einer Onboarding-Struktur für MitarbeiterInnen und GastwissenschaftlerInnen (OnBoard) (s. Abschnitt A4)                                                                                                                                        |
|                                                                                        |                                                                                                                                                                                                                                                            |

Die **Internationalisierung und Steigerung der Intensität internationaler Kooperationstätigkeit** von ForscherInnen der AAU stellen einen **Hauptfokus** der **Entwicklung des Schwerpunktsystems** in der Leistungsperiode 2019-21 dar und sind ausführlich in Abschnitt B1 beschrieben: Insbesondere die dort dargestellten

Vorhaben MetaGrant, IncoMob, SumSchool und unterstützend OnBoard (Abschnitt A4.) stellen hierfür wesentliche Hebel dar, die sich auch entsprechend in den Zielen niederschlagen (z. B. Ziel 2 „Intensivierte internationale Vernetzung in der Forschung“ in Abschnitt B1.3.). Auf die entsprechenden **Vorhaben und Ziele in Abschnitt B1** sei hier daher zuvorderst verwiesen.

Mit dieser Ausrichtung geht einher, dass die **Unterstützungsstrukturen im Forschungsbereich** entsprechend weiterentwickelt werden sollen: Das Forschungsservice wurde in der Leistungsperiode 2013-2015 ausgebaut und in der Leistungsperiode 2016-2018 verstetigt bzw. nochmals (2018) im Bereich der Beratung und Begleitung von EU-Projekten erweitert. Dies bildet die Ausgangsbasis für die zunehmende Etablierung und Professionalisierung dieser Serviceeinrichtung, deren zentrale Aufgabe die Unterstützung der WissenschaftlerInnen der AAU bei Durchführung von Forschungsprojekten ist. Hierbei nimmt die **Beratungstätigkeit in den hochkompetitiven Programmlinien des europäischen Forschungsrahmenprogramms** eine zentrale Rolle ein. War der Einsatz des Forschungsservice im 7. Rahmenprogramm noch stark von einer Unterstützungsfunktion bei der finanztechnischen Projektabwicklung geprägt, so war es von Anfang an ein Bestreben, im Nachfolgeprogramm Horizon 2020 - zusätzlich zu dieser zentralen Supportfunktion - die Förderberatung und den Support bei der Antragstellung in den **Exzellenzprogrammen (ERC, Marie-Sklódowska-Curie)** zu intensivieren und die AAU verstärkt auch als koordinierende Institution zu positionieren. So konnten **in 2017 ein ERC Advanced Grant und ein ERC Starting Grant** eingeworben werden. An diese Erfolge anknüpfend, soll mit dem Vorhaben ERCPot eine systematische **Potentialanalyse für die Einwerbung von ERC-Grants** implementiert werden: hierbei sind sowohl die externen Bedingungen (z. B. Antragsentwicklungen beim ERC) als auch das Scouting nach ForscherInnen der AAU mit Potential für erfolgreiche Anträge zu berücksichtigen. Darauf aufbauend sollen Maßnahmen eines **ERC-Mentoring** hinzukommen. Flankierend soll auch das Vorhaben MetaGrant (s. Abschnitt B1) entsprechende Anreizwirkungen entfalten.

Darüber hinaus soll der zentralen Rolle, die der **„European Innovation Council (EIC)“** im kommenden 9. Rahmenprogramm „Horizon Europe“ in „Säule III – Open Innovation“ einnehmen soll/wird, Rechnung getragen werden. Die AAU steht dieser Initiative zur Förderung vielversprechender Technologien sehr positiv gegenüber und wird ihre WissenschaftlerInnen bei einer Teilnahme umfassend unterstützen (siehe auch Kap. B.3.).

Die AAU hat in den vergangenen Jahren universitätsinterne Maßnahmen wie das frühzeitige personalisierte **Matching von Arbeitsprogrammen mit potenziellen AntragstellerInnen** umgesetzt. Ein weiterer Schritt dieser Initiative war auch der Beitritt der AAU zu der **Netzwerkplattform „Vision2020“**, die die Möglichkeit bietet, durch gezielte Netzwerktreffen mit weltweit renommierten Universitäten und Forschungseinrichtungen aussichtsreiche Konsortien zusammenzuführen. So ist die AAU seit 2017 **koordinierende Institution in der „Society“-Helix** dieser Plattform. Umfangreiche Erfahrungswerte im Rahmen der Antragstellung haben gezeigt, dass die Servicierung in vielen Bereichen bereits sehr gut abgedeckt ist. In anderen sind jedoch noch Optimierungen möglich; so vor allem bei Darstellungen im Rahmen der Antragstellung an der **Schnittstelle zwischen Projekt-Administration und Forschungstätigkeit („Management, Structure and Procedure“, „Ethics and Security“ oder „Data Management-Plan“)**. Hier soll die Unterstützung der WissenschaftlerInnen noch verstärkt werden. Um diesem bestehenden Desiderat auf Beratungsebene möglichst schnell begegnen zu können, soll durch das geplante Vorhaben DrittExp die Möglichkeit geboten werden, mit spezialisierten **externen Dienstleistern** in den oben exemplarisch angeführten Antragsteilen zu kooperieren. Dieses Angebot soll die WissenschaftlerInnen bei der Antragstellung entlasten und mehr Zeit für die wissenschaftlichen Inhalte der Anträge einräumen; weiters soll durch diese Kooperationen **einschlägiges Know-how an die AAU transferiert** werden. Nach einer ersten Testphase soll über

die Fortsetzung dieses Modells oder eine universitätsinterne Umsetzung als Alternative entschieden werden. Ein weiterer Aspekt der **Vorhabens DrittExp** ist Aufbau von **spezifischen Unterstützungsformen für Antragstellerinnen**, z. B. durch Nutzung genderspezifischer Weiterbildungsangebote im Bereich der Projektförderung, wie sie teils von externen Partnern (z. B. FWF, DHV) angeboten werden.

Da in der Leistungsperiode 2019-2021 der Programmwechsel des europäischen Forschungsrahmenprogramms stattfindet, ist der **Ausbau der bereits bestehenden Kooperation mit der FFG/EIP** sowohl auf operativer als auch auf strategischer (ERA-Dialog) sinnvoll und notwendig. Um an den Entwicklungen im kommenden FP 9 möglichst frühzeitig partizipieren zu können, nehmen die Mitarbeiterinnen des Forschungsservice an unterschiedlichen spezifischen Informationsformaten teil.

In einem direkten Zusammenhang zu der **Forcierung europäischer und internationaler Kooperationstätigkeiten** in der Forschung steht auch das **Vorhaben KoopFoDok**, durch das diese Kooperationen in ihrer Differenziertheit erhoben werden sollen: Derartige Erhebungen wurden von der AAU bereits 2013 und 2016 im Rahmen von Umfragen zu den Kooperationstätigkeiten in der Forschung durchgeführt. Die Ergebnisse daraus bildeten und bilden nach wie vor eine wichtige **Informationsbasis** für unterschiedliche Anforderungen. So werden sie für die **Weiterentwicklung der Kooperationsstrategie** ebenso herangezogen wie für die Beantwortung von Anfragen des Ministeriums oder anderer externer Einrichtungen (uniko, FFG). Um diese Kooperationen in Zukunft **kontinuierlich** erheben und auswerten zu können, soll durch das **Vorhaben KoopFoDok** ein **Erhebungs- und Dokumentationsstool** entwickelt werden, das in die bestehende Forschungsdokumentation (FoDok) integriert wird. Mit diesem Schritt soll durch eine verbesserte Usability die Erfassung erleichtert und mit der kontinuierlichen Abbildung dieser Kooperationen die Datenlage weiter verbessert werden.

| Nr. | Bezeichnung des Vorhabens                                                                                                                                                     | Kurzbeschreibung des Vorhabens                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                        | Meilensteine zur Umsetzung                                                                                                                                              |
|-----|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 1   | DrittExp<br>Ausbau der Expertise des Supports bei der Antragstellung von Drittmittelprojekten<br>EP 7, 29, 46                                                                 | Ausbau des Service in spezifischen Bereichen der Antragstellung bei kompetitiven Fördergebern inkl. besonderen Unterstützungsmaßnahmen für Antragstellerinnen. Insb. im Rahmen von EU-Förderschienen (Horizon2020, ERC) werden zunehmend Darstellungen in den Anträgen bzw. Projekt-darstellungen verlangt, die an der Schnittstelle zwischen Projekt-Administration und Forschungstätigkeit angesiedelt sind (z. B. „Management Structure and Procedure“, „Ethics and Security“ oder „Data Management-Plan“). Hierfür soll (testweise) die Expertise von spezialisierten Dienstleistern in Anspruch genommen werden. | <b>2019-2020:</b> Sondierung/<br>Bewerbung/Testphase<br><b>2021:</b> Evaluierung/Entscheidung                                                                           |
| 2   | KoopFoDok<br>Entwicklung eines Erhebungs- und Dokumentationswerkzeugs für die Kooperationen in der Forschung inkl. Integration in die Forschungsdokumentation<br>EP 7, 27, 48 | Entwicklung eines Erhebungs- und Dokumentationswerkzeugs für Kooperationen in der Forschung inkl. Integration in die Forschungsdokumentation (FoDok)                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                  | <b>2019-2020:</b> Konzept-erstellung/Entwicklung/<br>Implementierung; Erhebung<br><b>2020-2021:</b> Optimierung auf Basis der Erfahrungen aus der ersten Erhebungsphase |

| Nr. | Bezeichnung des Vorhabens                             | Kurzbeschreibung des Vorhabens                                                                                                                                                                                 | Meilensteine zur Umsetzung                                                                                                             |
|-----|-------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 3   | ERCPot<br>Potentialanalyse für ERC-Grants<br>EP 7, 23 | Regelmäßige Analyse des Potentials für erfolgreiche ERC-Antragstellungen auf Basis einschlägiger Performanceindikatoren (z. B. FWF-Performance) und Unterstützung mit geeigneten Maßnahmen eines ERC-Mentoring | <b>2019:</b> Ausarbeitung eines Konzepts<br><b>2020:</b> Implementierung<br><b>2021:</b> ggf. Adaptierung auf Basis erster Erfahrungen |

#### B4.3. Ziel der Universität im Kontext des Europäischen Forschungsraums

| Nr. | Ziel                                                                                                                | Indikator                                        | Ausgangswert 2017 <sup>42</sup> | Zielwert |      |      |
|-----|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------|---------------------------------|----------|------|------|
|     |                                                                                                                     |                                                  |                                 | 2019     | 2020 | 2021 |
| 1   | Präsenz in der Bewerbung um EU-Mittel, vorzugsweise im Programm Horizon 2020 bzw. Nachfolgeprogramm<br>EP 23, 25-27 | Anzahl EU-Anträge (Teilaspekt von Ziel 6 in B1.) | 17                              | 18       | 19   | 20   |

<sup>42</sup> Bei der Berechnung des Ausgangswerts wurde der ReOrgIFF-Prozess berücksichtigt und der Werte ist entsprechend reduziert; der Wert entspricht daher nicht demjenigen aus der Wissensbilanz 2017 bzw. dem Leistungsbericht 2017.

## **B5. Zusammenfassung Forschungsbasisleistung/Basisleistung EEK**

Unter Berücksichtigung aller in der vorliegenden Leistungsvereinbarung genannten Vorhaben und Ziele wird die Universität Klagenfurt in der LV-Periode 2019-2021 zumindest folgendes Personal (in VZÄ) in ausgewählten Verwendungen beschäftigen:

| <b>Personal in ausgewählten Verwendungen (VZÄ)</b><br>WBV-Kennzahl 1.6 | <b>Basis</b><br><b>31.12.2016</b> | davon Prof.<br>und Äquiva-<br>lente | <b>Zielwert</b><br><b>31.12.2020</b> | davon Prof.<br>und Äquiva-<br>lente | zusätzliche<br>Prof. und Äqui-<br>valente in VZÄ<br>(gegenüber<br>2016) |
|------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------|-------------------------------------|--------------------------------------|-------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------|
| Fächergruppe 1                                                         | <b>160,0</b>                      | 68,7                                | <b>166,0</b>                         | 70,0                                | +1,3                                                                    |
| Fächergruppe 2                                                         | <b>115,7</b>                      | 56,5                                | <b>131,0</b>                         | 68,0                                | +11,5                                                                   |
| Fächergruppe 3                                                         | <b>35,2</b>                       | 17,0                                | <b>35,0</b>                          | 13,0                                | -4,0                                                                    |
| <b>alle Fächergruppen</b>                                              | <b>310,9</b>                      | <b>142,2</b>                        | <b>332,0</b>                         | <b>151,0</b>                        | <b>+8,8</b>                                                             |

Die im Rahmen der HRSM-Ausschreibung 2016 für die Kooperationen im Bereich der Pädagoginnen- und Pädagogenbildung NEU zuerkannten Stellen des wiss./künstl. Personals sind in der Spalte ‚Basis 31.12.2016‘ für die Basisleistung Forschung/EEK in dem Ausmaß enthalten, als diese Stellen zum Stand 31.12.2016 besetzt waren. Die zu diesem Termin noch nicht besetzten Stellen wurden bei den für 31.12.2020 angestrebten Zielwerten nicht mitgezählt. Dessen ungeachtet werden die finanziellen Mittel entsprechend dem HRSM-Projekt auch in der Periode 2019-2021 zur Verfügung gestellt.

## C. Lehre

### C1. Studien

#### **C1.1. Bezug zum Gesamtösterreichischen Universitätsentwicklungsplan sowie zum universitären Entwicklungsplan**

Forschungsgeleitete Lehre, internationale Konkurrenz- und Kooperationsfähigkeit, fördernde Lehr- und Lernbedingungen, Internationalität sowie qualitätsvolle Lehre sind die leitenden Prinzipien der Universität Klagenfurt im Bereich Lehre. In der Leistungsperiode 2019-21 sollen im Bereich Studien und Lehre verstärkt folgende Teilziele verfolgt werden (EP 30):

- Qualitätsvolle Weiterentwicklung des Studienangebotes
- Hohe Qualität in der Lehre
- Förderungsmaßnahmen für nichttraditionelle Studierende
- Internationalisierung und Ausbau nationaler und internationaler Kooperationen
- Bestmögliche administrative Unterstützung bei der Erfüllung der Kernaufgabe Lehre.

Die Weiterentwicklung des Studienangebotes ist vorrangig am Ziel der **Steigerung der Attraktivität** der Universität Klagenfurt als Studienort ausgerichtet. Die Universität sieht ihren bildungspolitischen Auftrag u. a. auch darin, der Abwanderung zu Bildungszwecken in einer vergleichsweise strukturschwächeren Region entgegen zu wirken und Studierende aus anderen Bundesländern und dem Ausland anzuziehen. Dieses Ziel soll durch verstärkte **Internationalisierung** (EP 32, 35), den Ausbau von **in Kooperation angebotenen Studien** (EP 32), die Orientierung an solide belastbaren Aussagen zu Bedarf und Nachfrage (EP 31), die Sicherstellung **guter Betreuungsrelationen**, durch **Typenklarheit** (iSv forschungsgeleiteter Lehre als Wesensmerkmal universitärer Studien), den **Ausbau kompetenzerweiternder Programme** (EP 32), das **Sichtbarmachen von Forschungsstärken** und die Berücksichtigung aktueller Herausforderungen (insb. **Digitalisierung**, EP 32, 34) erreicht werden. Eine Reihe von Vorhaben soll die **Qualität in der Lehre** erhöhen und die Studierbarkeit für nicht traditionelle Studierende sowie die Rahmenbedingungen für Studierendenmobilität verbessern. Im Bereich der „PädagogInnenbildung Neu“ gilt es in der kommenden Leistungsperiode die Zusammenarbeit mit den Partnerinstitutionen im EV-SO noch zu vertiefen, weitere Synergieeffekte zu generieren, die LA-Curricula weiter zu entwickeln, den ersten Durchgang des BA-Studiums zu evaluieren und das Masterstudium qualitativ zu implementieren. In der Weiterbildung soll der eingeschlagene Pfad der Sicherung eines qualitativ hochwertigen Angebotes und einer ebensolchen Umsetzung fortgeführt werden. Damit trägt die Universität Klagenfurt zur Erreichung der **Systemziele 1a, 3a, 3b, 3c, 4a, 4b, 4c, 7a, 7b, 8b und 8e** bei.

## C1.2. Darstellung der Leistungen im Studienbereich

### 1. Verzeichnis der eingerichteten ordentlichen Bachelor-, Master- und Diplomstudien<sup>43</sup> (Stand: WS 2018/19)

| ISCED-4 | ISCED-4-Studienfeld                                | Bezeichnung des Studiums                                          | SKZ <sup>44</sup> | Studienart | Anmerkungen                                                                                  |
|---------|----------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------|-------------------|------------|----------------------------------------------------------------------------------------------|
| 0111    | Erziehungswissenschaft                             | Erziehungs- und Bildungswissenschaft                              | 645               | Bachelor   |                                                                                              |
| 0111    | Erziehungswissenschaft                             | Erwachsenen- und Berufsbildung                                    | 847               | Master     |                                                                                              |
| 0111    | Erziehungswissenschaft                             | Schulpädagogik                                                    | 545               | Master     |                                                                                              |
| 0111    | Erziehungswissenschaft                             | Sozial- und Integrationspädagogik                                 | 846               | Master     |                                                                                              |
| 0114    | Ausbildung von Lehrkräften mit Fachspezialisierung | Lehramt Sekundarstufe Allgemeinbildung                            | 198               | Bachelor   | Zu den einzelnen UF siehe die Auflistung unter C1.2.2.                                       |
| 0222    | Geschichte und Archäologie                         | Geschichte                                                        | 603               | Bachelor   |                                                                                              |
| 0222    | Geschichte und Archäologie                         | Geschichte                                                        | 803               | Master     |                                                                                              |
| 0223    | Philosophie und Ethik                              | Philosophie                                                       | 541               | Bachelor   |                                                                                              |
| 0223    | Philosophie und Ethik                              | Philosophie                                                       | 941               | Master     |                                                                                              |
| 0231    | Spracherwerb                                       | Anglistik und Amerikanistik                                       | 612               | Bachelor   |                                                                                              |
| 0231    | Spracherwerb                                       | Anglistik und Amerikanistik                                       | 812               | Master     | englischsprachig                                                                             |
| 0231    | Spracherwerb                                       | Romanistik                                                        | 646               | Bachelor   |                                                                                              |
| 0231    | Spracherwerb                                       | Romanistik                                                        | 849               | Master     |                                                                                              |
| 0231    | Spracherwerb                                       | Slawistik                                                         | 650               | Bachelor   |                                                                                              |
| 0231    | Spracherwerb                                       | Slawistik                                                         | 850               | Master     |                                                                                              |
| 0232    | Literatur und Linguistik                           | Germanistik                                                       | 617               | Bachelor   |                                                                                              |
| 0232    | Literatur und Linguistik                           | Germanistik                                                       | 817               | Master     |                                                                                              |
| 0232    | Literatur und Linguistik                           | DDP Germanistik im interkult. Kontext (eigenständiges Curriculum) | 814               | Master     | In Kooperation mit der Università degli Studi di Udine (§ 51 Abs. 2 Z 26 UG) s. auch C1.2.2. |
| 0313    | Psychologie                                        | Psychologie                                                       | 640               | Bachelor   | Aufnahmeverfahren (§ 71c UG)                                                                 |

<sup>43</sup> Im Sinne des § 7 UG, sortiert nach ISCED 4 (ISCED-F 2013).

<sup>44</sup> Ohne studienartbezeichnende Kopfcodes.

| ISCED-4 | ISCED-4-Studienfeld                                                          | Bezeichnung des Studiums                 | SKZ <sup>44</sup> | Studienart | Anmerkungen                                           |
|---------|------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------|-------------------|------------|-------------------------------------------------------|
| 0313    | Psychologie                                                                  | Psychologie                              | 840               | Master     | Aufnahmeverfahren (§ 71c UG)                          |
| 0314    | Soziologie und Kulturwissenschaften                                          | Angewandte Kulturwissenschaft            | 642               | Bachelor   |                                                       |
| 0314    | Soziologie und Kulturwissenschaften                                          | Angewandte Kulturwissenschaft            | 842               | Master     |                                                       |
| 0314    | Soziologie und Kulturwissenschaften                                          | Science, Technology & Society Studies    | 906               | Master     |                                                       |
| 0288    | Interdisz. Programme mit Schwerpunkt Geisteswiss. und Künste                 | Visuelle Kultur                          | 655               | Master     | studierbar ab WS 18/19                                |
| 0321    | Journalismus und Berichterstattung                                           | Medien- und Kommunikationswissenschaften | 641               | Bachelor   | Aufnahmeverfahren (§ 71b UG)                          |
| 0321    | Journalismus und Berichterstattung                                           | Medien, Kommunikation und Kultur         | 841               | Master     |                                                       |
| 0688    | Int. Pr. mit Schwerpunkt Informatik und Kommunikationstechnologie            | Informationsmanagement                   | 522               | Bachelor   |                                                       |
| 0688    | Int. Pr. mit Schwerpunkt Informatik und Kommunikationstechnologie            | Informationsmanagement                   | 922               | Master     |                                                       |
| 0413    | Management und Verwaltung                                                    | International Management                 | 908               | Master     | englischsprachig; Aufnahmeverfahren (§ 63a Abs. 8 UG) |
| 0413    | Management und Verwaltung                                                    | Media and Convergence Management         | 150               | Master     | englischsprachig; Aufnahmeverfahren (§ 63a Abs. 8 UG) |
| 0488    | Interdisziplinäre Programme mit Schwerpunkt Wirtschaft, Verwaltung und Recht | Betriebswirtschaft                       | 518               | Bachelor   | Aufnahmeverfahren (§ 71b UG)                          |
| 0488    | Interdisziplinäre Programme mit Schwerpunkt Wirtschaft, Verwaltung und Recht | Angewandte Betriebswirtschaft            | 918               | Master     |                                                       |
| 0488    | Interdisziplinäre Programme mit Schwerpunkt Wirtschaft, Verwaltung und Recht | Wirtschaft und Recht                     | 519               | Bachelor   | Aufnahmeverfahren (§ 71b UG)                          |
| 0488    | Interdisziplinäre Programme mit Schwerpunkt Wirtschaft, Verwaltung und Recht | Wirtschaft und Recht                     | 909               | Master     |                                                       |
| 0532    | Geowissenschaften                                                            | Geographie                               | 655               | Bachelor   |                                                       |
| 0532    | Geowissenschaften                                                            | Geographie und Regionalforschung         | 855               | Master     |                                                       |
| 0541    | Mathematik                                                                   | Technische Mathematik                    | 201               | Bachelor   |                                                       |

| ISCED-4 | ISCED-4-Studienfeld                                                                  | Bezeichnung des Studiums               | SKZ <sup>44</sup> | Studienart | Anmerkungen                                           |
|---------|--------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------|-------------------|------------|-------------------------------------------------------|
| 0541    | Mathematik                                                                           | Mathematics                            | 401               | Master     | englischsprachig                                      |
| 0612    | Datenbanken, Netzwerk-design und -administration                                     | Angewandte Informatik                  | 511               | Bachelor   |                                                       |
| 0612    | Datenbanken, Netzwerk-design und -administration                                     | Angewandte Informatik                  | 911               | Master     |                                                       |
| 0688    | Interdisziplinäre Programme mit Schwerpunkt Informatik und Kommunikationstechnologie | Game Studies and Engineering           | 992               | Master     | englischsprachig; Aufnahmeverfahren (§ 63a Abs. 8 UG) |
| 0714    | Elektronik und Automation                                                            | Informationstechnik                    | 289               | Bachelor   |                                                       |
| 0714    | Elektronik und Automation                                                            | Inform. and Communications Engineering | 488               | Master     | englischsprachig                                      |

2. In Kooperation mit anderen Bildungseinrichtungen eingerichtete ordentliche Studien<sup>45</sup>

| ISCED-4 | ISCED-4-Studienfeld                                | Bezeichnung des Studiums                 | SKZ | Studienart | Anmerkungen         |
|---------|----------------------------------------------------|------------------------------------------|-----|------------|---------------------|
| 0114    | Ausbildung von Lehrkräften mit Fachspezialisierung | Lehramt Sekundarstufe Allgemeinbildung   | 198 | Bachelor   | § 51 Abs. 2 Z 27 UG |
| 0114    | Ausbildung von Lehrkräften mit Fachspezialisierung | UF Deutsch                               | 406 | Bachelor   | § 51 Abs. 2 Z 27 UG |
| 0114    | Ausbildung von Lehrkräften mit Fachspezialisierung | UF Englisch                              | 407 | Bachelor   | § 51 Abs. 2 Z 27 UG |
| 0114    | Ausbildung von Lehrkräften mit Fachspezialisierung | UF Französisch                           | 409 | Bachelor   | § 51 Abs. 2 Z 27 UG |
| 0114    | Ausbildung von Lehrkräften mit Fachspezialisierung | UF Geographie und Wirtschaftskunde       | 410 | Bachelor   | § 51 Abs. 2 Z 27 UG |
| 0114    | Ausbildung von Lehrkräften mit Fachspezialisierung | UF Geschichte, Sozialkunde, Polit.Bildg. | 411 | Bachelor   | § 51 Abs. 2 Z 27 UG |
| 0114    | Ausbildung von Lehrkräften mit Fachspezialisierung | UF Informatik                            | 414 | Bachelor   | § 51 Abs. 2 Z 27 UG |
| 0114    | Ausbildung von Lehrkräften mit Fachspezialisierung | UF Italienisch                           | 417 | Bachelor   | § 51 Abs. 2 Z 27 UG |
| 0114    | Ausbildung von Lehrkräften mit Fachspezialisierung | UF Mathematik                            | 420 | Bachelor   | § 51 Abs. 2 Z 27 UG |
| 0114    | Ausbildung von Lehrkräften mit Fachspezialisierung | UF Slowenisch                            | 428 | Bachelor   | § 51 Abs. 2 Z 27 UG |

<sup>45</sup> Im Sinne § 51 Abs. 2 Z 26 und 27 UG, i. d. F. BGBl. I Nr. 129/2017 und sonstige Kooperationen.

| ISCED-4 | ISCED-4-Studienfeld                                | Bezeichnung des Studiums                                                       | SKZ | Studienart | Anmerkungen                                                                         |
|---------|----------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------|-----|------------|-------------------------------------------------------------------------------------|
| 0114    | Ausbildung von Lehrkräften mit Fachspezialisierung | UF Spanisch                                                                    | 429 | Bachelor   | § 51 Abs. 2 Z 27 UG                                                                 |
| 0114    | Ausbildung von Lehrkräften mit Fachspezialisierung | UF Instrumental musikerziehung <sup>46</sup>                                   | 415 | Bachelor   | § 51 Abs. 2 Z 27 UG                                                                 |
| 0114    | Ausbildung von Lehrkräften mit Fachspezialisierung | UF Musikerziehung <sup>46</sup>                                                | 422 | Bachelor   | § 51 Abs. 2 Z 27 UG                                                                 |
| 0232    | Literatur und Linguistik                           | DDP Germanistik im interkultur. Kontext (eigenständiges Curriculum)            | 814 | Master     | § 51 Abs. 2 Z 26 UG (Università degli Studi di Udine)                               |
| 0322    | Bibliothek, Informationswesen, Archiv              | Informationsmanagement (im Rahmen des bestehenden Curriculums)                 | 922 | Master     | § 51 Abs. 2 Z 26 UG (Università degli Studi di Udine)                               |
| 0413    | Management und Verwaltung                          | International Management (im Rahmen des bestehenden Curriculums)               | 908 | Master     | § 51 Abs. 2 Z 26 UG (La Rochelle Business School, Groupe Sup de Co)                 |
| 0612    | Datenbanken, Netzwerkdesign und -administration    | Angewandte Informatik (im Rahmen des bestehenden Curriculums)                  | 911 | Master     | § 51 Abs. 2 Z 26 UG (Università degli Studi di Udine)                               |
| 0612    | Datenbanken, Netzwerkdesign und -administration    | Angewandte Informatik (im Rahmen des bestehenden Curriculums)                  | 911 | Master     | § 51 Abs. 2 Z 26 UG (Politechnika Poznańska)                                        |
| 0612    | Datenbanken, Netzwerkdesign und -administration    | Angewandte Informatik (im Rahmen des bestehenden Curriculums)                  | 911 | Master     | § 51 Abs. 2 Z 26 UG (National Technical University "Kharkiv Polytechnic Institute") |
| 0714    | Elektronik und Automation                          | Inform. and Communications Engineering (im Rahmen des bestehenden Curriculums) | 488 | Master     | § 51 Abs. 2 Z 26 UG (Università degli Studi di Udine, Multimedia Systems)           |
| 0714    | Elektronik und Automation                          | Inform. and Communications Engineering (im Rahmen des bestehenden Curriculums) | 488 | Master     | § 51 Abs. 2 Z 26 UG (Università degli Studi di Udine, Electronic Engineering)       |

<sup>46</sup> Dieses UF ist an der AAU nicht eingerichtet. Für dieses UF ist allerdings nach dem zum 30.06.2018 geltenden Verteilungsschlüssel gem. § 9 Abs. 5 UniStEV (siehe auch WB-Kennzahl 2.A.2) ein Wert > 0 festgelegt.

### 3. Eingerichtete Doktorats-/PhD-Studien

| Bezeichnung des Studiums                                 | SKZ <sup>2</sup> | Studienart       | Anmerkungen |
|----------------------------------------------------------|------------------|------------------|-------------|
| Dr.-Studium der Naturwissenschaften                      | 600              | Doktoratsstudium |             |
| Dr.-Studium der Philosophie                              | 500              | Doktoratsstudium |             |
| Dr.-Studium der Rechtswissenschaften                     | 200              | Doktoratsstudium |             |
| Dr.-Studium der Sozial- und<br>Wirtschaftswissenschaften | 300              | Doktoratsstudium |             |
| Dr.-Studium der technischen<br>Wissenschaften            | 700              | Doktoratsstudium |             |

### 4. Kennzahlen im Studienbereich

- a. Obligate Leistungsbeiträge zur wirkungsorientierten Budgetierung & Kennzahlen auf Universitätsebene (siehe nächste Seite)

## Obligate Leistungsbeiträge zur wirkungsorientierten Budgetierung Kennzahlen auf Universitätsebene

### Universität Klagenfurt

|                                                       | Ausgangsbasis |                                         | Leistungsbeitrag |                            |
|-------------------------------------------------------|---------------|-----------------------------------------|------------------|----------------------------|
|                                                       | STJ 2016/17   | Index                                   | STJ 2019/20      | Index                      |
| Prüfungsaktive Studien <sup>1</sup>                   | 5.083         | 100                                     | 5.226            | 103                        |
| Bachelor-/Diplomstudien                               | 3.603         |                                         |                  |                            |
| Masterstudien                                         | 1.480         |                                         |                  |                            |
| Anteil der prüfungsaktiven Studien <sup>2</sup>       | 57,8%         |                                         | 58%              |                            |
| Studienabschlüsse <sup>3</sup>                        | 1.053         | 100                                     | 1.172            | 111                        |
| Erstabschlüsse (Bachelor-/Diplomstudien)              | 640           |                                         |                  |                            |
| Zweitabschlüsse (Masterstudien)                       | 413           |                                         |                  |                            |
| Betreuungsrelation <sup>4</sup>                       | 1:35,8        |                                         | 1:35             |                            |
| Prüfungsaktive Studien <sup>1</sup>                   | 5.083         |                                         |                  |                            |
| Professor/inn/en und Äquivalente <sup>5</sup>         | 142,2         |                                         |                  |                            |
|                                                       | STJ 2015/16   | Mobilitäts-<br>anteil in % <sup>7</sup> | STJ 2019/20      | Mobilitäts-<br>anteil in % |
| Studienabschlüsse mit Auslandsaufenthalt <sup>6</sup> | 202           | 19,5%                                   |                  | 23%                        |
| Erstabschlüsse (Bachelor-/Diplomstudien)              | 101           |                                         |                  |                            |
| Zweitabschlüsse (Masterstudien)                       | 101           |                                         |                  |                            |
|                                                       | WS 2017       | Frauen-<br>anteil in %                  | WS 2020          | Frauen-<br>anteil in %     |
| Professor/inn/en <sup>8</sup>                         | 73            | 30,1%                                   |                  | 33,1%                      |
| Frauen                                                | 22            |                                         |                  |                            |
| Männer                                                | 51            |                                         |                  |                            |
| Laufbahnstellen-Inhaber/innen <sup>9</sup>            | 68            | 50,0%                                   |                  | ≈ 50%                      |
| Frauen                                                | 34            |                                         |                  |                            |
| Männer                                                | 34            |                                         |                  |                            |
|                                                       | WS 2017       |                                         |                  |                            |
| Studierende <sup>10</sup>                             | 11.664        |                                         |                  |                            |
| ord. Studierende                                      | 10.296        |                                         |                  |                            |
| ao. Studierende                                       | 1.368         |                                         |                  |                            |
| Neuzugelassene <sup>10</sup>                          | 2.210         |                                         |                  |                            |
| ord. Neuzugelassene                                   | 1.938         |                                         |                  |                            |
| davon Incoming-Studierendenmobilität                  | 135           |                                         |                  |                            |
| ao. Neuzugelassene                                    | 272           |                                         |                  |                            |
|                                                       | STJ 2016/17   |                                         |                  |                            |
| Studienabschlussquote <sup>11</sup>                   | 52,7%         |                                         |                  |                            |
| Bachelor-/Diplomstudien                               | 47,7%         |                                         |                  |                            |
| Masterstudien                                         | 63,1%         |                                         |                  |                            |

... Leistungsbeitrag (Zielwert) der Universität im Hinblick auf das Ende der LV-Periode 2021  
operationalisiert auf Basis STJ 2019/20 bzw. WS 2020

... Ausgangsbasis im LV-Verhandlungsjahr 2018

... keine Berichtslegung möglich/vorgesehen

1) Wissensbilanz Kennzahl 2 A 6.

2) Wissensbilanz Kennzahl 2 A 6 als Anteil der Wissensbilanz Kennzahl 2 A 7 ohne Doktoratsstudien.

Beispiel: Der Anteil 2016/17 berechnet sich aus den prüfungsaktiven Studien 2016/17 in Relation zu den belegten Studien des Wintersemesters 2016.

3) Wissensbilanz Kennzahl 3 A 1 ohne Doktoratsstudien.

4) Wissensbilanz Kennzahl 2 A 6 je Professur und äquivalente Stelle auf Grundlage der Wissensbilanz Kennzahl 2 A 1.

Beispiel: Die Betreuungsrelation 2016/17 berechnet sich aus den prüfungsaktiven Studien 2016/17 in Relation zu den Vollzeitäquivalenten der Verwendungen 11, 12, 81, 85, 86, 87 und 14, 82 gemäß Z 2 6 der Anlage 1 BidokVUni zum Stichtag 31.12.2016.

5) Auf Grundlage der Wissensbilanz-Kennzahl 2 A 1, Vollzeitäquivalente der Verwendungen 11, 12, 81, 85, 86, 87 und 14, 82 gemäß Z 2 6 der Anlage 1 BidokVUni.

6) Ergebnisse der UStat2 Erhebung der Statistik Austria.

7) Ergebnisse der USTAT2 Erhebung der Statistik Austria als Anteil an den Studienabschlüssen inklusive Doktoratsstudien.

Anmerkung: Nichtangaben sowie fehlende Angaben zum Auslandsaufenthalt (auf Basis der Ergebnisse der USTAT2 Erhebung der Statistik Austria) werden für die Berechnung der Prozentanteile nicht berücksichtigt.

8) Verwendungen 11, 12, 81, 85, 86, 87 gemäß Z 2 6 der Anlage 1 BidokVUni, Kopfzahlen ohne Karenzierungen.

9) Verwendungen 28, 82, 83, 87 gemäß Z 2 6 der Anlage 1 BidokVUni, Kopfzahlen ohne Karenzierungen.

10) Wissensbilanz Kennzahl 2 A 5.

11) Wissensbilanz Kennzahl 2 A 3.

## b. Kennzahlen auf ISCED-F 2013 Studienfeldebene als Basis für Entwicklungen

| ISCED-F 2013 Studienfelder (4-Steller)                  | Belegte Bachelor-, Diplom- und Masterstudien <sup>1</sup><br>Wintersemester 2017 | Abschlüsse von Bachelor-, Diplom- und Masterstudien <sup>2</sup><br>Studienjahr 2016/17 | Abschlüsse von Bachelor-, Diplom- und Masterstudien <sup>3</sup><br>in Toleranzstudiendauer <sup>3</sup> Studienjahr 2016/17 | Prüfungsaktive Bachelor-, Diplom- und Masterstudien <sup>4</sup><br>Studienjahr 2016/17 | Professor/inn/en und Äquivalente <sup>5</sup><br>(zum Stichtag 31.12.2016) | Betreuungsrelation: Prüfungsaktive je Professor/inn und Äquivalente Stelle <sup>6</sup> | Richtwert <sup>7</sup> | Richtwert-Über-/Unterschreitung der Betreuungsrelation <sup>8</sup> | Kapazität <sup>9</sup> | Über-/Unterkapazität <sup>10</sup> |
|---------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------|------------------------|---------------------------------------------------------------------|------------------------|------------------------------------|
| 0111 Erziehungswissenschaft                             | 1.430                                                                            | 192                                                                                     | 63                                                                                                                           | 899                                                                                     | 22,9                                                                       | 1:39,2                                                                                  | 40                     | 0,98                                                                | 916,5                  | 17                                 |
| 0114 Ausbildung von Lehrkräften mit Fachspezialisierung | 914                                                                              | 59                                                                                      | 11                                                                                                                           |                                                                                         |                                                                            |                                                                                         |                        |                                                                     |                        |                                    |
| 0222 Geschichte und Archäologie                         | 236                                                                              | 14                                                                                      | 1                                                                                                                            | 166                                                                                     | 4,8                                                                        | 1:34,3                                                                                  | 40                     | 0,86                                                                | 193,9                  | 28                                 |
| 0223 Philosophie und Ethik                              | 197                                                                              | 6                                                                                       | 3                                                                                                                            | 65                                                                                      | 3,0                                                                        | 1:21,7                                                                                  | 40                     | 0,54                                                                | 119,6                  | 55                                 |
| 0231 Spracherwerb                                       | 610                                                                              | 37                                                                                      | 7                                                                                                                            | 554                                                                                     | 12,6                                                                       | 1:43,9                                                                                  | 40                     | 1,10                                                                | 504,7                  | -49                                |
| 0232 Literatur und Linguistik                           | 259                                                                              | 11                                                                                      | 2                                                                                                                            | 308                                                                                     | 7,8                                                                        | 1:39,4                                                                                  | 40                     | 0,99                                                                | 312,9                  | 4                                  |
| 0313 Psychologie                                        | 836                                                                              | 172                                                                                     | 66                                                                                                                           | 602                                                                                     | 7,1                                                                        | 1:84,3                                                                                  | 35                     | 2,41                                                                | 250,0                  | -352                               |
| 0314 Soziologie und Kulturwissenschaften                | 310                                                                              | 52                                                                                      | 20                                                                                                                           | 180                                                                                     | 3,5                                                                        | 1:52,2                                                                                  | 40                     | 1,30                                                                | 138,1                  | -42                                |
| 0321 Journalismus und Berichterstattung                 | 511                                                                              | 83                                                                                      | 28                                                                                                                           | 323                                                                                     | 7,1                                                                        | 1:45,4                                                                                  | 40                     | 1,13                                                                | 284,6                  | -38                                |
| 0322 Bibliothek, Informationswesen, Archiv              | 375                                                                              | 26                                                                                      | 7                                                                                                                            | 157                                                                                     | 5,4                                                                        | 1:29                                                                                    | 40                     | 0,73                                                                | 216,3                  | 59                                 |
| 0413 Management und Verwaltung                          | 155                                                                              | 43                                                                                      | 23                                                                                                                           | 121                                                                                     | 1,8                                                                        | 1:67,9                                                                                  | 40                     | 1,70                                                                | 71,3                   | -50                                |
| 0488 Int.Pr.m.Schwerp. Wirt., Verw. u. Recht            | 1.754                                                                            | 247                                                                                     | 80                                                                                                                           | 1.049                                                                                   | 24,4                                                                       | 1:42,9                                                                                  | 40                     | 1,07                                                                | 977,3                  | -72                                |
| 0532 Geowissenschaften                                  | 163                                                                              | 6                                                                                       |                                                                                                                              | 134                                                                                     | 1,8                                                                        | 1:73,8                                                                                  | 25                     | 2,95                                                                | 45,5                   | -89                                |
| 0541 Mathematik                                         | 133                                                                              | 14                                                                                      | 5                                                                                                                            | 132                                                                                     | 8,9                                                                        | 1:14,8                                                                                  | 25                     | 0,59                                                                | 222,5                  | 91                                 |
| 0588 Int.Pr.m.Schwerp. Naturw., Math.u. Stat.           | 132                                                                              | 28                                                                                      | 2                                                                                                                            | 87                                                                                      | 6,8                                                                        | 1:12,7                                                                                  | 25                     | 0,51                                                                | 171,1                  | 84                                 |
| 0610 Inform. u. Kommunikationstechn. n.n.def.           |                                                                                  |                                                                                         |                                                                                                                              | 17                                                                                      | 0,7                                                                        | 1:25,8                                                                                  | 25                     | 1                                                                   | 16,8                   | -0,5                               |
| 0612 Datenbanken, Netzwerkdesign und -admin.            | 426                                                                              | 25                                                                                      | 11                                                                                                                           | 188                                                                                     | 9,7                                                                        | 1:19,5                                                                                  | 25                     | 0,78                                                                | 241,3                  | 53                                 |
| 0688 Int. Pr. mit Schwerpunkt IKT                       | 15                                                                               | 11                                                                                      |                                                                                                                              | 12                                                                                      | 0,6                                                                        | 1:21,4                                                                                  | 25                     | 0,86                                                                | 14,0                   | 2                                  |
| 0714 Elektronik und Automation                          | 184                                                                              | 27                                                                                      | 15                                                                                                                           | 87                                                                                      | 9,2                                                                        | 1:9,5                                                                                   | 35                     | 0,27                                                                | 321,9                  | 235                                |
| 9999 Feld unbekannt                                     |                                                                                  |                                                                                         |                                                                                                                              | 1                                                                                       | 4,0                                                                        | 1:0,2                                                                                   | 40                     | 0,01                                                                | 160,5                  | 159                                |
| <b>Gesamt *</b>                                         | <b>8.640</b>                                                                     | <b>1.053</b>                                                                            | <b>344</b>                                                                                                                   | <b>5.083</b>                                                                            | <b>142,2</b>                                                               | <b>1:35,8</b>                                                                           |                        |                                                                     | <b>5.178,7</b>         | <b>96</b>                          |

... Ausgangsbasis im LV-Verhandlungsjahr 2018

... keine Berichtslegung möglich/vorgesehen

1) Wissensbilanz-Kennzahl 2.A.7 ohne Doktoratsstudien – nach ISCED-F-2013 3. Ebene.

2) Wissensbilanz-Kennzahl 3.A.1 ohne Doktoratsstudien – nach ISCED-F-2013 3. Ebene.

3) Wissensbilanz-Kennzahl 3.A.2 ohne Doktoratsstudien – nach ISCED-F-2013 3. Ebene.

4) Wissensbilanz-Kennzahl 2.A.6 – nach ISCED-F-2013 3. Ebene mit Zuordnungsausnahme bei Studienfeld 0114.

5) Wissensbilanz-Kennzahl 2.A.1 in Vollzeitäquivalenten.

6) Prüfungsaktive Studien (Wissensbilanz-Kennzahl 2.A.6) je Professor/inn und äquivalente Stelle (Wissensbilanz-Kennzahl 2.A.1) – nach ISCED-F-2013 3. Ebene mit Zuordnungsausnahme bei Studienfeld 0114.

7) Maßstab für die zumutbare Inanspruchnahme der Professor/inn/en und äquivalenten Stellen durch Lehre – nach ISCED-F-2013 3. Ebene mit Zuordnungsausnahme bei Studienfeld 0114.

8) Lesebeispiel: > 1 wenn die Betreuungsrelation den Richtwert überschreitet; < 1 wenn wenn die Betreuungsrelation den Richtwert unterschreitet.

9) Professor/inn/en und äquivalenten Stellen multipliziert mit dem Richtwert – nach ISCED-F-2013 3. Ebene mit Zuordnungsausnahme bei Studienfeld 0114.

10) Differenz zwischen Kapazität und prüfungsaktiven Studien (Wissensbilanz-Kennzahl 2.A.6) – nach ISCED-F-2013 3. Ebene mit Zuordnungsausnahme bei Studienfeld 0114.

\* Die Summen enthalten auch nicht zuordenbare (individuelle) Studien.

## C1.3.Vorhaben im Studienbereich

### 1. Vorhaben zur (Neu-)Einrichtung oder Änderung von Studien

Abgesehen von der Erweiterung des Angebotes an Lehramtsfächern (siehe unten C1.5.1.) plant die Universität Klagenfurt in der kommenden Leistungsperiode die Einrichtung von drei weiteren Studien; zwei davon sollen ausschließlich in englischer Sprache angeboten werden, zwei davon in Kooperation mit anderen Universitäten (EP 32). Mit diesen Vorhaben sollen Beiträge zur angestrebten „Differenzierung und Diversifizierung des Studienangebotes“, der Abstimmung des Studienangebots durch interinstitutionelle Angebote (**Systemziel 1a**) sowie der Internationalisierung (**Systemziel 7a und 7b**) geleistet werden.

Mit der Einrichtung des **englischsprachigen Bachelorstudiums „International Business and Economics“** soll erstmals auch auf Bachelorebene ein Studium

ausschließlich in englischer Sprache angeboten werden. Es wäre das zweite englischsprachig angebotene Bachelorstudium der Betriebswirtschaft in Österreich (nach dem Start eines ähnlichen Studiums an der WU im WS 2018/19). Dieses Angebot soll sich an internationale wie nationale Studierende richten, die eine internationale Karriere anstreben. (Vorhaben IntBusBA, **Systemziele 1a, 7a, 7b**).

Als englischsprachiges „Excellence Study Program“ ist das MA-Studium **„Artificial Intelligence and Software Engineering“** konzipiert. Dieses Studium soll in Kooperation mit einer anderen österreichischen oder ausländischen Universität eingerichtet werden (Vorhaben ArtIntMA, **Systemziel 1a, 7a, 7b, 8e**).

Ebenfalls in Kooperation mit einer anderen Universität – konkret der Universität Wien - soll das **„Masterstudium Wirtschaftsrecht“** angeboten werden. Dieses soll auf das BA-Studium „Wirtschaft und Recht“ der Universität Klagenfurt, bzw. anderen einschlägigen BA-Studien, aufbauen und AbsolventInnen den Zugang zu den juristischen Kernberufen ermöglichen (Vorhaben WiReMA; Vorhaben PrivProf, **Systemziel 1a**). Grundlage für die Ausarbeitung der von beiden Universitäten gleichlautend zu erlassenden Curricula bildet das Working Paper zwischen der Universität Klagenfurt und der rechtswissenschaftlichen Fakultät der Universität Wien vom 20. Juni 2018 mit der Maßgabe, dass die Betreuung der Studierenden bezüglich der Masterarbeit von beiden Universitäten betrieben wird.

Die Universität Klagenfurt verpflichtet sich darüber hinaus, das Studium nur dann einzurichten, wenn die betreffenden Kammern der Rechtsanwälte und der Notare sowie der Bereich der Justiz (OLG-Präsidenten oder Justizministerium, je nach Zuständigkeit) der (verschriftlichten) Rechtsauffassung sind, dass die gesetzlichen Voraussetzungen nach dem betreffenden Berufsrecht erfüllt sind, wenn dieses MA-Studium in Kombination mit dem BA-Studium „Wirtschaft und Recht“ absolviert wurde. Darüber hinaus verpflichtet sich die Universität Klagenfurt, das BA-Studium Wirtschaft und Recht auch zukünftig als wirtschaftswissenschaftliches Studium zu führen.

Aktuell bietet die Universität Klagenfurt bereits sog „Erweiterungscurricula“ an, die darauf ausgerichtet sind, die in den ordentlichen Studien erworbenen Kompetenzen zu erweitern. Mit der Einführung der sog. **„Erweiterungsstudien“** durch die UG-Novelle BGBl I 2017/129 wurde ein neuer Typ ordentlicher Studien eingeführt (§ 51 Abs. 2 Z 5a UG), der diesen Erweiterungscurricula sehr ähnlich ist. In der nächsten LV-Periode sollen die Erweiterungscurricula nach einer auch nachfrageorientierten Evaluierung konsequent auf Erweiterungsstudien umgestellt werden. Darüber hinaus ist geplant, Erweiterungsstudien zu Querschnittsthemen einzurichten. Ein Erweiterungsstudium zu **„Digitalen Kompetenzen“** soll den Initiativschwerpunkt HDA ergänzen und den hohen Bedarf an Digitaler Bildung decken. Mit der Einführung eines Erweiterungsstudiums **„Interkulturelle Kompetenzen“** soll sowohl ein Angebot für Incoming-Studierende als auch für aus diversen Gründen mobilitätschwächere „eigene“ Studierende geschaffen werden. Nicht zuletzt sind auch Erweiterungsstudien im Bereich der Lehramtsausbildung (zusätzliches UF, § 54b UG, für AbsolventInnen sechsemestriger LA-Studien, § 54c UG) einzurichten (Vorhaben ErwSt). Diese Vorhaben korrespondieren mit den **Systemzielen 1a, 7a, 7b und 8e**.

| Nr. | Bezeichnung des Studiums                             | geplante Umsetzung                      | Bezug zur Forschung/EEK sowie EP                       | in Kooperation mit anderen tertiären Einrichtungen |
|-----|------------------------------------------------------|-----------------------------------------|--------------------------------------------------------|----------------------------------------------------|
| 1   | Bachelorstudium International Business and Economics | 19W                                     | Vorhaben IntBusBA<br>EP 32                             |                                                    |
| 2   | Masterstudium Wirtschaftsrecht                       | 20W                                     | Vorhaben WiReMA<br>EP 32<br>Vorhaben PrivProf<br>EP 32 | Universität Wien                                   |
| 3   | Masterstudium Slawistik <sup>47</sup>                | 20W<br>(Details siehe FN) <sup>48</sup> | GUEP<br>Systemziel 1a                                  | Joint Degree mit der Universität Graz              |
| 4   | Erweiterungsstudien (Auswahl) <sup>49</sup>          | ab 19W                                  | Vorhaben ErwSt<br>EP 32                                |                                                    |
| 4a  | Digitale Kompetenz                                   | ab 20W                                  | EP 32                                                  |                                                    |
| 4b  | Interkulturelle Kompetenzen                          | ab 19W                                  | EP 32                                                  |                                                    |

## 2. Vorhaben zur Auflassung von Studien

| Nr. | Bezeichnung des Studiums                             | geplante Umsetzung | Bezug zur Forschung/EEK sowie EP                                                                                                                                                                                                                |
|-----|------------------------------------------------------|--------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 1   | Masterstudium Sozial- und Humanökologie              | 18W                | Übertragung des Instituts SEC an die BOKU mit 1.3.2018. Der Auflassungsbeschluss wurde im Mitteilungsblatt vom 27.6.2018, Pkt. 123.1. verlautbart. Für die aktuell zugelassenen Studierenden ist das Studium noch bis zum 30.4.2021 studierbar. |
| 2   | Masterstudium Slawistik idF 31.12.2018 <sup>50</sup> | 20W                | GUEP Systemziel 1a; wegen der Schaffung eines neuen Joint Degrees mit der Universität Graz                                                                                                                                                      |

<sup>47</sup> Zur langfristigen Absicherung des Studienangebots in der Slawistik soll in diesem Bereich mit der Universität Graz intensiver kooperiert werden, weshalb ein gemeinsam eingerichtetes Studium (Joint Degree) zwischen den Universitäten angestrebt wird. Dies insbesondere aus folgenden Gründen: Synergetischer Einsatz der vorhandenen Personalressourcen, Abstimmung der Personalplanung mit der Universität Graz, Einrichtung eines gemeinsamen Studiums, auch unter Einsatz der digitalen Lehr- und Lerninfrastruktur.

<sup>48</sup> **2019:** Ggfalls Einrichtungsbeschluss der beiden Rektorate, Einrichtung einer gemeinsamen Curricular-kommission durch beide Senate

**2020:** Ggfalls Ausarbeitung des Curriculums. Allenfalls gemeinsame Berufung der Professur im Bereich der slawistischen Literaturwissenschaft

**WS 2020/21:** Ggfalls Beginn des Studiums

<sup>49</sup> Siehe auch die Vorhaben 13 und 14 unter C1.5.1.1.

<sup>50</sup> Soweit das gemeinsame Masterstudium Slawistik mit der Universität Graz eingerichtet wird.

3. Festlegung der Anzahl an Studienplätzen für Studienanfängerinnen/-anfänger ab dem Studienjahr 2019/2020

a. Tabelle zugangsgeregelte Studien nach § 71b UG

| Festlegung der Anzahl der Studienplätze gemäß § 71b UG                                                         |                                                                          |                                                                       |                                                                         |                                |                                |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------|--------------------------------|--------------------------------|
| Studienfeld                                                                                                    | österreichweite Anzahl der Studienplätze pro Studienjahr pro Studienfeld | Kennzahl/Studium                                                      | Anzahl der Studienplätze pro Studienjahr pro Studium an der Universität |                                |                                |
|                                                                                                                |                                                                          |                                                                       | Festlegung Studienjahr 2019/20                                          | Festlegung Studienjahr 2020/21 | Festlegung Studienjahr 2021/22 |
| Erziehungs-<br>wissenschaft                                                                                    | 1.460                                                                    | 645/<br>Erziehungs- und<br>Bildungswissenschaft<br>(Bachelor)         | 180                                                                     | 180                            | 180                            |
| Management und<br>Verwaltung /<br>Wirtschaft und<br>Verwaltung,<br>allgemein /<br>Wirtschafts-<br>wissenschaft | 10.630                                                                   | 518/<br>Betriebswirtschaft<br>(Bachelor)                              | 255                                                                     | 255                            | 255                            |
|                                                                                                                |                                                                          | XXX/<br>International Busi-<br>ness and Economics<br>(Bachelor)       | 50                                                                      | 50                             | 50                             |
|                                                                                                                |                                                                          | 519/<br>Wirtschaft und Recht<br>(Bachelor)                            | 120                                                                     | 120                            | 120                            |
|                                                                                                                |                                                                          | 522/<br>Informationsma-<br>nagement (Bachelor)                        | 100                                                                     | 100                            | 100                            |
| Publizistik und<br>Kommunikati-<br>onswissenschaft                                                             | 1.530                                                                    | 641/<br>Medien- und Kom-<br>munikationswissen-<br>schaften (Bachelor) | 180                                                                     | 180                            | 180                            |
| Fremdsprachen                                                                                                  | 3.020                                                                    | 612/<br>Anglistik und Ameri-<br>kanistik <sup>51</sup>                | 110                                                                     | 110                            | 110                            |
|                                                                                                                |                                                                          | 646/<br>Romanistik*                                                   |                                                                         |                                |                                |
|                                                                                                                |                                                                          | 650/<br>Slawistik*                                                    |                                                                         |                                |                                |

<sup>51</sup> Sofern sich die Betreuungsrelationen und die Studierendenzahlen nicht deutlich erhöhen, wird in der LV-periode 2019-2021 von der Vornahme von Aufnahme- und Auswahlverfahren abgesehen.

b. Tabelle zugangsgeregelte Studien nach § 71c UG

| Festlegung der Anzahl der Studienplätze gemäß § 71c UG |                                                                      |                                                                         |                                |                                |
|--------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------|--------------------------------|--------------------------------|
| Kennzahl / Studium                                     | österreichweite Anzahl der Studienplätze pro Studienjahr pro Studium | Anzahl der Studienplätze pro Studienjahr pro Studium an der Universität |                                |                                |
|                                                        |                                                                      | Festlegung Studienjahr 2019/20                                          | Festlegung Studienjahr 2020/21 | Festlegung Studienjahr 2021/22 |
| 640 / Psychologie (Bachelor)                           | 1300                                                                 | 135                                                                     | 135                            | 135                            |
| 840 / Psychologie (Master)                             |                                                                      | +20**                                                                   | +20**                          | +20**                          |

\*\* Alle die Zulassung beantragenden Absolventinnen und Absolventen des Bachelorstudiums Psychologie der Universität Klagenfurt zuzüglich 20.

4. Vorhaben zur Lehr- und Lernorganisation (inkl. Internationalisierung)

Abgesehen von den unter A3.2. genannten Vorhaben zur Sicherung und Weiterentwicklung der Qualität in der Lehre sollen folgende Vorhaben umgesetzt werden:

In den vergangenen Jahren wurde das Studienangebot der AAU beständig ausgebaut, stärker ausdifferenziert und vor allem auch um interdisziplinäre Angebote erweitert. Um die Qualität zu sichern, sollen Studien künftig in regelmäßigen Abständen evaluiert werden. Diese **Evaluierung der Studien** zielt vorrangig auf die Überprüfung der Studierbarkeit der Studien. Und im Rahmen des Entwicklungsverbundes Süd-Ost wurde bereits beschlossen, das BA-Studium in der nächsten LV-Periode zu evaluieren (**Vorhaben StudEval**, siehe unten C1.3.4.1, **Systemziel 1a**).

Durch die Entwicklung einer **Studienangebotsstrategie** soll das Studienportfolio stärker an Vorgaben ausgerichtet werden, die - ausgehend von den gesetzlichen Rahmenbedingungen - den Anforderungen der Differenzierung und Diversifizierung des Hochschulsystems (**Systemziel 1a**) ebenso gerecht werden wie der curricularen Typenklarheit, den Bedürfnissen des Arbeitsmarktes, gesellschaftlichen Herausforderungen bei gleichzeitiger Besinnung auf die Stärkung „zeitlos aktueller“ Grundlagen und Methoden, der internationalen Konkurrenz- und Anschlussfähigkeit der AbsolventInnen und der Passung mit dem Bildungs- und Ausbildungsbedarf der Region. Ein weiteres Ziel dieses Vorhabens soll die Entwicklung von qualitäts- und stabilitätsfördernden Maßnahmen für Curricula sein wie z. B. eine intensivere Determinierung der zu vermittelnden Inhalte bei gleichzeitiger Wahrung einer gewissen Offenheit, die es einerseits ermöglicht, die Aktualität der Inhalte zu gewährleisten, gleichzeitig aber auch die Änderungsanfälligkeit der Curricula gering zu halten. (**Vorhaben StudAngStrat**, **Systemziel 1a und 8**).

Mit der Entwicklung und Umsetzung eines „**Maßnahmenpaketes Digitale Hochschullehre**“ werden mehrere Ziele verfolgt. Zum einen ist qualitätsvolle Lehre ohne digitale Unterstützung heute kaum mehr denkbar; zudem soll der Einsatz digitaler Lehr- und Lernformate die Studierbarkeit für berufstätige Studierende und jene mit Betreuungspflichten deutlich erhöhen. Das ist für die Universität Klagenfurt insofern von besonderer Bedeutung, als ihre Studierenden in einem signifikant höheren Ausmaß berufstätig sind oder Betreuungspflichten haben. Abgesehen davon ist das

mit WS 2019/20 beginnende Masterstudium Lehramt Sekundarstufe Allgemeinbildung so zu organisieren, dass es berufsbegleitend studierbar ist. Die AAU verfügt im Bereich der digitalen Hochschullehre über eine weithin anerkannte Expertise, die zu einer führenden Rolle ausgebaut werden könnte (Vorhaben DigLehre, mit Bezügen zum Vorhaben LAneuMA, **Systemziel 3a, 8e**).

In der kommenden Leistungsperiode sollen weitergehende Maßnahmen gesetzt werden, um die Mobilität von Incoming- und Outgoing-Studierenden zu erhöhen. Dabei stehen sowohl die quantitative Steigerung der Mobilitätszahlen als auch die qualitative Weiterentwicklung der mobilitätsvorbereitenden und -begleitenden Services im Fokus (Vorhaben StudMob, **Systemziel 7b**). Die Attraktivität der Universität für internationale Studierende ist in hohem Ausmaß durch ein thematisch passendes, insbesondere auch englischsprachiges Angebot an Lehrveranstaltungen mitbestimmt. Gerade für internationale Studierende ist die frühzeitige Information über das LV-Angebot von besonderer Bedeutung. Um diesen Anforderungen gerecht zu werden, sollen in der künftigen Leistungsperiode sog **Incoming-Module** entwickelt werden; das sind Bündel von Lehrveranstaltungen, die eine gewisse Stabilität aufweisen und auch inhaltlich den Bedürfnissen internationaler Studierender gerecht werden. Durch die parallel dazu angestrebte Erhöhung der Gesamtanzahl **englischsprachiger Lehrveranstaltungen** soll einerseits auch weiterhin ein breites Spektrum für Incoming-Studierende angeboten werden, die sich außerhalb der angebotenen Module fachlich vertiefen wollen. Andererseits sollen dadurch auch reguläre Studierende der AAU die Möglichkeit haben, sich schon früher im Studium mit international orientierter Lehre auseinanderzusetzen. Ergänzend angebotene **Sprachcoachings für Lehrende** sollen gewährleisten, dass die hohe Qualität der Lehrveranstaltungen auch bei Umstellung der Unterrichtssprache aufrechterhalten wird. Zur Steigerung der Outgoing-Mobilitäten umfasst das Vorhaben StudMob eine Weiterentwicklung der **Informationsmaterialien** und **Beratungsformate**, stärkere Präsenz des International Office in Lehrveranstaltungen sowie das Angebot eines vom International Office geleiteten Workshops, der auf die Outgoing-Mobilität vorbereiten soll. In Fortführung einer bereits in der aktuellen Leistungsperiode begonnenen Erhöhung der Plätze für kurzfristige Praktika sollen auch Werbe- und Informationsmaterialien im Sinne einer Praktikumsbörse erweitert werden (Vorhaben StudMob, **Systemziel 7b**).

Im Rahmen des Projektes „Zukunft Hochschule“ haben sich die AAU und die KFU auf eine **Kooperation im Bereich Slawistik** verständigt. Durch den Einsatz digitaler Lehr- und Lerninfrastrukturen (bidirektionales Breitband-Streaming, Hörsaal 4.0) und unter Nutzung bestehender und künftig abgestimmter Personalressourcen wird der Bereich des Studienangebots weiterentwickelt. (Siehe dazu insbesondere C1.3.)

Seit ein paar Semestern werden an der AAU Lehrveranstaltungen angeboten, die von Studierenden inhaltlich und methodisch initiiert und konzipiert und sodann gemeinsam mit Lehrenden der Universität gehalten werden. Durch die Möglichkeit zur Mitgestaltung wird die Motivation zur Beteiligung deutlich gestärkt, gleichzeitig wird durch die Kooperation mit WissenschaftlerInnen dem Anspruch auf forschungsgeleitete und wissenschaftsbasierte Lehre Rechnung getragen. Dieses Modell der sog **studentischen Lehre** soll in der kommenden LV-Periode ausgebaut werden (Vorhaben PartLehre, **Systemziel 3a**).

| Nr. | Bezeichnung des Vorhabens                                                                                                                                          | Kurzbeschreibung des Vorhabens                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                              | Meilensteine zur Umsetzung                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                |
|-----|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 1   | StudEval<br>Qualitätssicherung der Studierbarkeit auf Einzelstudienebene<br>EP 33                                                                                  | <u>Ziel:</u> Sicherung der Studierbarkeit<br><u>Inhalt:</u> Monitoring des Studien- und Lernfortschritts, Analyse der Studierbarkeit → Ableitung von Maßnahmen zur Sicherung/Verbesserung der Studierbarkeit (auf Einzelstudienebene) → Überprüfung der Wirksamkeit der gesetzten Maßnahmen<br><u>Indikatoren</u> zur Messung der Studierbarkeit: Entwicklung von<br>- durchschnittlicher Studiendauer in Semestern<br>- Anteil der prüfungsaktiven Studien<br>- Anteil der Studienabschlüsse innerhalb der Toleranzstudiendauer<br>- Studienabschlussquote | <b>2. Begleitgespräch 2019:</b><br>Austausch zu Entwicklung und Status auf Einzelstudienebene (anhand von Schlüsselzahlen des BMBWF [siehe Indikatoren] sowie uni-eigener Kennzahlen), Identifikation von Ausreißern; Austausch zur Vorbereitung einer externen Evaluierung<br><b>3. Begleitgespräch 2020:</b><br>Bericht zur Überprüfung der Wirksamkeit bereits in der Vergangenheit gesetzter Maßnahmen; Austausch zur Konzeption einer externen Evaluierung<br><b>4. Begleitgespräch 2020:</b><br>laufende Maßnahmen, Austausch zu Entwicklung auch im Hinblick auf Prüfungsaktivität |
| 2   | ExtStudEval<br>Externe Evaluierung der Studierbarkeit eines Studiums (gem. § 14 Abs. 5 Z 1 UG 2002) auf Veranlassung des Rektorats und in Abstimmung mit dem BMBWF | <u>Ziel:</u> Evaluierung zur Einschätzung des Status und der Identifikation von Steuerungsoptionen; in Folge universitätsübergreifender Austausch zu systemimmanenten Hemmnissen                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                            | siehe auch Vorhaben StudEval unter 1<br><b>ab 1. Quartal 2020:</b> organisatorische Vorbereitung<br><b>ab 2. Quartal 2020:</b> Beauftragung der Evaluierung                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                               |
| 3   | StudAngStrat*<br>Entwicklung einer Studienangebotsstrategie                                                                                                        | Entwicklung einer Strategie für das Studienangebot der Universität, die sich an Kriterien wie z. B. der Diversifizierung und Differenzierung, der internationalen Kooperations- und Anschlussfähigkeit, (Aus-)Bildungsbedarf der Region etc.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                | <b>2019:</b> Erarbeitung der Strategie<br><b>ab 2020:</b> Umsetzung                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                       |
| 4   | DigLehre<br>Digitale Hochschullehre<br>EP 34<br>LANeuMA<br>LANeu Master Sek AB<br>EP 32f.                                                                          | Ausbau des Angebotes an digitalen Lehr, Lern- und Prüfungsformaten                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                          | <b>2019:</b> Konzeptvorlage<br><b>ab 2020:</b> Umsetzung                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                  |
| 5   | KoopLV<br>„Kooperations-Lehrveranstaltungen“<br>EP 36                                                                                                              | In Bereich der Slawistik soll mit der Universität Graz im Bereich des Lehrangebotes intensiver kooperiert werden. Vor allem sollen durch den Einsatz der digitalen Lehr- und Lerninfrastruktur Lehrveranstaltungen sich jeweils wechselseitig ergänzend angeboten werden. Darüber hinaus sollen weitere Modelle der Zusammenarbeit durch wechselseitige Abstimmung und Ergänzung entwickelt werden. Die Personalplanung wird mit der Universität Graz abgestimmt.                                                                                           | <b>2019:</b> Festlegung des ergänzenden LV-Angebotes, allenfalls Schaffung der Infrastruktur<br><b>ab 2020:</b> Beginn der Umsetzung; Entwicklung weiterer Modelle der Kooperation im Studienangebot                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                      |

| Nr. | Bezeichnung des Vorhabens                                                                                                           | Kurzbeschreibung des Vorhabens                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                           | Meilensteine zur Umsetzung                                                                                                                                                                                        |
|-----|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 6   | PartLehre<br>Studentische Lehre<br>EP 34f.                                                                                          | Erhöhung der Zahl von Lehrveranstaltungen, die von Studierenden initiiert und konzipiert werden                                                                                                                                                                                                                                                                          | <b>ab 2019</b> jeweils eine LV in jeder Fakultät                                                                                                                                                                  |
| 7   | DurchlStud<br>Transparente Darstellung der Durchlässigkeit für ausgewählte Studien der Wirtschaftswissenschaften und der Informatik | Fortsetzung der einheitlichen Darstellung der Anforderungen beim Wechsel von ausgewählten Bachelorstudien/gängen in Masterstudien sowie laufende Aktualisierung dieser Darstellung                                                                                                                                                                                       | jährliche Aktualisierung der Darstellung                                                                                                                                                                          |
| 8   | StopDropOut<br>Verminderung der Drop-Out-Raten in den Technikfächern                                                                | Ausgehend von einem seriösen Ausgangswert für Drop-Out-Berechnungen werden Maßnahmen entwickelt und umgesetzt wie z. B. Selbsttests vor Studienbeginn; Brückenkurse für „schwierige Fächer“, allenfalls nur für Studentinnen; verpflichtendes durchgängiges Mentoring; Einführung eines Buddy-Systems (erfolgreiche höhersemestrige Studentinnen begleiten Studentinnen) | <b>1. Begleitgespräch 2019:</b><br>Bericht über geplante oder allenfalls bereits umgesetzte Maßnahmen<br><br><b>3. Begleitgespräch 2020:</b><br>Bericht über die Wirksamkeit der Maßnahmen und allfälligen Ausbau |
| 9   | StudMob<br>Förderung der Incoming- und Outgoing-Studierendenmobilität<br>EP 7, 35, 52                                               | Entwicklung von Incoming-Modulen zur frühzeitigen Information internationaler Studierender, Erhöhung des englischsprachigen LV-Angebotes, Unterstützungsmaßnahmen für die Lehre in englischer Sprache, Weiterentwicklung der Informationsmaterialien und Beratungsformate                                                                                                | <b>2019:</b> Konzeptentwicklung<br><b>ab 2020:</b> Umsetzung                                                                                                                                                      |

#### C1.4. Ziele im Studienbereich

| Nr. | Ziel(e)                                                                      | Indikator                                                                                                                                                          | Ausgangswert 2017 | Zielwert |      |      |
|-----|------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------|----------|------|------|
|     |                                                                              |                                                                                                                                                                    |                   | 2019     | 2020 | 2021 |
| 1   | Erhöhung des Anteils prüfungsaktiver Studierender                            | Anteil der Prüfungsaktiven an der Gesamtzahl der ordentlichen Studierenden                                                                                         | 57,81 %           | 58 %     | 58 % | 58 % |
| 2   | Internationalisierung der Studien                                            | Zahl der englischsprachigen Studien                                                                                                                                | 5                 | 5        | 6    | 7    |
| 3   | Erhöhung der Studierendenmobilität (Outgoing)                                | Anteil der Studierenden mit Auslandsaufenthalt                                                                                                                     | 19,5 %            | 21 %     | 22 % | 23 % |
| 4   | Erhöhung der Attraktivität der AAU für internationale Studierende (Incoming) | Zahl der Incoming Module                                                                                                                                           | 0                 | 1        | 2    | 3    |
| 5   | Einrichtung von Erweiterungsstudien zu Querschnittsthemen                    | Zahl der Erweiterungsstudien zu Querschnittsthemen – Einrichtung eines Erweiterungsstudiums zu „Digitalen Kompetenzen“ und eines zu „Interkulturellen Kompetenzen“ | 0                 | 0        | 1    | 2    |

| Nr.             | Ziel(e)                                                                                  | Indikator                                                                                                                                                            | Ausgangswert 2017 | Zielwert |      |      |
|-----------------|------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------|----------|------|------|
|                 |                                                                                          |                                                                                                                                                                      |                   | 2019     | 2020 | 2021 |
| 6               | Verbesserung der Studierbarkeit für Berufstätige und Studierende mit Betreuungspflichten | Erhöhung der Anzahl von Lehrveranstaltungen, in denen Präsenz durch präsenzunabhängige Lehr- und Lernformate in einem Ausmaß von mindestens 50 % ersetzt werden kann | 1 <sup>52</sup>   | +5       | +10  | +15  |
| 7 <sup>53</sup> | Evaluierung der Studierbarkeit von Studien                                               | Zahl der evaluierten Studien                                                                                                                                         | 0                 | 0        | 2    | 4    |

## C1.5. Pädagoginnen- und Pädagogenbildung Neu

### C1.5.1. Vorhaben zur Pädagoginnen- und Pädagogenbildung Neu

#### 1. Vorhaben zur (Neu-)Einrichtung oder Änderung von Studien

Die Universität Klagenfurt ist Partnerinstitution des Entwicklungsverbundes Süd-Ost, in dessen Rahmen auf Basis eines gemeinsamen Curriculums das „neue“ Lehramtsstudium angeboten wird. In einer Vielzahl von Gremien (den Fachgruppen, Entwicklungsgruppen und insbesondere der Steuergruppe SekAB) werden die Weiterentwicklung der Curricula, deren Evaluierung auf Studierbarkeit hin und die Lehrangebote abgestimmt. Die Lehrangebotsplanung am Standort Kärnten erfolgt gemeinsam mit FachvertreterInnen der PHK. Darüber hinaus finden am Standort regelmäßig (zumeist monatlich) Vernetzungstreffen mit der PHK statt, in deren Rahmen ein Austausch zwischen VertreterInnen der AAU und jenen der PHK über die Weiterentwicklung der PädagogInnenbildung am Standort stattfindet.

Aktuell sind an der Universität Klagenfurt zehn Unterrichtsfächer studierbar; zudem können am Standort Kärnten durch die Beteiligung der PHK auch die UF Instrumentalmusik und Musikerziehung belegt werden.

Das **Masterstudium Lehramt Sekundarstufe Allgemeinbildung** wird ab dem WS 2019/20 studierbar sein. Bei der Ausgestaltung des Lehrangebotes wird vor allem auch auf den Umstand Rücksicht zu nehmen sein, dass dieses Studium berufsbegleitend studierbar sein muss (**Vorhaben LAneuMA**; siehe Pkt. C1.3.4., **Systemziel 3b**).

| Nr. | Bezeichnung des Studiums               | geplante Umsetzung | Bezug zur Forschung/EEK sowie EP | Status QSR-Stellungnahme |
|-----|----------------------------------------|--------------------|----------------------------------|--------------------------|
|     | Masterstudium Lehramt Sekundarstufe AB |                    |                                  |                          |
| 1   | UF Deutsch                             | 19W**              | Vorhaben LAneuMA EP 32f.         |                          |

<sup>52</sup> Der angegebene Ausgangswert ist aus folgenden Gründen äußerst ungenau: Gemäß einer internen Richtlinie sind Lehrveranstaltungen, bei denen der E-Learning-Anteil höher ist als 33 % genehmigungspflichtig. Im vergangenen Jahr wurde hier 1 Antrag genehmigt. Es ist aber nicht auszuschließen, dass die Zahl dieser Lehrveranstaltungen bereits jetzt deutlich höher ist. Für die Zielwerte ist dieser Ausgangswert u. E. einerlei; es geht ja um einen Ausbau dieser Lehrveranstaltungen, die wir dann auch korrekt erfassen werden.

<sup>53</sup> Siehe mit identem Wortlaut auch A3.3.

| Nr. | Bezeichnung des Studiums                                                                                           | geplante Umsetzung | Bezug zur Forschung/EEK sowie EP | Status QSR-Stellungnahme |
|-----|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------|----------------------------------|--------------------------|
| 2   | UF Englisch                                                                                                        | 19W**              | Vorhaben LAneuMA EP 32f.         |                          |
| 3   | UF Französisch                                                                                                     | 19W**              | Vorhaben LAneuMA EP 32f.         |                          |
| 4   | UF Geographie und Wirtschaftskunde                                                                                 | 19W**              | Vorhaben LAneuMA EP 32f.         |                          |
| 5   | UF Geschichte, Sozialkunde, Polit.Bildg.                                                                           | 19W**              | Vorhaben LAneuMA EP 32f.         |                          |
| 6   | UF Informatik                                                                                                      | 19W**              | Vorhaben LAneuMA EP 32f.         |                          |
| 7   | UF Italienisch                                                                                                     | 19W**              | Vorhaben LAneuMA EP 32f.         |                          |
| 8   | UF Mathematik                                                                                                      | 19W**              | Vorhaben LAneuMA EP 32f.         |                          |
| 9   | UF Slowenisch                                                                                                      | 19W**              | Vorhaben LAneuMA EP 32f.         |                          |
| 10  | UF Spanisch                                                                                                        | 19W**              | Vorhaben LAneuMA EP 32f.         |                          |
|     | Erweiterungsstudien im Bereich der Lehramtsausbildung                                                              |                    |                                  |                          |
| 11  | Erweiterungsstudium zum Zweck der Erweiterung um ein UF, Spezialisierungen, kohärentes Fächerbündel gemäß § 54b UG | LV 2019-21         | Vorhaben ErwSt EP 32             |                          |
| 12  | Erweiterungsstudium für die AbsolventInnen sechsemestriger BA-Studien der PHs gemäß § 54c UG                       | LV 2019-21         | Vorhaben ErwSt EP 32             |                          |

\*\* Curriculum wurde bereits im Studienjahr 2015/16 erlassen und kundgemacht; Studierbarkeit im EV-SO ab WS 2019/20.

## 2. Vorhaben zur Lehr- und Lernorganisation

Das „neue Lehramtsstudium“ ist seit dem WS 2015/16 als Bachelorstudium studierbar. Die Lehramtsausbildung wurde im Rahmen der sog „PädagogInnenbildung Neu“ über weite Strecken neu ausgerichtet; das Studium wird aber vor allem auch in einem Verbund mit weiteren 7 Institutionen angeboten. Dieses „Großprojekt“ soll nach dem ersten Durchgang erstmals evaluiert werden. Ein vorrangiger Gesichtspunkt wird dabei die Studierbarkeit sein (**Vorhaben StudEval**). Weitere Evaluierungskriterien werden in einer ersten Phase zu erarbeiten sein (**Systemziel 3b**). Dieses Vorhaben wurde bereits oben unter C1.3.4. genannt.

Die im Rahmen der **HRSM-Kooperationsausschreibung 2016** bewilligten Vorhaben zur Umsetzung der Pädagoginnen- und Pädagogenbildung Neu werden in diesem Umfang auch in der Leistungsperiode 2019-21 weitergeführt. Die damit finanzierten Kapazitätsausweitungen sind für die Umsetzung der PädagogInnenbildung neu unbedingt erforderlich.

Die internationale Mobilität ist insbesondere bei LA-Studierenden sehr niedrig. Aus diesem Grund soll gemeinsam mit dem Partner im Verbund ein Pilotvorhaben zu Mobilitätsfenstern in der Fremdsprachenausbildung entwickelt und umgesetzt werden (**Vorhaben MobLA, Systemziel 7**)

Die **Professur für „Mehrsprachigkeit unter besonderer Berücksichtigung der Fremdsprachendidaktik“** wird aktuell aus Hochschulraumstrukturmitteln finanziert, um die sich die AAU in der vergangenen Leistungsperiode zur Umsetzung der „PädagogInnenbildung Neu“ erfolgreich beworben hat. Die Professur wurde eingerichtet, um das Lehrangebot in den fremdsprachigen Fachdidaktiken zu erweitern. Im Falle einer positiven Evaluierung soll diese Professur in der kommenden Leistungsperiode verstetigt werden (**Vorhaben MeSprProf, Systemziel 3b, 7b**).

| Nr. | Bezeichnung des Vorhabens                                                                                  | Kurzbeschreibung des Vorhabens                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                            | Meilensteine zur Umsetzung                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                  |
|-----|------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 1   | MeSprProf<br>Professur für Mehrsprachigkeit - Verstetigung<br>EP 33                                        | Die Professur für „Mehrsprachigkeit unter besonderer Berücksichtigung der Fremdsprachendidaktik“ wird aktuell aus HRS-Mitteln finanziert. Sie soll in der kommenden LV-Periode verstetigt werden. Die Professur dient der Erweiterung des LV-Angebotes im Bereich der LehrerInnenausbildung.                                                                                                                                                                                                              | <b>2020:</b> Evaluierung<br><b>2021:</b> allenfalls (evaluierungsabhängig) Ausschreibung und Besetzung                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                      |
| 2   | MobLA<br>Entwicklung von Mobilitätsfenstern in den LA-Studien (Bereich Fremdsprachen)                      | Pilotvorhaben zur Entwicklung von Mobilitätsfenstern in den Kooperationsstudien des EV-SO in den Unterrichtsfächern der Fremdsprachenausbildung                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                           | <b>2019/20:</b> Prüfung der Umsetzungsmöglichkeiten in den Unterrichtsfächern der Fremdsprachenausbildung und ggf. Überarbeitung der Curricula für ausgewählte Unterrichtsfächer (akkordiert im gesamten EV-SO)<br><b>2020/21:</b> ggf. Genehmigungsverfahren und In-Kraft-Treten der geänderten Curricula<br><b>2021:</b> ggf. EV-SO weite Informationsoffensive für die Mobilitätsfenster und Sicherstellung einer im EV-SO akkordierten Anerkennung der Mobilitätsfenster durch den Ausbau der bereits etablierten Anerkennungsplattform |
| 3   | AufnVerfLA<br>Weiterentwicklung und Evaluierung der Standards für das Aufnahmeverfahren im Lehramtsstudium | Die AAU ist seit 2013 aktives Mitglied des Zusammenschlusses (mit wechselnden Bezeichnungen) von Bildungsinstitutionen zur (Weiter-)Entwicklung der Standards für das Aufnahmeverfahren im Lehramtsstudium. Diese Mitarbeit soll auch in der Leistungsperiode 2019-21 fortgesetzt und die Standards auch begleitend befohrt und evaluiert werden.<br><br>Insbesondere sollen österreichweit einheitliche Standards für Auswahl- und Aufnahmeverfahren (als Ergebnis der AG Rechtsfragen) Anwendung finden | Die Funktionalität des Verfahrens wird in regelmäßigen Abständen geprüft.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                   |

| Nr. | Bezeichnung des Vorhabens                                                                               | Kurzbeschreibung des Vorhabens                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                     | Meilensteine zur Umsetzung                                                                                                                                                                                                   |
|-----|---------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 4   | Vertiefung der standort-<br>übergreifenden<br>Kooperation im<br>Entwicklungsverbund<br>Südost<br>(EVSO) | <p>Setzung von Maßnahmen für dislozierte Lehre und Lernen (z.B. Streaming; e-learning)</p> <p>Schaffung eines Rahmens für die Mobilität von Lehrenden zwischen den Standorten im EVSO</p> <p>Vertiefung der wissenschaftlichen und professionsbezogenen Zusammenarbeit (gem. QSR-Richtlinie v. 03/2014)</p> <p>Erleichterung der Studierbarkeit von am Standort nicht angebotenen Unterrichtsfächern (z.B. Bewegung und Sport)</p> | <p><b>2. Begleitgespräch 2019:</b><br/>Vorstellung eines im EVSO abgestimmten Maßnahmenkatalogs (Beschreibung von Maßnahmen und intendierten Wirkungen)</p> <p><b>Weitere Begleitgespräche:</b><br/>Fortschrittsberichte</p> |

## **C2. Zusammenfassung prüfungsaktiver Studien**

### **o. Bachelor-, Master- und Diplomstudien mit mindestens 16 ECTS-Anrechnungspunkten oder 8 SWS prüfungsaktiv betriebenen o. Bachelor-, Master- und Diplomstudien**

Unter Berücksichtigung aller in der vorliegenden Leistungsvereinbarung genannten Vorhaben und Ziele wird die Universität Klagenfurt in der LV-Periode 2019-2021 zumindest folgende Studienplätze für o. Bachelor-, Master- und Diplomstudien anbieten und betreuen:

| <b>prüfungsaktive o. Bachelor-, Master- und Diplomstudien **</b> | <b>Basis<br/>SJ 2016/17</b> | <b>Zielwert<br/>SJ 2019/20</b> |
|------------------------------------------------------------------|-----------------------------|--------------------------------|
| Fächergruppe 1                                                   | 3.112                       | 3.269                          |
| Fächergruppe 2                                                   | 1.662                       | 1.681                          |
| Fächergruppe 3                                                   | 309                         | 276                            |
| alle Fächergruppen                                               | 5.083                       | 5.226                          |

\*\* sämtliche Definitionen gemäß UniFinVO

### C3. Weiterbildung

#### C3.1. Bezug zum Gesamtösterreichischen Universitätsentwicklungsplan sowie zum universitären Entwicklungsplan

Die Weiterbildung ist traditionell eine Stärke der Universität Klagenfurt. Der schon in der letzten LV-Periode eingeschlagene Weg der **Konsolidierung** und **Bündelung** des vielseitigen Angebotes unter vier Dachmarken (EP 37f.) soll konsequent fortgesetzt werden. Neue Zielgruppen sollen durch die Einführung des ULG Psychotherapeutisches Propädeutikum erschlossen werden. Darüber hinaus soll das Ziel der Qualitätssicherung und -hebung engagiert weiterverfolgt werden. Demnach werden Universitätslehrgänge nur in Bereichen angeboten, in denen die AAU Forschungskompetenz nachweisen kann. Darüber hinaus sollen die Prozesse in der Weiterbildung noch stärker an jene angeglichen werden, die sich im Bereich der ordentlichen Studien bewährt haben (s. bereits oben Pkt. A3.2.). Das bedeutet vor allem auch eine Rückverlagerung von Aufgaben, die bislang von den ULG-LeiterInnen wahrgenommen werden, an zentrale Serviceeinrichtungen (**Vorhaben QSULG**). Diese Ausrichtung korrespondiert mit den **Systemziel 3c**.

#### C3.2. Darstellung der Leistungen im Weiterbildungsbereich

##### 1. Verzeichnis der Universitätslehrgänge (Stand WS 2018/2019)

| SKZ <sup>54</sup> | Universitätslehrgang                                                 | Bezug zur LLL-Strategie/EP                  | Ressourcenquellen                                                           |
|-------------------|----------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------|
| 815               | Deutsch als Fremd- und Zweitsprache                                  | Lifelong learning im Bildungsbereich        | Teilnahmebeiträge und Globalbudget                                          |
| 486               | Seniorstudium Liberale (SSL)                                         | Lifelong learning im Bildungsbereich        | Teilnahmebeiträge und Ressourcen von Kooperationspartnern                   |
| 825               | Beratung, Betreuung und Koordination in psychosozialen Einrichtungen | Lifelong learning im psychosozialen Bereich | Teilnahmebeiträge                                                           |
| 463               | Sozialpsychiatrie (neues Curriculum eingereicht)                     | Lifelong learning im psychosozialen Bereich | Teilnahmebeiträge                                                           |
| 255               | Asyl- und Migrationsbegleitung                                       | Lifelong learning im psychosozialen Bereich | Teilnahmebeiträge; AMS-Förderung möglich                                    |
| 489               | Inklusionsbegleiter*in                                               | Lifelong learning im psychosozialen Bereich | Teilnahmebeiträge; Finanzielle Unterstützung von Rektorat und Fakultät KUWI |

---

<sup>54</sup> Studienkennzahl (ohne Kopfcode).

| SKZ | Universitätslehrgang                                                                    | Bezug zur LLL-Strategie/EP                   | Ressourcenquellen                                                                                                                                                                 |
|-----|-----------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 879 | PFL-Bildung für nachhaltige Entwicklung – Innovationen in der LehrerInnenbildung (BINE) | Lifelong learning im Bildungsbereich         | Alle PFL-Lehrgänge und ULG ProFiL:<br>Subventionierung durch das BMBWF;<br>Ressourcen von Kooperationspartnern (Pädagogische Hochschulen und Universitäten);<br>Teilnahmebeiträge |
| 107 | PFL-Lehrgang für Deutsch ab der Sekundarstufe I                                         |                                              |                                                                                                                                                                                   |
| 106 | PFL-Lehrgang für Englisch ab der Sekundarstufe I                                        |                                              |                                                                                                                                                                                   |
| 108 | PFL Lehrgang für Mathematik ab der Sekundarstufe I                                      |                                              |                                                                                                                                                                                   |
| 875 | PFL-Lehrgang Naturwissenschaften                                                        |                                              |                                                                                                                                                                                   |
| 803 | Professionalität im Lehrberuf (ProFiL), (MA in Education)                               |                                              |                                                                                                                                                                                   |
| 866 | Psychoanalytic Observational Studies: Persönlichkeitsbildung und Lernen (MPOS) (MA)     | Lifelong learning im Bildungsbereich         | Teilnahmebeiträge                                                                                                                                                                 |
| 110 | Global Citizenship                                                                      | Lifelong learning im Bildungsbereich         | Subvention BMBWF, Teilnahmebeiträge                                                                                                                                               |
| 111 | Global Citizenship Education                                                            | Lifelong learning im Bildungsbereich         | Subvention BMBWF, Teilnahmebeiträge                                                                                                                                               |
| 865 | Management of Protected Areas                                                           | Lifelong learning in Wirtschaft & Management | Teilnahmebeiträge                                                                                                                                                                 |
| 553 | Financial Services and Planning (PMBA)                                                  | Lifelong learning in Wirtschaft & Management | Teilnahmebeiträge                                                                                                                                                                 |
| 967 | Public, Nonprofit und Health Care Management (MBA)                                      | Lifelong learning in Wirtschaft & Management | Teilnahmebeiträge                                                                                                                                                                 |
| 570 | International Executive (MBA) (St. Galler Business School)                              | Lifelong learning in Wirtschaft & Management | Teilnahmebeiträge                                                                                                                                                                 |
| 596 | Integriertes Management (MBA)                                                           | Lifelong learning in Wirtschaft & Management | Teilnahmebeiträge                                                                                                                                                                 |
| 551 | Business Manager/in (MSc)                                                               | Lifelong learning in Wirtschaft & Management | Teilnahmebeiträge                                                                                                                                                                 |
| 556 | General Management (Advanced Academic Business Manager MBA)                             | Lifelong learning in Wirtschaft & Management | Teilnahmebeiträge                                                                                                                                                                 |
| 593 | Executive MBA in General Management                                                     | Lifelong learning in Wirtschaft & Management | Teilnahmebeiträge                                                                                                                                                                 |
| 100 | Management in Information & Business Technologies (MSc)                                 | Lifelong learning in Wirtschaft & Management | Teilnahmebeiträge                                                                                                                                                                 |
| 565 | IT Business Solutions (MSc)                                                             | Lifelong learning in Wirtschaft & Management | Teilnahmebeiträge                                                                                                                                                                 |
| 602 | Human Resource Management (MSc)                                                         | Lifelong learning in Wirtschaft & Management | Teilnahmebeiträge                                                                                                                                                                 |

| SKZ | Universitätslehrgang                        | Bezug zur LLL-Strategie/EP                   | Ressourcenquellen |
|-----|---------------------------------------------|----------------------------------------------|-------------------|
| 155 | Real Estate Management (PMBA)               | Lifelong learning in Wirtschaft & Management | Teilnahmebeiträge |
| 212 | Risikomanagement und PatientInnensicherheit | Lifelong learning in Wirtschaft & Management | Teilnahmebeiträge |
| 609 | CIO Executive Program                       | Lifelong learning in Wirtschaft & Management | Teilnahmebeiträge |
| 854 | Organisationsentwicklung                    |                                              | Teilnahmebeiträge |
| 955 | Tourismusmanagement                         | Lifelong learning in Wirtschaft & Management | Teilnahmebeiträge |
| 046 | Business Management                         | Lifelong learning in Wirtschaft & Management | Teilnahmebeiträge |
| 251 | Controlling und Performance Management      | Lifelong learning in Wirtschaft & Management | Teilnahmebeiträge |

### C3.3. Vorhaben zur Weiterbildung

#### 1. Vorhaben zur (Neu-)Einrichtung oder Änderung von Universitätslehrgängen

| Nr. | Bezeichnung des Universitätslehrgangs                      | geplante Umsetzung | Bezug zur LLL-Strategie/EP                   |
|-----|------------------------------------------------------------|--------------------|----------------------------------------------|
| 1   | Akademische/r Leiter/in im Gesundheitswesen (Arbeitstitel) | WS 18/19           | Lifelong learning in Wirtschaft & Management |
| 2   | Management im Gesundheits- und Sozialwesen                 | WS 18/19           | Lifelong learning in Wirtschaft & Management |
| 3   | Psychotherapeutisches Propädeutikum                        | WS 20/21           | Lifelong learning im psychosozialen Bereich  |

#### 2. Vorhaben zur Auflassung von Universitätslehrgängen

Keine Auflassungen für die Periode 2019-2021 geplant.

#### 3. Vorhaben zur Weiterbildung

In der Weiterbildung soll in der kommenden LV-Periode als qualitätsfördernde Maßnahme besonderes Augenmerk auf die Angleichung der bestehenden Prozesse an jene der ordentlichen Studien gelegt werden (z. B. Zulassung, Anerkennungen, Veröffentlichung von Master-Thesen). Dies erfordert eine Aufstockung der personellen Ressourcen in der zentralen Administration und eine Entflechtung von ProponentInnenrolle und Mitgliedschaft in entscheidungsvorbereitenden bzw. -befugten Organen. Diese Aufgaben sollen unter der Leitung eines/r neu zu installierenden Vizestudienrektor/in für Weiterbildung ausgeführt werden (**Vorhaben QSULG, Systemziel 3c**, s. bereits oben Pkt. A3.2.).

Im Kontext des Nationalen Qualifikationsrahmens (NQR), und aus den Kompetenzen der Abteilung für Erwachsenenbildung und Bildungsforschung schöpfend, sollen als wesentlicher Beitrag zu **Systemziel 3c** verbindliche und transparente Validierungsverfahren für informelle und non-formale Lernergebnisse entwickelt werden.

## **D. Sonstige Leistungsbereiche**

### **D1. Kooperationen**

#### **D1.1. Bezug zum Gesamtösterreichischen Universitätsentwicklungsplan sowie zum universitären Entwicklungsplan**

Auch in der kommenden Leistungsperiode will die AAU ihre Attraktivität als internationale Kooperationspartnerin im Bereich Lehre steigern. Mit dem Ausbau der internationalen Kooperationen soll die **Internationalisierung und die Mobilität**<sup>55</sup> gefördert werden. Dabei kommt **transnational-regionalen interuniversitären Kooperationen** im Alpen-Adria Raum – etwa durch die Einrichtung gemeinsamer Studienprogramme oder die Organisation gemeinsamer Sommerschulen – und der **Beteiligung an internationalen thematischen Universitätsnetzwerken** besondere Bedeutung zu. Nationale und internationale Kooperationen wie beispielsweise im Rahmen der österreichweiten **MORE-Initiative** oder des **Scholars at Risk Netzwerkes**, dem die AAU 2017 beigetreten ist, unterstützen die AAU in ihrem Bestreben der Heterogenität bzw. Diversität der Studierenden sowie aktuellen gesellschaftlichen Herausforderungen angemessen zu begegnen. Im Bereich internationale Kooperationen in der Lehre orientieren sich die strategischen Ziele der AAU damit insbesondere am **Systemziel 7**<sup>56</sup>, das in seiner Umsetzung an der AAU auch wesentliche Aspekte des **Systemziels 8**<sup>57</sup> integriert. Die strategische Planung des Ausbaus der inter-nationalen Kooperationen korrespondiert darüber hinaus insbesondere auch mit den **Systemzielen 1a, 3a, 3b** und **6d**.

Die AAU beabsichtigt, ihr Netzwerk an internationalen Beziehungen in der Leistungsperiode 2019-2021 durch eine **strategische Partnerschaft** mit einer Universität des Alpen-Adria-Raumes zu erweitern. Als potentielle Partnerinnen gelten die Università Ca' Foscari Venezia und die Freie Universität Bozen (**Vorhaben KoopInt, Systemziel 7**).

Darüber hinaus ist die AAU bestrebt, in der kommenden Leistungsperiode weitere Kooperationen im Studienbereich einzugehen. Dazu zählt zum einen das geplante englischsprachige Masterstudium „Artificial Intelligence and Software Engineering“, das in Kooperation mit einer in- oder ausländischen Universität angeboten werden soll (**Vorhaben ArtIntMA, Systemziel 1a, 7a, 7b, 8e**, s. oben Pkt. C1.3.4.), zum anderen das Masterstudium „Wirtschaftsrecht“, das als Kooperationsstudium mit der Universität Wien konzipiert wird (**Vorhaben WiReMA, Systemziel 1a**, s. oben Pkt. C1.3.4.). Darüber hinaus soll im Bereich der Slawistik mit der KFU intensiver kooperiert werden (**Vorhaben KoopLV, Systemziel 1a**, s. oben Pkt. C1.3.4.).

#### **D1.2. Vorhaben zu Kooperationen**

In einem ersten Schritt sollen Schwerpunktpartner gewählt werden, und im Anschluss daran mit diesen Schwerpunktpartnern gezielt an Mobilitäts- und Bildungsprojekten sowie an gemeinsamen Studienprogrammen gearbeitet werden.

Die folgenden Vorhaben beziehen sich auf Kooperationen im Forschungsbereich: **SiliconAT** (s. Teil A5.1), **IncoMob** und **SumSchool** (s. Teil B1.), **DigiHum** (s. Teil B2.), **KoopFoDok** (s. Teil B4.), **OnBoard** (s. Teil A4.).

Für eine Beschreibung der Vorhaben sei auf die entsprechenden Passagen in den angeführten Abschnitten verwiesen.

---

<sup>55</sup> Siehe Umsetzungsziel a) des Systemziels 7.

<sup>56</sup> Systemziel 7: Steigerung der Internationalisierung und der Mobilität.

<sup>57</sup> Systemziel 8b: Gesellschaftliche Verantwortung der Universitäten: Geschlechtergerechtigkeit, Diversität und soziale Inklusion, Responsible Science, Nachhaltigkeit und digitale Transformation.

| Nr. | Bezeichnung des Vorhabens                                    | Kurzbeschreibung des Vorhabens                                                                                                                                                               | Meilensteine zur Umsetzung                                                                                                                                                |
|-----|--------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 1   | KoopInt<br>Ausbau der internationalen Kooperationen<br>EP 36 | Ausbau des Netzwerks an Partneruniversitäten im Rahmen des Europäischen Bildungsprogrammes Erasmus+ (insbesondere Leitaktion 1 und 2), Einrichtung gemeinsamer internationaler Masterstudien | <b>2019:</b> Auswahl von Schwerpunkt-Partnern der Fakultäten<br><b>2020 - 2021:</b> Gezielter Ausbau der Mobilitätsabkommen und gemeinsamen internationalen Masterstudien |

### D1.3.Ziel zu Kooperationen

Für eine Beschreibung der Ziele zu Kooperationen im Forschungsbereich sei auf die entsprechenden Passagen im Teil B, insb. B1. und B4. verwiesen.

| Nr. | Ziel                                         | Indikator                                                    | Ausgangswert 2017 | Zielwert |      |      |
|-----|----------------------------------------------|--------------------------------------------------------------|-------------------|----------|------|------|
|     |                                              |                                                              |                   | 2019     | 2020 | 2021 |
| 1   | Steigerung der internationalen Kooperationen | Mobilitätsabkommen (Erasmus+ Key Action 103 und Joint Study) | 320               | 350      | 360  | 370  |

## **D2. Spezifische Bereiche**

### **D2.1. Bibliotheken**

Für eine Beschreibung der Vorhaben und Ziele zur Universitätsbibliothek der AAU sei auf den Abschnitt B2. im Teil B verwiesen.

### **D2.2. Services zur Unterstützung der Internationalisierung**

#### **1. Bezug zum Gesamtösterreichischen Universitätsentwicklungsplan sowie zum universitären Entwicklungsplan**

Im Bereich der Lehre sollen entlang der **Systemziele 1a, 3a, 3b, 6d, 7a** und **7b** Mobilitäten gesteigert, internationale Kooperationen weiter ausgebaut wie auch intensiviert und die Internationalisierungsstrategie institutionell nachhaltig verankert werden (EP 35-36, s. auch Abschnitt C1.). Stipendien, Fördermaßnahmen und Serviceleistungen für Lehrende, Verwaltungspersonal und Studierende (Incoming und Outgoing) berücksichtigen dabei im Sinne der **Systemziele 8a** und **8b** Aspekte der Geschlechtergerechtigkeit, Diversität und sozialen Inklusion.

Im Bereich der Forschung soll die Internationalisierung in der Leistungsperiode 2019-21 verstärkt und qualitativ intensiviert werden (EP 25-27, s. ausführlicher dazu auch die Abschnitte B1. und B4.). Dies korrespondiert mit den **Systemzielen 1b, 2a, 2c, 5a, 7a, 7b**.

#### **2. Vorhaben zur Unterstützung der Internationalisierung**

Die Vorhaben im Bereich Lehre entsprechen grundsätzlich denen der vorherigen beiden Leistungsperioden 2013-15 und 2016-18. Neben der **Steigerung und qualitativen Weiterentwicklung der Mobilitäten** (Incoming und Outgoing) soll im Sinne der **Förderung der Diversitätskultur** im eigenen Haus auch die nachhaltige Implementierung der Internationalisierung @home fortgeführt werden. Durch die Entwicklung eines in Kooperation mit der HochschülerInnenschaft und VertreterInnen regionaler, international erfolgreicher Unternehmen erarbeiteten **Erweiterungsstudiums „Interkulturelle Kompetenz“** (Vorhaben ErwSt) sollen auch berufstätige Studierende sowie Studierende mit Betreuungspflichten vor Ort Zugang zu einem Studienangebot haben, das den Erwerb von interkulturellen Kompetenzen und damit assoziierten Querschnittskompetenzen ermöglicht. Das aktuell in Planung befindliche **Lehrveranstaltungsmodul für Incoming-Studierende** soll in der bevorstehenden Leistungsperiode evaluiert und weiter verbessert werden. Die bereits in der vorherigen Leistungsperiode implementierten Erweiterungen der Serviceleistungen sollen trotz wachsender Anzahl zu betreuender Projekte qualitativ von einem personell adäquat ausgestatteten International Office fortgeführt werden. Zu diesen zusätzlich übernommenen Aufgaben zählen u. a. die zentrale Koordination der im Ausbau befindlichen **internationalen Joint-, Double und Multiple Degree Programme** der AAU auf Master-Ebene, verstärkte **Drittmittelakquise im Rahmen der Erasmus+ Leitaktion 107**<sup>58</sup> und die **Begleitung von Projektanträgen** im Rahmen der **Erasmus+ Leitaktion 2** (siehe dazu auch oben Pkt. C1.3.4.)

Durch die Konsolidierung der ausgebauten **Stellenstruktur im Forschungsservice** in der letzten Leistungsvereinbarungsperiode 2016-2018 konnten die Serviceleistungen weiter professionalisiert werden. So verfügt das Forschungsservice gegenwärtig über ein Beratungsspektrum, das das doch sehr heterogene europäische Förderangebot in einem umfassenden Rahmen abdeckt (z. B. Horizon 2020, Interreg,

---

<sup>58</sup> Die Erasmus+ Leitaktion 107 ist im Zusammenhang mit sozialer Inklusion und Diversitätsförderung insbesondere auch hinsichtlich der Vollstipendien für Incoming-Studierende zu begrüßen.

Creative Europe). Eine zentrale und inzwischen bewährte Unterstützungsmaßnahme ist die **aktive Förderberatung im europäischen Forschungsrahmenprogramm Horizon 2020** durch die personalisierte Übermittlung von passenden zukünftigen Ausschreibungen (Calls) an potenzielle AntragstellerInnen auf Basis der Arbeitsprogramme (s. Abschnitt B4.) Die Grundlage für dieses Matching bietet die universitätsinterne Forschungsdokumentation (FoDok), in Zukunft weiterentwickelt mit dem Vorhaben KoopFoDok (s. Abschnitt B4.). Ein weiterer Fokus, dem mit großem personellem Einsatz entsprochen wird, liegt auf der Erstellung der **Planbudgets in der Antragsphase** und dem **Budgetmonitoring während des Projektverlaufs**. Um das Unterstützungsspektrum gerade in der Antragsphase kontinuierlich zu optimieren, soll - neben dem bereits erwähnten Vorhaben DrittExp (s. Abschnitt B4.) zur professionellen Unterstützung der AntragstellerInnen durch externe Expertisen - auch bei den **Kalkulationen in der Antragsphase** ein Support bereitgestellt werden. Da sich die Heterogenität der europäischen Förderprogramme nicht nur auf die inhaltlichen Aspekte, sondern auf administrativer Seite auch auf die Förderrichtlinien bezieht, soll den zukünftigen ProjektleiterInnen ein **Kalkulationswerkzeug für Projektanträge** zur Verfügung gestellt werden (Vorhaben KalkTool). Dadurch soll es möglich sein, das Planbudget gemäß den programmspezifischen **Finanzrichtlinien** zu erstellen unter der Berücksichtigung universitätsinterner Verrechnungssätze. Durch dieses Tool soll auch die gemäß **EU-Beihilfenrecht** vorgeschriebene Preisfindung bei Projekten der Auftragsforschung in Übereinstimmung mit den rechtlichen Vorgaben und nachvollziehbar zu erstellen sein. Das auf die unterschiedlichen Förderrichtlinien abgestimmte Planungstool soll durch seine formalisierte Darstellung auch den **Prüfprozess** durch das Forschungsservice beschleunigen.

Ein weiteres Aufgabengebiet des Forschungsservice, das neben dem Projektmanagement zunehmend an Bedeutung gewinnt, ist die Erstellung von **Auswertungen des Forschungsausgangs** für universitätsinterne und -externe Berichte und Evaluierungen. Dabei hat sich gezeigt, dass die universitätsinternen Datenbanken (Antragsdatenbank/ADB; Forschungsdatenbank/FoDok) in vielerlei Hinsicht umfassende und konstruktive Auswertungen ermöglichen, die als Basis für unterschiedliche Anforderungen herangezogen werden können (z. B. Wissensbilanz, Institutevaluierungen). Um aber diese Auswertungen um Aspekte entsprechend **international üblicher Standards** zu erweitern, und sie somit umfassender einsetzen zu können, z. B. in der **Strategieentwicklung oder für instituts- oder personenbezogene Evaluierungen**, ist es unabdingbar, auf **universitätsexterne internationale anerkannte Zitationsdatenbanken** (z. B. Web of Science etc.) zurückzugreifen. Damit auf diesem Gebiet die Analytikkompetenz gezielt ausgebaut werden kann, soll mit dem Vorhaben AnKomp durch abgestimmte **Weiterbildungsmaßnahmen zusätzliches Know-how** erworben werden.

| Nr. | Bezeichnung des Vorhabens                                           | Kurzbeschreibung des Vorhabens                                                                                                                                                                                                                                                                                                             | Meilensteine zur Umsetzung                                                                                                                |
|-----|---------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 1   | KalkTool<br>Kalkulationswerkzeug für Projektanträge<br>EP 7, 29, 48 | Entwicklung und Integration eines Kalkulationswerkzeugs, das WissenschaftlerInnen bei antragsbasierten Forschungsförderungen bei der Erstellung eines Planbudgets entsprechend den jeweiligen Förderrichtlinien bzw. bei Auftragsforschungsprojekten bei der Preisfindung (laut EU-Beihilfenrecht) vor der Legung des Angebots unterstützt | <b>2019:</b> Konzepterstellung und Entwicklung<br><b>2020:</b> Implementierung und Probephase<br><b>2021:</b> Evaluierung und Optimierung |

| Nr. | Bezeichnung des Vorhabens                                                            | Kurzbeschreibung des Vorhabens                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                     | Meilensteine zur Umsetzung                                                                                                                |
|-----|--------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 2   | AnKomp<br>Weiterentwicklung der Analytikkompetenz im Forschungsservice<br>EP 7,29,44 | Weiterbildungs- und Schulungsmaßnahmen im Bereich des Forschungsservice für die stark gestiegenen inhaltlichen Anforderungen an forschungsbezogene Auswertungen, die von verschiedenen universitätsinternen und -externen Seiten angefordert werden: Zunehmend müssen nicht nur universitätsinterne Datenbanken (FoDok, ADB), sondern auch international etablierte Zitationsdatenbanken wie z. B. Web of Science Core Collection oder SciVal für Auswertungen herangezogen werden | <b>2019:</b> Sondierung und Planung;<br><b>2019-2021:</b> Absolvierung von WB- und Schulungsmaßnahmen (abhängig von geeigneten Angeboten) |

### D2.3.Verwaltung und administrative Services

Mit dem Ausbau administrativer Services wird vorrangig das Ziel der Professionalisierung der Prozesse und der Entlastung der WissenschaftlerInnen von jenen Administrativaufgaben verfolgt, für deren Wahrnehmung Fachexpertise nicht erforderlich ist (**Systemziel 3a**).

Entwicklung und Umsetzung von Curricula zählen zu den Kernprozessen der Universität, die ein hohes Maß an Sorgfalt und Professionalität abverlangen. Dazu kommt, dass sich der Aufwand für die Entwicklung, Änderung und Administration in den letzten Jahren aus verschiedenen Gründen signifikant erhöht hat (Ausweitung des Studienangebotes, höhere Änderungsanfälligkeit aufgrund externer und interner Einflüsse). Aktuell werden diese Aufgaben vorrangig von WissenschaftlerInnen wahrgenommen. Eine professionelle Unterstützung bei diesen Tätigkeiten soll künftig die WissenschaftlerInnen entlasten, um Ressourcen für Forschung und Lehre freizuspielen. Akademische Fachkräfte sollen das BEKO-C, die Cuko-Vorsitzenden, die StudienprogrammleiterInnen sowie das Studienrektorat unterstützen. Der damit bedingte Aufbau an kontinuierlich verfügbarer Sachkompetenz im Bereich **Curriculummanagement** soll sowohl die Effizienz dieser Prozesse als auch die Qualität der Curricula deutlich erhöhen (**Vorhaben CurrMan**).

Darüber hinaus strebt die AAU nach stetiger Weiterentwicklung ihrer internen Prozesse mit dem Ziel, durch eine effiziente Administration die Kernprozesse bestmöglich zu servizieren. In der bevorstehenden Leistungsperiode liegt der Fokus in diesem Bereich auf

- (i) der Verbesserung der Services für neu eintretende, insbesondere internationale MitarbeiterInnen (Apollon2 und **Vorhaben OnBoard**, vgl. A4.2.);
- (ii) dem Ausbau der strategischen IKT-Infrastrukturen: Auf Grund der Größe und Komplexität des IKT-Systems der AAU und auf Grund schärferer gesetzlicher Vorgaben Aufbau eines IKT-Sicherheitszentrums (**Vorhaben IKTSicherheit**), das das Bedrohungsumfeld analysiert, ein IT-Sicherheitskonzept entwickelt und laufend anpasst, ein Computer Emergency Response Team aufbaut, sich mit anderen österreichischen Sicherheitseinrichtungen vernetzt, ein Information Security Management System einführt und das Sicherheitsbewusstsein der AAU-Mitglieder durch regelmäßige Schulungs- und Informationsmaßnahmen steigert;
- (iii) der Weiterführung der Initiative zur Optimierung universitärer Geschäftsprozesse zu so genannten „smarten Prozessen“ für **Lehre** (Ausweitung des bisher abgedeckten Kerns des *Student Life Cycle*, Verbesserung des Berichtswesens und der Hörsaalbewirtschaftung), **Forschung** (Erweiterung des Drittmittel-Projektmanagements, Unterstützung für virtuelle Forschungskollaboration,

- Verbesserung der Erhebung von Kooperationen in der Forschung) sowie **Administration** (Erweiterung des Campus-Management-Systems, Ablöse einzelner veralteter Insellösungen sowie Konsolidierung der Datenschnittstellen) gleichermaßen (EP 74);
- (iv) der Steigerung der „Fitness für Kooperationen“, die es der Universität ermöglicht, sich rasch und mit vertretbarem Aufwand an Kooperationsprojekten wie z. B. nationalen Verbundstudien, Erasmus-Studienprogrammen oder euroCris in der Forschung zu beteiligen (EP 74);
- (v) der Entwicklung von (Daten-)Schnittstellen zur Nutzung durch ein mobiles Studierenden- und MitarbeiterInnen-Portal (**Vorhaben MobileNow**);
- (vi) der Erneuerung und Erweiterung der Sicherheitsinfrastruktur der AAU (Videoüberwachung am Campus, Erhöhung der Präsenz des Sicherheitsdienstes, Reform der Sperrlogik der Außentüren sowie eine Erneuerung des Schließsystems im Innenbereich durch Umstellung des mechanischen Zylindersystems auf ein elektromechanisches Offline-System: **Vorhaben SichereAAU**).

| Nr. | Bezeichnung des Vorhabens                                                  | Kurzbeschreibung des Vorhabens                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                   | Meilensteine zur Umsetzung                                                                                                                                                                                                                                     |
|-----|----------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 1   | CurrMan<br>Professionalisierung des Curriculumsmanagements<br>EP 36f.      | Einrichtung von Unterstützungsstruktur durch akademische Fachkräfte: 1 akademische Fachkraft als Unterstützung für das BEKO-C und die Cukos, die auch die Leiterin des Senatsbüros vertreten kann; 1 halbe JuristInnenstelle als Unterstützung für das Studienrektorat sowie als Pilotprojekt eine Stelle zur Unterstützung des SPL für die technischen Studien. | <b>2019:</b> Stellenbesetzung, Überarbeitung der Prozesse<br><b>ab 2020:</b> Umsetzung                                                                                                                                                                         |
| 2   | IKTSicherheit<br>Aufbau eines IKT-Sicherheitszentrums<br>EP 73f.           | Einrichtung eines Kompetenzzentrums, Analyse des Bedrohungsumfelds, Entwicklung eines IT-Sicherheitskonzepts Aufbau eines Computer Emergency Response Teams, Einführung eines Information Security Management Systems<br>Personell sind für die Leistungsperiode 2019-21 2 zusätzliche Experten-Stellen im ZID geplant.                                          | <b>2019:</b> Personal-Recruiting, Analyse des Bedrohungsumfelds, Entwicklung des Sicherheitskonzepts<br><b>2020:</b> Aufbau eines Computer Emergency Response Teams und Einführung eines Information Security Management Systems                               |
| 3   | MobileNow<br>EP 74                                                         | Unterstützung von mobilen Geräten für die wesentlichen Online-Services für Studierende und MitarbeiterInnen                                                                                                                                                                                                                                                      | <b>2019:</b> Entwicklung der (Daten-) Schnittstellen zu den bestehenden Systemen<br><b>2020:</b> Aufbau eines basalen mobilen Studierenden-Portals                                                                                                             |
| 4   | SichereAAU<br>Verbesserung der Sicherheitsinfrastruktur am Campus<br>EP 76 | Erneuerung und Erweiterung der Sicherheitsinfrastruktur der AAU                                                                                                                                                                                                                                                                                                  | <b>2019:</b> Reform der Sperr-Logik der Außentüren<br><b>2020:</b> Erneuerung des Schließsystems im Innenbereich durch Umstellung des mechanischen Zylindersystems auf ein elektromechanisches Offline-System<br><b>2021:</b> Evaluierung der Videoüberwachung |

## **D2.4.Universitätssport/Sportwissenschaften**

Das **Universitätssportinstitut**, dessen Übungsstätten und Veranstaltungen sich großer Beliebtheit erfreuen und voll ausgelastet sind (jährlich ca. 550 Kurse mit über 10.000 Inskriptionen), sieht sich mit einer dauerhaften Überlastung der USI-Kraftkammer und des USI-Studios und der Notwendigkeit, externe Einrichtungen außerhalb des Campus zusätzlich anzumieten, konfrontiert und bemüht sich um Lösungen im Rahmen von Eigenprojekten.

### Ethische Grundsätze

Das Universitätssportinstitut verpflichtet sich zu Gleichbehandlung für alle und zur Vermittlung von sportlichen Werten wie Fairness, Toleranz und Einsatz. Es wird stets versucht Sport und soziales Umfeld in Einklang zu bringen. Es wird eine Stärkung der Selbst- und Mitverantwortung angestrebt. Bei allen Kursen und Veranstaltungen soll respektvolle Förderung statt Überforderung stattfinden. Das Umweltbewusstsein soll ein wichtiger Bestandteil aller Aktivitäten sein. Alle Inhalte richten sich gegen Gewalt, Ausbeutung und sexuelle Übergriffe. Zusätzliche klare Absagen gegen Drogen und Doping und der Verzicht von Tabak und Alkohol während des Sports. Menschen mit Beeinträchtigungen wird eine Teilnahme ermöglicht. Durch diese Prinzipien werden am Campus gesunde, faire und respektvolle Sport- und Bewegungseinheiten garantiert.

## Zusammenfassende Darstellung der Vorhaben

| Nr.                                                                    | Bezeichnung des Vorhabens                                                                                   |
|------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>A2. Gesellschaftliche Zielsetzungen</b>                             |                                                                                                             |
| 1                                                                      | 1A<br>Förderprogramm für <i>First Academics</i>                                                             |
| 2                                                                      | PsyAmb<br>Einrichtung einer Psychologischen Hochschulambulanz                                               |
| 3                                                                      | EMAS+<br>Weiterführung der AAU-Nachhaltigkeitsinitiative                                                    |
| 4                                                                      | SDG*<br>Kooperationsvorhaben zu den SDGs iRv UniNEtZ                                                        |
| 5                                                                      | Entwicklung einer Digitalisierungsstrategie                                                                 |
| 6                                                                      | Open Access                                                                                                 |
| <b>A3. Qualitätssicherung</b>                                          |                                                                                                             |
| 1                                                                      | QualLehre<br>Sicherung der Lehrqualität durch Förderung didaktischer Kompetenzen                            |
| 2                                                                      | EvaOE*<br>Evaluierung von Organisationseinheiten                                                            |
| 3                                                                      | QSULG<br>Qualitätssicherung in der Weiterbildung                                                            |
| 4                                                                      | AACSB                                                                                                       |
| 5                                                                      | X-Man*<br>Erwartungsmanagement in der Forschung                                                             |
| 6                                                                      | HRS4R<br>Erlangung des HR Excellence in Research Award                                                      |
| 7                                                                      | QVUpdate*<br>Anpassung des Qualifizierungsvereinbarungsprozesses an aktuelle Anforderungen                  |
| 8                                                                      | VorAudit*<br>Vorbereitung des nächsten Audits des QMS                                                       |
| <b>A4. Personalentwicklung/-struktur (inkl. Internationalisierung)</b> |                                                                                                             |
| 1                                                                      | OnBoard<br>Willkommensmanagement für neue Bedienstete sowie Gäste                                           |
| 2                                                                      | BilangDok<br>Internationalisierung der internen Dokumente der AAU                                           |
| 3                                                                      | OnlineWB<br>Ausbau des Weiterbildungsangebots                                                               |
| 4                                                                      | ReZertPers*<br>Rezertifizierungen in den Bereichen BGF und Familienfreundliche Hochschule                   |
| 5                                                                      | FrauenPlus<br>Erhöhung des Frauenanteils in ausgewählten Bereichen                                          |
| 6                                                                      | OppFem*                                                                                                     |
| 7                                                                      | GPG-Brick*                                                                                                  |
| 8                                                                      | KarrBeg*<br>Karrierebegleitung für Studierende und wissenschaftliche MitarbeiterInnen                       |
| <b>A5. Standortwirkungen</b>                                           |                                                                                                             |
| 1                                                                      | SiliconAT<br>Einrichtung von zwei SAL / Uni Forschungslabors aufgrund der Initiative „Silicon Austria Labs“ |
| 2                                                                      | StaKoAkt*<br>Regelmäßige Aktualisierung des Standortkonzepts                                                |

| Nr.                                                              | Bezeichnung des Vorhabens                                                                                                             |
|------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>A5.2. Immobilienprojekte als Teil der Standortentwicklung</b> |                                                                                                                                       |
|                                                                  | Drohnenflughalle                                                                                                                      |
|                                                                  | MenSan<br>Sanierung Mensen- und Hörsaalgebäude                                                                                        |
| <b>B1. Forschungsstärken/EEK und deren Struktur</b>              |                                                                                                                                       |
| 1                                                                | FSPEval*<br>Evaluierung des Forschungsstärkefelds sowie der Forschungscluster                                                         |
| 2                                                                | ArchFo*<br>Weiterentwicklung der Architektur der Forschungsschwerpunkte                                                               |
| 3                                                                | PsySt*<br>Aufbau eines Forschungsschwerpunkts im Bereich der Psychologie                                                              |
| 4                                                                | HDA<br>Etablierung eines Potenzialbereichs „Der Mensch im Digitalen Zeitalter“ bzw. „Humans in the Digital Age“                       |
| 5                                                                | Stärkung der Zusammenarbeit im Themenbereich Digital Humanities                                                                       |
| 6                                                                | DataProf<br>Professur für Machine Learning/Data Science                                                                               |
| 7                                                                | StatProf<br>Verstetigung bzw. langfristige Sicherung im Bereich der Statistik                                                         |
| 8                                                                | EnergieProf<br>Verstetigung der Stiftungsprofessur Nachhaltiges Energiemanagement inkl. Ausstattung                                   |
| 9                                                                | MigProf<br>Einrichtung einer Professur für Migrations- und Inklusionsforschung                                                        |
| 10                                                               | MetaGrant<br>Incentivepaket für individuelle Spitzenleistungen in der Forschung                                                       |
| 11                                                               | IncoMob<br>Förderung der Incoming- Mobilität von GastwissenschaftlerInnen                                                             |
| 12                                                               | SumSchool<br>Etablierung von forschungsorientierten Summer Schools                                                                    |
| 13                                                               | YSMFort*<br>Fortführung des Young Scientists Mentoring Programms                                                                      |
| 14                                                               | DPEval*<br>Evaluierung der thematisch strukturierten Doktoratsprogramme                                                               |
| 15                                                               | DocAng<br>Langfristige Angebotsplanung im Doktoratsbereich                                                                            |
| 16                                                               | DocService<br>Etablierung eines Doc.Service                                                                                           |
| 17                                                               | PrivProf<br>Einrichtung einer Professur für Privatrecht                                                                               |
| 18                                                               | PsyProf*<br>Einrichtung einer zusätzlichen Professur am Institut für Psychologie                                                      |
| <b>B2. Großforschungsinfrastruktur</b>                           |                                                                                                                                       |
| 1                                                                | DigErw<br>Erweiterung der digitalen Bibliothek                                                                                        |
| 2                                                                | RestInk<br>Restauration von Handschriften und Inkunabeln                                                                              |
| 3                                                                | ModBib<br>Erarbeitung eines Konzepts zur Modernisierung der Universitätsbibliothek                                                    |
| 4                                                                | DBInfra*<br>Präsentation entstehender Großforschungsinfrastruktur im Bereich in der öffentlichen<br>Forschungsinfrastruktur-Datenbank |
| 5                                                                | DigiHum*<br>Verstärkte Teilnahme an europäischen Forschungsinfrastrukturen im Bereich der Digital<br>Humanities                       |

| Nr.                                                                    | Bezeichnung des Vorhabens                                                                                                                                                                                                                             |
|------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 6                                                                      | KPDig<br>Digitalisierung des schriftlichen Nachlasses der Karl-Popper-Sammlung                                                                                                                                                                        |
| <b>B3. Wissens-/Technologietransfer und Open Innovation</b>            |                                                                                                                                                                                                                                                       |
| 1                                                                      | WTZSüd*<br>Beteiligung der AAU an allfälligen Nachfolgeaktivitäten des Programms Wissenstransferzentren und IPR-Verwertung                                                                                                                            |
| 2                                                                      | IPRStrat*<br>Weiterentwicklung und Optimierung der bestehenden Schutzrechts- und Verwertungsstrategie auf Basis eines vom BMBWF zur Verfügung gestellten Leitfadens unter Berücksichtigung der Open Innovation- und IP-Strategien der Bundesregierung |
| 3                                                                      | SpinFellow*<br>Mitwirkung im FFG-Programm Spin-Off Fellowships                                                                                                                                                                                        |
| 4                                                                      | SpinOff*<br>Weiterentwicklung der Spin-Off-Strategie                                                                                                                                                                                                  |
| 5                                                                      | OAFonds*<br>Etablierung eines Open Access Publikationsfonds an der AAU                                                                                                                                                                                |
| <b>B4. Universität im Kontext des Europäischen Forschungsraums</b>     |                                                                                                                                                                                                                                                       |
| 1                                                                      | DrittExp<br>Ausbau der Expertise des Supports bei der Antragstellung von Drittmittelprojekten                                                                                                                                                         |
| 2                                                                      | KoopFoDok<br>Entwicklung eines Erhebungs- und Dokumentationswerkzeugs für die Kooperationen in der Forschung inkl. Integration in die Forschungsdokumentation                                                                                         |
| 3                                                                      | ERCPot<br>Potentialanalyse für ERC-Grants                                                                                                                                                                                                             |
| <b>C1. Studien</b>                                                     |                                                                                                                                                                                                                                                       |
| <b>C1.3. Studienbereich</b>                                            |                                                                                                                                                                                                                                                       |
| (Neu-)Einrichtung oder Änderung von Studien<br>Details siehe Abschnitt |                                                                                                                                                                                                                                                       |
| Auflassung von Studien<br>Details siehe Abschnitt                      |                                                                                                                                                                                                                                                       |
| 1                                                                      | StudEval<br>Qualitätssicherung der Studierbarkeit auf Einzelstudienebene                                                                                                                                                                              |
| 2                                                                      | ExtStudEval<br>Externe Evaluierung der Studierbarkeit (gem. § 14 Abs. 5 Z 1 UG (2002) auf Veranlassung des Rektorats und in Abstimmung mit dem BMBWF                                                                                                  |
| 3                                                                      | StudAngStrat*<br>Entwicklung einer Studienangebotsstrategie                                                                                                                                                                                           |
| 4                                                                      | DigLehre<br>Digitale Hochschullehre<br>LANeuMA<br>LANeu Master Sek AB                                                                                                                                                                                 |
| 5                                                                      | KoopLV<br>Kooperations-Lehrveranstaltungen                                                                                                                                                                                                            |
| 6                                                                      | PartLehre<br>Studentische Lehre                                                                                                                                                                                                                       |
| 7                                                                      | DurchlStud<br>Transparente Darstellung der Durchlässigkeit für ausgewählte Studien der Wirtschaftswissenschaften und der Informatik                                                                                                                   |
| 8                                                                      | StopDropOut<br>Verminderung der Drop-Out-Raten in den Technikfächern                                                                                                                                                                                  |
| 9                                                                      | StudMob<br>Förderung der Incoming- und Outgoing-Studierendenmobilität                                                                                                                                                                                 |

| Nr.                                                                                   | Bezeichnung des Vorhabens                                                                                  |
|---------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>C1.5. Pädagoginnen- und Pädagogenbildung Neu</b>                                   |                                                                                                            |
| (Neu-)Einrichtung oder Änderung von Studien<br>Details siehe Abschnitt                |                                                                                                            |
| 1                                                                                     | MeSprProf<br>Professur für Mehrsprachigkeit - Verstetigung                                                 |
| 2                                                                                     | MobLA<br>Entwicklung von Mobilitätsfenstern in den LA-Studien (Bereich Fremdsprachen)                      |
| 3                                                                                     | AufnVerfLA<br>Weiterentwicklung und Evaluierung der Standards für das Aufnahmeverfahren im Lehramtsstudium |
| 4                                                                                     | Vertiefung der Standortübergreifenden Kooperationen im Entwicklungsverbund Südost (EVSO)                   |
| <b>C3 Weiterbildung</b>                                                               |                                                                                                            |
| <b>C3.3. Weiterbildung</b>                                                            |                                                                                                            |
| (Neu-)Einrichtung oder Änderung von Universitätslehrgängen<br>Details siehe Abschnitt |                                                                                                            |
| Auflassung von Universitätslehrgängen<br>Details siehe Abschnitt                      |                                                                                                            |
| <b>D1. Kooperationen</b>                                                              |                                                                                                            |
| <b>D1.2. Kooperationen</b>                                                            |                                                                                                            |
| 1                                                                                     | KoopInt<br>Ausbau der internationalen Kooperationen                                                        |
| <b>D2. Spezifische Bereiche</b>                                                       |                                                                                                            |
| <b>D2.2. Services zur Unterstützung der Internationalisierung</b>                     |                                                                                                            |
| 1                                                                                     | KalkTool<br>Kalkulationswerkzeug für Projektanträge                                                        |
| 2                                                                                     | AnKomp<br>Weiterentwicklung der Analytikkompetenz im Forschungsservice                                     |
| <b>D2.3. Verwaltung und administrative Services</b>                                   |                                                                                                            |
| 1                                                                                     | CurrMan<br>Professionalisierung des Curriculumsmanagements                                                 |
| 2                                                                                     | IKTSicherheit<br>Aufbau eines IKT-Sicherheitszentrums                                                      |
| 3                                                                                     | MobileNow                                                                                                  |
| 4                                                                                     | SichereAAU<br>Verbesserung der Sicherheitsinfrastruktur am Campus                                          |
| <b>D2.4. Universitätssport/Sportwissenschaften</b>                                    |                                                                                                            |

## Zusammenfassende Darstellung der Ziele

| Nr.                                 | Ziele                                                                                               | Indikator                                                                                                                                                | Ausgangs-<br>wert<br>2017                        | Zielwert |                                                                                     |        |
|-------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------|----------|-------------------------------------------------------------------------------------|--------|
|                                     |                                                                                                     |                                                                                                                                                          |                                                  | 2019     | 2020                                                                                | 2021   |
| A2. Gesellschaftliche Zielsetzungen |                                                                                                     |                                                                                                                                                          |                                                  |          |                                                                                     |        |
| 1                                   | Implementierung des „Klagenfurt-Stipendiums“                                                        | Anzahl der in Anspruch genommenen Stipendien                                                                                                             | 0                                                | 12       | 18                                                                                  | 24     |
| 2                                   | Vortragsreihe „Hochschulen on tour“ (gem. mit FH und PH)                                            | Zahl der erreichten ZuhörerInnen                                                                                                                         | 0                                                | 200      | 350                                                                                 | 400    |
| 3                                   | Commencement speeches bei Graduierungsfeiern (durch Persönlichkeiten aus Wirtschaft und Kultur)     | Zahl der erreichten ZuhörerInnen                                                                                                                         | 300                                              | 300      | 300                                                                                 | 300    |
| A3. Qualitätssicherung              |                                                                                                     |                                                                                                                                                          |                                                  |          |                                                                                     |        |
| A4. Personalentwicklung/-struktur   |                                                                                                     |                                                                                                                                                          |                                                  |          |                                                                                     |        |
| 1                                   | Stabiler Anteil an Rotationsstellen im wissenschaftlichen Bereich<br>EP 63                          | Relation befristete Stellen im wiss./künstl. Personal (adaptiert)<br>gemäß „variablem/deskriptivem Indikatoren-Set“ der Indikatoren zur Personalstruktur | 58 %                                             | ≥ 55 %   | ≥ 55 %                                                                              | ≥ 55 % |
| 2                                   | Anteil der Laufbahnstelleninhaberinnen<br>(„Obligatorer Leistungsbeitrag zur Wirkungsorientierung“) | WIBI Kz 1.A.1: Summe Verwendungen 28, 82, 83, 87, #Frauen / #Gesamt [Köpfe]                                                                              | 50 %                                             | ≈ 50 %   | ≈ 50 %                                                                              | ≈ 50 % |
| 3                                   | Ausbau der Laufbahnstellen                                                                          | WIBI Kz 1.A.1: Summe Verwendungen 28, 82, 83, 87 [Köpfe]                                                                                                 | WIBI: 68<br>Nach ReorgIFF: 62                    | 68       | 70                                                                                  | 70     |
| 4                                   | Verbesserung der Betreuungsrelationen in einzelnen Fächergruppen                                    | Erhöhung des Basisindikators 2 um 8,8 Professuräquivalente                                                                                               | (2016)<br>FG 1: 68,7<br>FG 2: 56,5<br>FG 3: 17,0 |          | FG 1 <sup>59</sup> : 70,0<br>FG 2 <sup>60</sup> : 68,0<br>FG 3 <sup>61</sup> : 13,0 |        |
| 5                                   | Erhöhung des Frauenanteils unter den Professuren                                                    | WIBI Kz 1.A.1, Personalkategorie „Professor/inn/en“, #Frauen / #Gesamt [Köpfe]                                                                           | 30,1 %                                           | 31 %     | 32 %                                                                                | 33,1 % |

<sup>59</sup> In FG 1 insbesondere Kommunikationswissenschaften und Wirtschaftswissenschaften

<sup>60</sup> In FG 2 insbesondere Psychologie

<sup>61</sup> In FG 3 insbesondere Geowissenschaften

| Nr.                                                 | Ziele                                                                                                                   | Indikator                                                                                                                                 | Ausgangswert<br>2017 | Zielwert |      |      |
|-----------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------|----------|------|------|
|                                                     |                                                                                                                         |                                                                                                                                           |                      | 2019     | 2020 | 2021 |
| 6                                                   | Erhöhung des Anteils der Doktoratsstudierenden mit Beschäftigungsverhältnis                                             | WIBI Kz 2.B.1, strukturierte Doktoratsausbildung mit mindestens 30 h BA / WIBI Kz 2.A.7a, Doktoratsstudien (jeweils gesamt)               | 11 %                 | 13 %     | 16 % | 20 % |
| <b>B1. Forschungsstärken/EEK und deren Struktur</b> |                                                                                                                         |                                                                                                                                           |                      |          |      |      |
| 1                                                   | Etablierung des Schwerpunkts „Humans in the Digital Age“<br>EP 7, 23, 46, 62, 66, 75                                    | Anzahl thematisch einschlägiger Publikationen analog zur Definition der WiBi Kz 3.B.1 <sup>62</sup>                                       | 70                   | 75       | 80   | 90   |
| 2                                                   | Intensivierte internationale Vernetzung in der Forschung<br>EP 6, 25-27, 67, 69                                         | Anzahl von Publikationen mit internationalen Ko-Autoren, Basis WiBi Kz 3.B.1 <sup>63</sup>                                                | 186                  | 190      | 200  | 210  |
| 3                                                   | Mobilität von (Nachwuchs-) WissenschaftlerInnen<br>EP 6, 25-27, 67, 69                                                  | Anzahl der Personen im Bereich des wissenschaftlichen Personals mit einem mind. 5-tägigen Auslandsaufenthalt (outgoing) lt. WiBi Kz 1.B.1 | (132) <sup>64</sup>  | 120      | 125  | 130  |
| 4                                                   | Langfristig planbares und übergreifendes Angebot im Doktoratsstudium<br>EP 7, 28, 45, 69                                | Anzahl von studienübergreifenden Lehrveranstaltungen im Doktoratsstudium mit regelmäßigem Turnus                                          | (n/a)                | 8        | 12   | 12   |
| 5                                                   | Forschungsförderung von Fördergebern mit hoher Reputation<br>EP 5, 23-25                                                | Anzahl eingereicherter Anträge bei Fördergebern mit Reputation (FWF, EU <sup>65</sup> , FFG, OeNB)                                        | 68                   | 69       | 70   | 75   |
| 6                                                   | Hohe Präsenz in internationalen/nationalen Scientific Communities durch Fach- und Lehrbücher<br>EP 5, 23-25             | Erstauflagen von Fach- oder Lehrbüchern lt. WiBi Kz 3.B.1                                                                                 | 35                   | 36       | 38   | 42   |
| 7                                                   | Hohe Präsenz in internationalen/nationalen Scientific Communities durch Beiträge in gelisteten Journalen<br>EP 5, 23-25 | Publikationen in SCI-, SSCI, A&HCI-Journals lt. WiBi Kz 3.B.1                                                                             | 112                  | 113      | 115  | 120  |

<sup>62</sup> Es handelt sich um die Gesamtzahl der Publikationen (alle Sichtungsmerkmale gemäß WB 3.B.1) der Kategorie „science to science“, die thematisch dem Bereich HDA zuzuordnen sind.

<sup>63</sup> Ausschlaggebend für das Kriterium „international“ ist die Affiliation der Ko-AutorInnen.

<sup>64</sup> Der Wert 132 nach Berücksichtigung des ReOrgIFF-Prozesses (bzw. 147 inkl. der übertragenen IFF-Institute) im Jahr 2017 ist im Vergleich zu den vorangegangenen 4 Jahren ein positiver Ausreißer. In den letzten 4 Jahren wurden (selbst mit den nunmehr übertragenen Instituten) im Durchschnitt nur ca. 104 Auslandsaufenthalte von mind. 5 Tagen pro Jahr absolviert.

<sup>65</sup> Berücksichtigt werden nur die europäischen FTI-Förderungen (z. B. H2020).

| Nr.                                                         | Ziele                                                                                                                                 | Indikator                                                                                                                                          | Ausgangswert<br>2017 | Zielwert |        |        |
|-------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------|----------|--------|--------|
|                                                             |                                                                                                                                       |                                                                                                                                                    |                      | 2019     | 2020   | 2021   |
| 8                                                           | Hohe Präsenz in internationalen Scientific Communities durch Vortragsleistungen, deren Vortragsort im Ausland liegt<br>EP 5, 23-25    | Vorträge, deren Vortragsort im Ausland liegt, lt. WiBi Kz 3.B.2 (nur „science to science“)                                                         | 510                  | 515      | 520    | 530    |
| 9                                                           | Hohe Konkurrenz- und Kooperationsfähigkeit von NachwuchswissenschaftlerInnen: Beiträge in gelisteten Journalen<br>EP 6, 23-25, 27-28  | Publikationen in SCI-, SSCI, A&HCI-Journals (analog zur Definition der WiBi Kz 3.B.1) von NachwuchswissenschaftlerInnen                            | 41                   | 42       | 43     | 44     |
| 10                                                          | Hohe Konkurrenz- und Kooperationsfähigkeit von NachwuchswissenschaftlerInnen: Vortragsleistungen, deren Vortragsort im Ausland liegt. | Vorträge, deren Vortragsort im Ausland liegt (analog zur Definition der WiBi Kz 3.B.2, nur „science to science“) von NachwuchswissenschaftlerInnen | 238                  | 240      | 245    | 250    |
| 11                                                          | Aufbau exzellenter Doktoratskollegs zum Schwerpunkt HDA                                                                               | Studierende in Strukturierter Doktoratsausbildung mit mindestens 30 Wochenstunden Beschäftigungsausmaß analog zu Definition in WiBi Kz 2.B.1       | 0                    | -        | 8      | 8      |
| <b>B2. Großforschungsinfrastruktur</b>                      |                                                                                                                                       |                                                                                                                                                    |                      |          |        |        |
| 1                                                           | Bestandserhöhung E-Books<br>EP 7, 45, 72                                                                                              | Zuwachs 2.800 Stück p. a.                                                                                                                          | 48.300               | 53.900   | 56.700 | 59.500 |
| 2                                                           | Digitalisierung von Handschriften<br>EP 7, 45, 72                                                                                     | 20 Stück p. a.                                                                                                                                     | 143                  | 183      | 203    | 223    |
| 3                                                           | Restaurierung von Handschriften und Inkunabeln<br>EP 7, 51, 72                                                                        | 20 Stück p. a.                                                                                                                                     | 150                  | 190      | 210    | 230    |
| <b>B3. Wissens-/Technologietransfer und Open Innovation</b> |                                                                                                                                       |                                                                                                                                                    |                      |          |        |        |
| 1                                                           | Hoher Anteil von Open Access-Publikationen<br>EP 13, 15; Open Access-Policy der AAU <sup>66</sup>                                     | Anzahl von Publikationen, die Open Access erschienen sind                                                                                          | 233                  | 240      | 245    | 250    |
| 2                                                           | Aufrechterhaltung des Wissenstransfers von der Wissenschaft in Gesellschaft und Wirtschaft 1<br>EP 6, 11, 13, 15                      | Anzahl Publikationen (Summe) der Kategorien „Science to Professionals“ und „Science to Public“ lt. FoDok-neu                                       | 187                  | 190      | 195    | 200    |

<sup>66</sup> Vgl. <https://www.aau.at/forschung-2/forschungsprofil/open-access/> .

| Nr.                                                                    | Ziele                                                                                                               | Indikator                                                                                                                                                            | Ausgangswert<br>2017 | Zielwert |      |      |
|------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------|----------|------|------|
|                                                                        |                                                                                                                     |                                                                                                                                                                      |                      | 2019     | 2020 | 2021 |
| 3                                                                      | Aufrechterhaltung des Wissenstransfers von der Wissenschaft in Gesellschaft und Wirtschaft 2<br>EP 6, 11, 13, 15    | Anzahl Vorträge (Summe) der Kategorien „Science to Professionals“ und „Science to Public“ lt. FoDok-neu bzw. akt. WBV                                                | 302                  | 300      | 305  | 310  |
| <b>B4. Die Universität im Kontext des Europäischen Forschungsraums</b> |                                                                                                                     |                                                                                                                                                                      |                      |          |      |      |
| 1                                                                      | Präsenz in der Bewerbung um EU-Mittel, vorzugsweise im Programm Horizon 2020 bzw. Nachfolgeprogramm<br>EP 23, 25-27 | Anzahl EU-Anträge (Teilaspekt von Ziel 6 in B1.)                                                                                                                     | 17                   | 18       | 19   | 20   |
| <b>C1. Studien</b>                                                     |                                                                                                                     |                                                                                                                                                                      |                      |          |      |      |
| 1                                                                      | Erhöhung des Anteils prüfungsaktiver Studierender                                                                   | Anteil der Prüfungsaktiven an der Gesamtzahl der ordentlichen Studierenden                                                                                           | 57,81 %              | 58 %     | 58 % | 58 % |
| 2                                                                      | Internationalisierung der Studien                                                                                   | Zahl der englischsprachigen Studien                                                                                                                                  | 5                    | 5        | 6    | 7    |
| 3                                                                      | Erhöhung der Studierendemobilität (Outgoing)                                                                        | Anteil der Studierenden mit Auslandsaufenthalt                                                                                                                       | 19,5 %               | 21 %     | 22 % | 23 % |
| 4                                                                      | Erhöhung der Attraktivität der AAU für internationale Studierende (Incoming)                                        | Zahl der Incoming Module                                                                                                                                             | 0                    | 1        | 2    | 3    |
| 5                                                                      | Einrichtung von Erweiterungsstudien zu Querschnittsthemen                                                           | Zahl der Erweiterungsstudien zu Querschnittsthemen — Einrichtung eines Erweiterungsstudiums zu „Digitalen Kompetenzen“ und eines zu „Interkulturellen Kompetenzen“   | 0                    | 0        | 1    | 2    |
| 6                                                                      | Verbesserung der Studierbarkeit für Berufstätige und Studierende mit Betreuungspflichten                            | Erhöhung der Anzahl von Lehrveranstaltungen, in denen Präsenz durch präsenzunabhängige Lehr- und Lernformate in einem Ausmaß von mindestens 50 % ersetzt werden kann | 1 <sup>67</sup>      | +5       | +10  | +15  |
| 7 <sup>68</sup>                                                        | Evaluierung der Studierbarkeit von Studien                                                                          | Zahl der evaluierten Studien                                                                                                                                         | 0                    | 0        | 2    | 4    |

<sup>67</sup> Der angegebene Ausgangswert ist aus folgenden Gründen äußerst ungenau: Gemäß einer internen Richtlinie sind Lehrveranstaltungen, bei denen der E-Learning-Anteil höher ist als 33 % genehmigungspflichtig. Im vergangenen Jahr wurde hier 1 Antrag genehmigt. Es ist aber nicht auszuschließen, dass die Zahl dieser Lehrveranstaltungen bereits jetzt deutlich höher ist. Für die Zielwerte ist dieser Ausgangswert u. E. einerlei; es geht ja um einen Ausbau dieser Lehrveranstaltungen, die wir dann auch korrekt erfassen werden.

<sup>68</sup> Identisch mit A3.1.

| Nr.               | Ziele                                        | Indikator                                                    | Ausgangs-<br>wert<br>2017 | Zielwert |      |      |
|-------------------|----------------------------------------------|--------------------------------------------------------------|---------------------------|----------|------|------|
|                   |                                              |                                                              |                           | 2019     | 2020 | 2021 |
| D1. Kooperationen |                                              |                                                              |                           |          |      |      |
| 1                 | Steigerung der internationalen Kooperationen | Mobilitätsabkommen (Erasmus+ Key Action 103 und Joint Study) | 320                       | 350      | 360  | 370  |

## Leistungsverpflichtung des Bundes (§§ 12, 12a und 13 UG)

### **1. Universitätsbudget**

Die Universität Klagenfurt erhält für die Erfüllung ihrer Aufgaben und zur Umsetzung dieser Leistungsvereinbarung im Zeitraum 1. Jänner 2019 bis 31. Dezember 2021 ein Globalbudget, das sich wie folgt zusammensetzt:

- **Teilbetrag Lehre**

Der Teilbetrag besteht aus dem für die Studienplätze gemäß Kapitel C2. (Basisleistung Lehre) ermittelten Betrag von 62.244.270,- € und den anhand der Wettbewerbsindikatoren „1a Anzahl der Studienabschlüsse in o. Bachelor-, Master- und Diplomstudien“ und „1b Anzahl der mit mindestens 40 ECTS-Anrechnungspunkten oder 20 Semesterwochenstunden prüfungsaktiv betriebenen o. Bachelor-, Master- und Diplomstudien“ jährlich zu vergebenden und abzurechnenden Mitteln gemäß § 2 Abs. 1 Z 1 UniFinV.

- **Teilbetrag Forschung/EEK**

Der Teilbetrag besteht aus dem für das Personal in ausgewählten Verwendungen (VZÄ) gemäß Kapitel B5. (Forschungsbasisleistung) ermittelten Betrag von 67.224.300,- € und den anhand der Wettbewerbsindikatoren „2a Erlöse aus F&E-Projekten/Projekten aus EEK“ und „2b Anzahl der Doktoratsstudierenden mit Beschäftigungsverhältnis zur Universität“ jährlich zu vergebenden und abzurechnenden Mitteln gemäß § 2 Abs. 1 Z 2 UniFinV.

- **Teilbetrag Infrastruktur und strategische Entwicklung** 49.498.758,- €  
(davon Universitätssportinstitut 1.800.000,- €)

**Summe Teilbeträge Basisindikatoren Lehre und Forschung  
sowie Infrastruktur und strategische Entwicklung 2019-2021**

**178.967.328,- €**

### **2. Zahlungsmodalitäten**

**2.1.** Der in **Pkt. 1** genannte Betrag von **178.967.328,- €** wird auf die Jahre der LV-Periode gemäß nachstehender Tabelle aufgeteilt. Von der Jahresrate 2019 werden zur Sicherstellung der Umsetzung der Maßnahmen zur sozialen Dimension in der Lehre sowie zur sozialen Durchmischung der Studierenden vorerst 890.000,- € einbehalten (§ 12 a Abs. 4 UG). Der einbehaltene Betrag wird, wenn die Umsetzung der nachstehend angeführten Vorhaben spätestens bei den LV-Begleitgesprächen im Herbst 2020 nachgewiesen wird, im Jahr 2021 ausbezahlt:

#### **Vorhaben „1A“ (First Academics, A2.2.1)**

Nachweis im Herbst 2020:

A2.2.1: Vorlage des detaillierten Konzepts, Bericht über die bisherige Implementierung und weiteren Implementierungsschritte (einschließlich Bezugnahme auf weitere Vorhaben, die im Sinne des Social Dimension Mainstreaming die soziale Dimension ansprechen)

| Aufteilung nach Jahren                                                            | 2019         | 2020         | 2021         |
|-----------------------------------------------------------------------------------|--------------|--------------|--------------|
| Basisleistungen Lehre, Forschung und Teilbetrag Infrastruktur/ strat. Entwicklung | 57.270.000,- | 59.950.000,- | 61.747.328,- |
| abzgl. Einbehalt gem. § 12 a Abs. 4 UG                                            | - 890.000,-  |              |              |
| Jahresrate                                                                        | 56.380.000,- | 59.950.000,- | 61.747.328,- |

**2.2.** Die in Pkt. 1 angeführten, **anhand von Wettbewerbsindikatoren zu vergebenden Anteile der Teilbeträge für Lehre und Forschung** werden nach dzt. Schätzung für die LV-Periode 2019-2021 insgesamt einen Betrag in der Größenordnung von etwa 5.524.000,- € erreichen. Die tatsächlichen Beträge werden entsprechend der Universitätsfinanzierungsverordnung jährlich ermittelt und zugeteilt.

Für das Jahr 2019 erfolgen zunächst vorläufige Akontozahlungen auf Basis der zuletzt verfügbaren Daten. Sobald die qualitätsgeprüften Indikatorenwerte für 2019 vorliegen, wird der endgültige Jahresbetrag ermittelt und ein Saldenausgleich mit den vorläufigen Akontozahlungen vorgenommen. Der Jahresbetrag 2019 bildet in der Folge die Grundlage für die Akontozahlungen des Jahres 2020. Dieselbe Vorgangsweise wird analog auch für das Jahr 2021 angewendet werden.

Sollte der Nachweis über die Umsetzung der qualitätssichernden Maßnahmen in der Lehre nicht bis spätestens 30. November 2020 gelingen (siehe dazu Sonstige Vereinbarungen), werden die bis dahin nach den Wettbewerbsindikatoren 1a und 1b zu viel ausbezahlten Mittel im Rahmen der Zuweisungen des Jahres 2021 entsprechend den Bestimmungen des §2 Abs. 1 UniFinV in Abzug gebracht.

### 3. Zusammenfassung

Das Globalbudget der Universität Klagenfurt ergibt sohin für die LV-Periode 2019-2021 einen vorläufigen Gesamtbetrag von 184.491.328,- € und wird in der nachstehenden Übersicht wie folgt zusammengefasst:

| Globalbudget 2019 - 2021                                                                                               |          |                                  |                        |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------|----------------------------------|------------------------|
| 1. Basisleistungen Lehre, Forschung und Teilbetrag Infrastruktur/strategische Entwicklung                              |          |                                  |                        |
| 1.1. Basisindikatoren Lehre und Forschung                                                                              | Zielwert | Finanzierungs-satz <sup>69</sup> | Betrag 2019-2021       |
| prüfungsaktive o. BA-, MA- und Diplom-Studien                                                                          |          |                                  |                        |
| Fächergruppe 1                                                                                                         | 3.269    | 9.900,- €                        | 32.363.100,- €         |
| Fächergruppe 2                                                                                                         | 1.681    | 14.850,- €                       | 24.962.850,- €         |
| Fächergruppe 3                                                                                                         | 276      | 17.820,- €                       | 4.918.320,- €          |
| Summe Basisleistung Lehre                                                                                              |          |                                  | 62.244.270,- €         |
| Personal in ausgewählten Verwendungen (VZÄ)                                                                            |          |                                  |                        |
| Fächergruppe 1                                                                                                         | 166,0    | 156.700,- €                      | 26.012.200,- €         |
| Fächergruppe 2                                                                                                         | 131,0    | 235.050,- €                      | 30.791.550,- €         |
| Fächergruppe 3                                                                                                         | 35,0     | 297.730,- €                      | 10.420.550,- €         |
| Summe Basisleistung Forschung/EEK                                                                                      |          |                                  | 67.224.300,- €         |
| 1.2. Teilbetrag Infrastruktur und strategische Entwicklung                                                             |          |                                  | 49.498.758,- €         |
| davon Universitätssportinstitut                                                                                        |          | 1.800.000,- €                    |                        |
| <b>Summe Teilbeträge Basisindikatoren Lehre, Forschung und Teilbetrag Infrastruktur/strategische Entwicklung</b>       |          |                                  | <b>178.967.328,- €</b> |
| <b>2. Vorabschätzung wettbewerbsorientierte Budgetmittel</b><br>(Die tatsächlichen Beträge werden jährlich ermittelt.) |          |                                  | <b>5.524.000,- €</b>   |
| <b>Globalbudget 2019-2021 (vorläufiger Gesamtbetrag)</b>                                                               |          |                                  | <b>184.491.328,- €</b> |

Sollte die BIG in Umsetzung des § 141 (7) UG ihre Mietforderungen reduzieren, wird aufkommensneutral für die Universität auch das Globalbudget im selben Ausmaß vermindert.

Zusätzlich werden der Universität Klagenfurt folgende Mittel zur Verfügung gestellt:

- als Kompensation für die ehem. Studienbeitragsersätze: 15.295.000,- € und
- die ab dem Jahr 2019 anfallenden Bezugserhöhungen gemäß § 12 Abs. 8 und 9 UG.

### 4. Sonstige Leistungen des Bundes

#### 4.1. Bibliotheken

Der Bund leistet gemäß BGBl. I Nr. 15/2002 einen Jahreszuschuss von 1,72 Mio. € für die Österreichische Bibliothekenverbund und Service GmbH. Die Gesellschaft ist für den EDV-unterstützten Bibliothekenverbund zuständig, dem alle Universitätsbibliotheken der Anlage A des gegenständlichen Bundesgesetzes angehören.

<sup>69</sup> Finanzierungssatz prüfungsaktive Studien für drei Jahre bzw. VZÄ in ausgewählten Verwendungen für drei Jahre.

Der Bund leistet darüber hinaus einen Beitrag zur gemeinsamen Ausbildung des Bibliothekspersonals gemäß § 101 Abs. 3 UG, bzw. der Durchführungsverordnung gemäß BGBl. II Nr. 377/2014 in Form eines Zuschusses zum jeweiligen Ausbildungsplatz.

Jene Bestände der Bibliotheken, die gemäß § 139 Abs. 4 UG im Eigentum des Bundes bleiben und Eingang in die durch die Universitäten angelegten Verzeichnisse gefunden haben, verbleiben im Besitz der Universitäten.

### **Berichtspflichten der Universität (§ 13 Abs. 2 Z 6 UG)**

#### **Zu D2.4. Universitätssport/Sportwissenschaften**

**Bericht zur Veranschaulichung der Leistungen des Universitäts-Sportinstituts** Im Bereich des universitären Breitensports gemäß akkordiertem Kennzahlenset („USI Kennzahlen“).

Die Berichtslegung erfolgt jährlich über das vorangegangene Kalenderjahr. Das Einlangen im BMBWF soll zeitgleich mit dem Rechnungsabschluss erfolgen.

### **Sonstige Vereinbarungen**

Die Rektorin/der Rektor erklärt sich bereit, zwei Mal jährlich mit dem Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung Gespräche zur Begleitung der Leistungsvereinbarung zu führen.

Die Universität Klagenfurt wird ab 2019 (Übermittlung erfolgt erstmals mit dem RA 2018 im FJ 2019) jährlich einen „Corporate Governance Bericht“ gemäß Kapitel 15 des B-PCGK 2017, nach einem zwischen BMBWF und den Universitäten abzustimmenden Muster, gemeinsam mit dem Rechnungsabschluss elektronisch übermitteln.

Vor Einrichtung neuer Studien, die nicht in dieser Leistungsvereinbarung verankert sind, erfolgt - insbesondere auch hinsichtlich der angestrebten Finanzierung durch den Bund (Anlaufkosten bis Vollausbau) - eine Abstimmung mit dem Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung.

Die Universität Klagenfurt verpflichtet sich, innerhalb der LV-Periode 2019-2021 im Rahmen einer arbeitsteiligen Kooperation, unter Gesichtspunkten von Forschung und Lehre, an der Intensivierung eines Abgleichs von bestimmten Lehrangeboten sowie Ergänzungsmöglichkeiten für Studienrichtungen durch Fächer anderer Universitäten mitzuwirken.

Unbeschadet sonstiger rechtlicher Bestimmungen erklärt sich die Universität Klagenfurt bereit, ihre Personalstrukturplanung auf Anfrage mit dem Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung gemeinsam zu erörtern.

Die Universität Klagenfurt verpflichtet sich, die Umsetzung der Europäischen Charta für Forschende und den Verhaltenskodex für die Einstellung von Forschenden bedarfsgerecht weiter zu entwickeln sowie die Mitgliedschaft in der Agentur für wissenschaftliche Integrität (bzw. einer dieser gleichzuhaltenden Agentur) im Einvernehmen mit dem Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung aufrecht zu erhalten.

Die Universität Klagenfurt verpflichtet sich, innerhalb dieser LV-Periode geeignete Maßnahmen zu ergreifen, welche die hochschuldidaktische Aus- und Weiterbildung

der Universitätslehrerinnen/Universitätslehrer sicherstellen. Bei Neuberufungen ist dabei auf entsprechende Befähigungen Wert zu legen. In diesem Zusammenhang wird die Universität Richtlinien umsetzen, die auf hochschuldidaktische Befähigung Bezug nehmen (z. B. im Sinne einer Lehrprobe im Berufungsverfahren, Einfordern von Lehrkonzepten von Bewerberinnen/Bewerbern).

Die Universität Klagenfurt verpflichtet sich, für diese LV-Periode weiterhin Teilnehmerin des österreichischen wissenschaftlichen Bibliothekenverbundes zu bleiben, mit der „Österreichischen Bibliothekenverbund und Service GmbH“ zusammenzuarbeiten und ihren Beitrag zur Weiterführung der gemeinsamen Ausbildung des Bibliothekspersonals nach § 101 Abs. 3 UG zu leisten.

Die Universität Klagenfurt verpflichtet sich, für die Beurteilung der Leistungserbringung in wirtschaftlicher Hinsicht,

- a) anlässlich des Abschlusses dieser Leistungsvereinbarung eine Planrechnung für die Jahre 2019-2021 bis spätestens 15. Dezember 2018,
- b) anlässlich der Vorlage des Leistungsvereinbarungsentwurfes für die LV-Periode 2022-2024 eine Kalkulation der darin enthaltenen Leistungen,

nach den vom BMBWF erstellten Mustern bereitzustellen. Erst mit der Bereitstellung einer nachvollziehbaren Planrechnung entfaltet diese Leistungsvereinbarung ihre volle Wirkung.

Betreffend der Umsetzung der Forderungen der relevanten Gesetze, wie ArbeitnehmerInnenschutzgesetz (ASchG) sowie Bundes-Behindertengleichstellungsgesetz (BGStG), auch unter Bedachtnahme des Studierendenschutzes, wird die Universität Klagenfurt, den von ihr eingeschlagenen Weg zur Abarbeitung des relevanten Maßnahmenkataloges fortsetzen. Die hierfür benötigten Mittel werden aus dem vereinbarten Globalbudget bedeckt.

In Fortsetzung der Maßnahmen zur Steigerung der Effizienz an den Universitäten sollen auch in der LV-Periode 2019-21 entsprechende Maßnahmen im Bereich Effizienz, Effektivität und Wirtschaftlichkeit umgesetzt werden, welche finanzielle Spielräume schaffen, die zur Verbesserung des universitären Betriebs genutzt werden können. Um die Umsetzung dieses Vorhabens zu begleiten, soll gemeinsam mit dem Bundesministerium für Finanzen ein Monitoring eingerichtet werden, in dem über die konkreten Maßnahmen und über deren Umsetzungsstand berichtet wird. Die Universität Klagenfurt erklärt sich bereit, solche Maßnahmen – insbesondere im Bereich Produktivität (vor allem in den Kern-Leistungsbereichen Lehre und Forschung), Personalbereich, beim Beschaffungswesen, bei der Nutzung von Infrastruktur (Gebäude, nationale und internationale Großforschungseinrichtungen) umzusetzen und am gemeinsamen Monitoring mitzuwirken.

Die Universität Klagenfurt verpflichtet sich, im Rahmen des 4. Leistungsvereinbarungsbegleitgespräches, spätestens aber zum 30. November 2020, dem BMBWF einen Nachweis über die Umsetzung oder eine Stellungnahme zur Nichtumsetzung der einzelnen qualitätssichernden Maßnahmen in der Lehre gemäß § 2 Abs.1 Ziff. 1 c der Universitätsfinanzierungsverordnung (BGBl II Nr. 202/2018) darzulegen. Der Nachweis der Umsetzung hat auch die wichtigsten Vorhaben und Aktivitäten zu enthalten, insbesondere auch hinsichtlich den Aktivitäten aus den Vorhaben C1.3.4.1 und 2.

Hinsichtlich der Verwendung der Bezeichnung „Vorhaben“ wird einvernehmlich festgehalten, dass nur jene Vorhaben im Sinne der Leistungsvereinbarung als rechnungspflichtig angesehen werden, die tabellarisch ausgewiesen sind. Die Universität Klagenfurt wird sich bemühen, die übrigen Vorhaben im Rahmen der budgetären Möglichkeiten umzusetzen.

### **Maßnahmen bei Nichterfüllung (§ 13 Abs. 2 Z 5 UG)**

Das Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung ist verantwortlich für die Bereitstellung der in dieser Leistungsvereinbarung angeführten Budgetmittel.

Die Universität Klagenfurt ist verantwortlich für das Erreichen der in dieser Leistungsvereinbarung angeführten Vorhaben und Ziele. Sie bekennt sich zu den Grundsätzen einer sparsamen, transparenten und effizienten Haushaltsführung und verpflichtet sich, in der Leistungsvereinbarungsperiode 2019-2021 ein ausgeglichenes Budget zu erwirtschaften. Klarstellend wird festgehalten, dass ein ausgeglichenes Budget dann gegeben ist, wenn das kumulierte Jahresergebnis im Sinne der Summe von Teilziffer 15 bis 18 gem. § 3 RechnungsabschlussVO idgF über den Zeitraum der Leistungsperiode nicht negativ ist. Innerhalb des vereinbarten Budgetrahmens und der gesetzlichen Bestimmungen ergreift die Universität Klagenfurt selbständig Korrekturmaßnahmen, die sich auf Grund laufender Überprüfung zur Zielerreichung als notwendig erweisen.

Falls es sich - spätestens im Rahmen der Prognose über die zu erwartenden Leistungsergebnisse im Leistungsvereinbarungs-Monitoring der Wissensbilanz gem. § 7 WBV 2016 - abzeichnet, dass die vereinbarten Vorhaben oder Ziele nicht erreicht werden können, sind in Absprache und im Einvernehmen der Vertragspartnerinnen und nach genauer Analyse und Begründung geeignete Konsequenzen bzw. Korrekturmaßnahmen in der gegenständlichen Leistungsvereinbarungsperiode zu setzen. Dies gilt analog auch für den Fall, dass auf Grund der allgemeinen wirtschaftlichen Entwicklung kumuliert über die Leistungsvereinbarungsperiode 2019-2021 kein ausgeglichenes Budget (siehe oben) erwirtschaftet werden kann.

### **Maßnahmen bei Nichterreicherung der Zielwerte für die Forschungsbasisleistung/Basisleistung EEK:**

- a. Sollten die im Punkt B5 (Forschungsbasisleistung/Basisleistung EEK) für die einzelnen Fächergruppen vereinbarten Zielwerte für die Forschungsbasisleistung/Basisleistung EEK um mehr als 2 Prozent unterschritten werden, reduziert sich das im Punkt „Leistungsverpflichtung des Bundes (§§ 12, 12a und 13 UG)“ vorgesehene Universitätsbudget (Teilbetrag Forschung/EEK). Diese Toleranzgrenze von 2 Prozent findet jedoch nur insoweit Anwendung, als dadurch die entsprechenden Basiswerte nicht unterschritten werden. In einem solchen Fall werden die Basiswerte als Toleranzgrenze herangezogen. Das Ausmaß der Reduktion bemisst sich nach der Anzahl der VZÄ Forschungsbasisleistung/Basisleistung EEK, um die die Toleranzgrenze unterschritten wird und den Finanzierungssätzen der Fächergruppen. In der Fächergruppe 3 gilt der Zielwert ohne Toleranzgrenze.
- b. Sollten die im Punkt B5 (Forschungsbasisleistung/Basisleistung EEK) für die einzelnen Fächergruppen vereinbarten Zielwerte für die Professorinnen/Professoren und Äquivalente unterschritten werden, reduziert sich das im

Punkt „Leistungsverpflichtung des Bundes (§§ 12, 12a und 13 UG)“ vorgesehene Universitätsbudget (Teilbetrag Forschung/EEK). Das Ausmaß der Reduktion bemisst sich nach der Anzahl der Professorinnen/Professoren und Äquivalente, um die die Zielwerte unterschritten werden und den Finanzierungssätzen der Fächergruppen. In die Beurteilung der Zielwerterreichung für die Professorinnen/Professoren und Äquivalente zum Stichtag 31.12.2020 werden auch

1. vor dem Abschluss stehende Berufungsverfahren nach § 98 UG, deren Besetzungsvorschlag von Seiten der Berufungskommission dem Rektor bzw. der Rektorin bereits vorliegt,
2. Assistenzprofessorinnen und Assistenzprofessoren, die eine Qualifizierungsvereinbarung vertraglich abgeschlossen haben und sich auf dem Karrierepfad in die Professorenschaft befinden,
3. Universitätsassistentinnen und -assistenten (KV) auf Laufbahnstellen, denen bereits eine Qualifizierungsvereinbarung angeboten wurde,

geeignet einzubeziehen sein.

Werden weder die Zielwerte für die VZÄ Forschungsbasisleistung/Basisleistung EEK - unter Berücksichtigung der Toleranzgrenzen - noch die für die Professorinnen/Professoren und Äquivalente erreicht, so wird in der jeweiligen Fächergruppe nur der höhere Betrag, der gemäß a) oder b) ermittelt wird, in Abzug gebracht, um so doppelte Abzüge zu vermeiden.

#### Maßnahmen bei Nichterreichung der Zielwerte für die prüfungsaktiven Studien:

Sollten die im Punkt C2. (prüfungsaktive Studien) für die einzelnen Fächergruppen vereinbarten Zielwerte um mehr als 2 Prozent unterschritten werden, reduziert sich das im Punkt „Leistungsverpflichtung des Bundes (§§ 12, 12a und 13 UG)“ vorgesehene Universitätsbudget (Teilbetrag Lehre). Diese Toleranzgrenze von 2 Prozent findet jedoch nur insoweit Anwendung, als dadurch die Basiswerte des Punktes C2. nicht unterschritten werden. In einem solchen Fall werden die Basiswerte als Toleranzgrenze herangezogen. Das Ausmaß der Reduktion bemisst sich nach der Anzahl aktiv betriebener Studien, um die die Toleranzgrenze unterschritten wird und den Finanzierungssätzen der Fächergruppen. In der Fächergruppe 3 gilt der Zielwert ohne Toleranzgrenze.

#### Umgang mit freiwerdenden Mitteln:

Die allenfalls durch die Nichterreichung der Ziele dieser Leistungsvereinbarung freiwerdenden Mittel werden den Universitäten in transparenter Weise durch Ergänzungen der Leistungsvereinbarung zur Finanzierung gesondert zu vereinbarender, konkreter Vorhaben zur Verfügung gestellt, insbesondere jenen Universitäten, die die Zielwerte gemäß C2. übererfüllen.

**Änderungen des Vertrages (§ 13 Abs. 3 bzw. § 12 Abs. 5 UG)**

Die vorliegende Leistungsvereinbarung kann innerhalb der Laufzeit im Einvernehmen der beiden Vertragspartnerinnen bei gravierenden Veränderungen der ihr zugrunde liegenden Rahmenbedingungen geändert bzw. ergänzt werden.

Änderungen bzw. Ergänzungen der Leistungsvereinbarung haben schriftlich zu erfolgen und sind zu veröffentlichen.

Wien, am 12.12.2018

Für den Bundesminister für  
Bildung, Wissenschaft und Forschung



MinR Mag. Heribert Wulz

Für die Universität Klagenfurt



Rektor  
Univ.-Prof. Dr. Oliver Vitouch

